

Blasmusikfestival am Wilden Kaiser



Foto: Martin Herl

Vom **12. bis 14. Oktober 2017** regiert in Ellmau wieder die Blas- und Brassmusik. 1.000 Musiker, 20 Kapellen aus neun Nationen und an die 5.000 Zuschauer werden zum zweiten internationalen Blasmusikfestival am Wilden Kaiser erwartet. Die gesamte Bandbreite der Blasmusik wird präsentiert, welche von klassischen Märschen und Symphonien bis hin zu moderner Filmmusik und Charthits reicht. Oben abgebildet ist die „Band of the Cheshire Constabulary“ während ihres zackigen Auftritts beim vorjährigen Festumzug.

Drei Tage stehen in Ellmau alle Zeichen auf Blasmusik. Zahlreiche Fans und Musikanten tummeln sich an diesen Tagen wieder im Dorf und am Abend im Festzelt auf dem Parkplatz der Hartkaiserbahn.

Dass hierbei Stimmung und Spaß nicht zu kurz kommen, hat bereits das letztjährige Fest bewiesen, bei dem oft auch noch nach Veranstaltungsende im Zelt weitermusiziert und gefeiert wurde

und bei dem sowohl Einheimische als auch Besucher aus Nah und Fern gemeinsam mit den Kapellen ausgiebig feierten.

Und auch heuer wird wieder ein Stimmungsfest der Extraklasse versprochen, weiß Georg Steiner, Produktmanager bei Travel Partner und Veranstalter des Blasmusikfestes: „Wir versuchen dort weiterzumachen, wo wir im letzten Jahr aufgehört haben und dabei die Super-Stimmung der

Besucher sowie der Musikanten wieder einzufangen und das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.“

Um das auch 2017 wieder zu erreichen, hat sich der Paketveranstalter ein besonderes Schmanckerl einfallen lassen – so werden zum ersten Mal Schotten, natürlich original mit Dudelsack und Kilt, im Festzelt auftreten und somit den Klang der Highlands ins beschauliche Ellmau tragen.

„Die ‚St. Ronans Silver Band‘ ist Schottlands älteste Blasmusikband und hat im Heimatland bereits viele Auszeichnungen und Ehrungen erfahren dürfen. Mit ihrem Repertoire aus schottischen Melodien, modernen Blasmusikstücken und traditionellen Weisen werden sie sicherlich eines der Highlights des diesjährigen Blasmusikfestivals am Wilden Kaiser sein!“, fährt Steiner fort.

→ Seite 2

→ Von der 1. Seite

Blasmusikfestival als Fest der Superlative



Die beiden Ausnahmesolisten Vlado Kumpan auf der Trompete und Robert Kozánek auf der Posaune werden mit der Bundesmusikkapelle St. Johann i. T. unter Hermann Ortner während des Blasmusikfestivals zu hören sein.

Doch auch die restliche Aufstellung liest sich wie ein Who-is-Who der Blasmusik: Das „Orchestre d'Harmonie d'Aix-les-Bains“ aus Frankreich, die „Musikgesellschaft Konkordia Widnau“ aus der Schweiz, das „Papirmiski Pihalni Orkester Vevce“ aus Slowenien, die Musikkapelle Villnöss aus Südtirol und „Somereus Lust“ aus den Niederlanden werden beim Umzug für gute Stimmung sorgen.

Die beiden Ausnahmesolisten Vlado Kumpan (Trompete) aus der Slowakei und Robert Kozánek (Posaune) aus Tschechien werden wie alle Musikkapellen im Festzelt auftreten und dabei die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Aus Deutschland reisen der Musikverein Steißlingen, der Musikverein Obereisenbach und die Trachtengruppe Ottenhöfen sowie die Musik- und Trachtenkapelle Fischerbach an.

Aus den Nachbargemeinden und ganz Österreich haben ihren Auftritt zugesagt: Die Bundesmusikkapelle Scheffau, der Musikverein der Oberösterreichischen

Straßenverwaltung, die Stadtmusikkapelle Wörgl, die Musikkapelle Lans, die Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol (mit den beiden Solisten Vlado Kumpan und Robert Kozánek), die Markt- musikkapelle Brixlegg, der Musikverein Pierbach, die Grenzlandkapelle Hardegg, die Bundesmusikkapelle Angerberg/Mariastein sowie die „Kitzböhmischen“. Mit von der Partie ist selbstverständlich auch die Bundesmusikkapelle Ellmau.

Eine Fülle an hochtalentierten Musikanten, die für jeden Geschmack etwas zu bieten haben! Das ganz große Highlight findet dann am Samstag, 14. Oktober statt, wenn über 1.000 Musikanten durchs Ellmauer Dorfzentrum marschieren und auf der Stangl-Leit'n gemeinsam das Beste aus der Blasmusik präsentieren, während der traditionelle Bauernmarkt zum kurzweiligen zukehren und zuhören einlädt.

Das Blasmusikfestival am Wilden Kaiser ist ein Fest der Superlative, das für Musikbegeisterte viel zu bieten hat.

Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

• schnell • unbürokratisch • anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

Kontaktperson: Anni Thaler, Tel. 0043 (0)664 7819435

Kulturherbst in Scheffau

14. Oktober

Jazz und Kulinarium

Um 20:00 Uhr im Chalet Hotel Leitenhof. Das „Karl Buchauer Jazz-Trio“ verwöhnt mit feinen Melodien aus der Jazzwelt. Kulinarisch begleitet wird man vom Leitenhofteam.

Eintritt und Teilnahme am Gourmetbuffet: 29 Euro. Reservierung: Tel. 0043 (0)5358 7337, leitenhof@tirol.com

21. Oktober

Die Strottern

Tirol hört Wien hört Tirol.

Konzertabend um 20:00 Uhr in der Aula der VS Scheffau. Wenn die Strottern – Clemens Lendl & David Müller aus Wien dem Tiroler Duo Barbara Romen und Gunter Schneider begegnen, dann treffen Neue Musik auf Volksmusik, geschliffene Lied-

kunst auf ausgelassene Improvisationslust, alpines Selbstverständnis auf urbanen Schmäh. Ein wunderbarer Konzertabend! Eintritt: 15 Euro. Reservierungen im Tourismus-Infobüro Scheffau, Tel. 0043 (0)50509-310.

4. November

„Nachbar, los zua“

Um 20:00 Uhr im Seestüberl, Hintersteiner See, Scheffau. Alte Lieder und Weisen.

Es spielen für Sie an diesem gemüthlichen Abend: „Schattseit'n Sängerrinnen“, Söll/Scheffau; „Hahn im Korb“, Söll/Scheffau; „Grod Grecht“, Schwoich/Scheffau und „Söller Festtagsbläser“. Texte und Gedichte von Anni Rabl, Itter. Eintritt: 8 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei. Reservierung unbedingt erforderlich: Tel. +43 (0)5358 8191.

Riesensonnenblumen bei der Familie Aschenwald in Ellmau



Andrea und Hermann Aschenwald aus Ellmau haben heuer einen Teil ihres Gartens in einen Steingarten umgestaltet. Die Überraschung war groß, als einige Sonnenblumen hervorkamen, welche zu einer stattlichen Größe von bis zu 3,20 Metern heranwuchsen! Wahrscheinlich waren einige Sonnenblumensamen in der Komposterde, die für den Steingarten verwendet wurde. Zur Freude der Gartenbesitzer wurde die schmackhafte Futterquelle kurzerhand von Meise, Stieglitz & Co. anektiert. Um auch im Winter für die gefiederten Freunden einen Happen parat zu haben, werden die größten Sonnenblumen getrocknet und aufbewahrt.

Zehn Jahre Kneipp-Aktiv-Club Scheffau

Gegründet wurde der Kneipp-Aktiv-Club Scheffau, der im Juli 2017 sein 10-jähriges Bestehen feiern konnte, auf Initiative von Georg Bauer. Georg Bauer war als Tourismus-Info-Büroleiter von Scheffau maßgeblich an der Idee des Kneipp-Dorfes Scheffau beteiligt, damit zusammenhängend ist die Errichtung der Kneipp-Anlagen Scheffau, die von Einheimischen wie Gästen gut und gerne genutzt werden.

(wifi) In den Begrüßungsworten von Gerti Mellitzer (Kneipp Landesverband Tirol), Bürgermeister Christian Tschugg und Tourismusmanager Markus Sappl wurde die Wertigkeit des Kneipp Aktiv Clubs für Scheffau betont und der amtierenden Obfrau Ilse-Dore Ohm samt Team für ihr Engagement gedankt.

Ein kurzer Rückblick auf das Vereinsgeschehen

Zehn Jahre Rücken-Fit Kurse mit Eva Salvenmoser, 16 Vorträge zu Kneipp-Themen, 13 Wanderungen, zwei Fastenwochen und fünf weitere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Scheffau, ein Fotoworkshop mit Chris Thomas und der Besuch diverser Fortbildungen für die Kneipptrainer Chris Thomas und Hans Widmoser.

Ein mutiger Versuch, Kneipp ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, war die mit großem Einsatz durchgeführte Kneippiade 2009 mit Teilnehmern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Referentin des Abends war Frau Henriette Mach, eine Naturheil-

kundige aus Deutschland. Sie appellierte in ihrem Vortrag an die Eigenverantwortung jedes Menschen und brachte altes Heilwissen in Erinnerung.

In dem von ihr zitierten Buch ist angefangen beim medizinischen Wissen der Pharaonen über Hildegarde von Bingen, Hippokrates bis hin zu Paracelsus und Nostradamus auch die Lehre von Sebastian Kneipp enthalten.

Kneipp für alle – einfach und gut anwendbar

Ratschläge für Gesunde – um gesund zu bleiben und für Kranke zur Wiedererlangung der Gesundheit, Behandlung von Bluthochdruck und Blutniederdruck, Magen-Darm-Erkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, das sind die Hauptanwendungsgebiete für die Kneipp-Lehre. Damals wie heute. Aktuell wie eh und je.

Der „Kräuterpfarrer“, wie Sebastian Kneipp allgemein genannt wird, begann seine Aufgabe als Beichtvater der Dominikanerinnen im Kloster. Dabei sah er seinen Auftrag nicht nur als Seelsorger sondern in ganzheitlicher

Sicht des Menschen wollte er Kranken helfen und Gesunde vor Krankheiten schützen. Er selbst hat sich mit kalten Bädern von Tuberkulose geheilt. Seine Lehre zog große Kreise und findet heute weltweit Anhänger.

Henriette Mach gab viele praktische Tipps um gesund zu bleiben und verteilte am Ende ihres Vortrages beliebte Kneipp-Remedien wie Reisetropfen gegen Reiseübelkeit, „Graues Pulver“ gegen Durchfall, Bauchwickel mit Honigessig oder Gelenkwickel als Hilfe für überbeanspruchte Gelenke.

Die Besucher des Abends wurden mit Getränken und köstlichen Appetit-Häppchen heimischer Provenienz vom Sparmarkt Erler in Scheffau verwöhnt und dank Unterstützung durch Heizkanonen der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau an diesem sehr frischen Sommerabend im Theaterstadl vor Frostbeulen bewahrt.

Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an die Heimatbühne Scheffau für die wohlwollende Zurverfügungstellung des Raumes.

Flohmarkt für die Schmetterlingskinder

Anfang August war es wieder so weit, in Scheffau fand ein Flohmarkt zu Gunsten der Schmetterlingskinder statt.

(hase) Es ist schon fast Tradition, dass Maria von der Skischule Scheffau mit ihren Helfern einige Male im Jahr einen Flohmarkt veranstaltet. Grund dafür sind einige Kinder, die ihr besonders am Herz liegen – die Schmetterlingskinder.

„Besonders verletzlich, trotzdem tapfer“

So werden die Kinder auf der Webseite der Debra Austria beschrieben. Die Organisation zur Hilfe für Schmetterlingskinder setzt sich schon seit vielen Jahren für diese ein. Die betroffenen Kinder haben eine Haut, die so verletzlich ist, wie ein Flügel eines Schmetterlings. Daher auch dieser Name für die erkrankten Kinder.

Beim Scheffauer Dorfabend am 3. August veranstaltete die Skischule Scheffau eine große Tombola für die Kinder. Auch Dr. Gabi Pohla-Gubo vom EB-Haus war dabei und nahm nach der Verlosung einen Scheck über 3.000 Euro für die Schmetterlingskinder entgegen.



Die Funktionäre des Kneipp-Aktiv-Clubs Scheffau mit Gerti Mellitzer (4. v. l.) vom Kneipp Landesverband und Obfrau Ilse-Dore Ohm (r.) bei der 10-Jahres-Feier im Theaterstadl Scheffau.

Unterrainer

MODE UND TRACHT



rich&royal

30.10.–11.11.2017

-20%

auf die gesamte Ware

Ausgenommen bereits reduzierte Ware.

Betriebsurlaub vom 18.11.–30.11.2017



Wenger

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 6. Dez. 2017

Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
6. Nov. 2017

Redaktion

- Marlene Kohl** (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
- Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
- Christian Haselsberger** (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
- Teresa Kohl** (teko)
teresa@kohl.cc
- MBA Christian Kuen** (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufmet.at
- Gaby Schuler** (gs)
Telefon 0043 (0)664 1681313
schuler.gaby@gmail.com
- Philipp Treichl** (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
- Fini Widmoser** (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

„Insa Dahoam“ ist bald bezugsbereit

Aus der Baustelle neben dem Altenwohnheim der Region wurde langsam ein Juwel für die Bewohner. Bald erstrahlt es als Zentrum der Gemeinschaft in Scheffau. Die voraussichtliche Einweihung und feierliche Eröffnung ist für **18. November** geplant – ein Festakt, der dem Heim würdig sein wird.

(hase) „Wir laden alle ein, ins Heim zu kommen, und sich mit uns wohlfühlen“, ruft Obmann Wolfgang Knabl auf, der der Eröffnung in einem Monat schon freudig entgegenseht. Mitte November soll alles, genau wie im Zeitplan vorgesehen, abgeschlossen sein.

Die Philosophie

Beide Worte von „Insa Dahoam“ haben wohl gleich viel Wertvolles und dafür Passendes in sich. Zum einen wird es wirklich ein Dahoam für 54 Bewohner, zum anderen steht die Gemeinschaft mehr im Mittelpunkt, wie je zuvor. Beim Gang durch das fast fertige Wohnheim merkt man schon jetzt, wie sehr darauf geachtet wird, dass die Bewohner einander begegnen.

Der Eingang ist gläsern und lädt neben der Sonne, die bei schönem Wetter fast den ganzen Tag dort zu sehen sein wird, Jung und

Alt ein, einzutreten. Ein Café wird hier seinen Platz haben, wo es täglich frischen Kuchen und gemütliches Beisammensein geben wird. Zudem bietet der Bereich auch einen Platz für Besprechungen und Zusammenkünfte in größeren Runden. Vereine und Ge-

meinschaften sind eingeladen, diesen Bereich nach seiner Eröffnung zu erkunden. Weiter im Inneren schlägt ganzjährig das „grüne Herz“ des Hauses. Ein Atrium mit Bäumen, Pflanzen, Wasser und Steinen wird das ganze Jahr über Lebendigkeit ins Heim bringen. Durch



Foto: Christian Haselsberger

Das Atrium mit Bäumen, Pflanzen, Wasser und Steinen wird das ganze Jahr über im neuen Heim für Lebendigkeit sorgen.



Foto: Christian Haselsberger

Die fast fertigen Zimmer im neuen Heim sind lichtdurchflutet.

eine Glasdecke strömt viel Licht ins Innere. Von jedem Stockwerk aus sieht man durch ein großes Glasfenster nach unten, wer gerade durch den „Garten“ schlendert. Jeder Trakt hat einen Gemeinschaftsbereich und überall gibt es große Gemeinschaftsbalkone. Statt auf eigenen Balkonen alleine zu sitzen, gibt es nun nur noch die Balkone für alle.

Was bietet das neue Altenwohnheim

Das neue Heim wird mit umweltschonender Erdwärme geheizt

und kann in Spitzenzeiten mit Erdgas unterstützt werden. Für das Raumklima ist das die perfekte Kombination. Ergänzend werden die unzähligen natürlichen Materialien der Einrichtung ein Highlight sein. Viele Holzmöbel wirken charmant, der Kautschukboden angenehm und hygienisch. „Wir richten hier auch eine Stube mit Kachelofen ein, damit es den Heimbewohnern gut geht und sie sich noch mehr wie ‚dahoam‘ fühlen“, betont Obmann Wolfgang Knabl

besonders. Das Haus ist unterteilt in vier Trakte, jeder geleitet von einer speziellen Farbe. Jeder der Trakte hat einen eigenen Speisebereich und pro Stockwerk (zwei) gibt es sogar eine zusätzliche kleine Küche. In diesen können die Heimbewohner beispielsweise zu Weihnachten Kekse backen. In die Großküche, die mit allen Vorrichtungen und modernen Standards versehen ist, dürfen im Neubau ausschließlich die Küchenangestellten eintreten. Die Hygienerichtlinien sind streng ... Die Köche werden zu Mittag und abends mit den Gerichten zu den Essplätzen der Bewohner fahren – auch hier steht der persönliche Kontakt, die Gemeinschaft und das Wissen, was sie bekommen, im Vordergrund.

Räumlichkeit für Therapie, Wellness, Arzt, Frisör oder Fußpflege

Drei besondere Räume wurden neben den 54 Zimmern auch eingerichtet. So gibt es zum Beispiel einen Therapieraum, in dem die Bewohner basteln, werken und

malen können. Ihre Kunstwerke haben danach auch Platz, wo sie wirken dürfen. Ein Raum wird zum Wellnessraum. Die Sonne an der Wand strahlt, wenn ein Bewohner sich im Whirlpool entspannt und so viele seiner Sorgen vergessen kann. Im dritten Raum können die Besucher ihren Arzt konsultieren, zu den Zeiten, wo er vor Ort ist oder in dem Raum auch den Friseur oder die Fußpflege beanspruchen. Zuvor musste das alles im eigenen Zimmer untergebracht werden.

Lebendigkeit im neuen Altenwohnheim

„Insa Dahoam“ wird lebendig sein. Davon sind alle überzeugt, die nun schon seit Monaten das Projekt begleiten. Es wird ein Kunstprojekt der Kunst-HTL in Innsbruck geben, die eine Wand des Heimes kreativ gestalten. 40 Freiwillige betreiben das Café im Heim und zahlreiche Besucher werden erwartet, die das Gebäude zudem mit Leben befüllen.

Juwelen Südostasiens



Foto: Prof. Thoma

VIETNAM, KAMBODSCHA, THAILAND

Diese Reise führt Sie zu den kulturellen Höhepunkten Indochinas. Sie reisen bequem auf dem Schiff MS Lan Diep zu den einzigartigen Flusslandschaften des Mekong-Deltas und besichtigen großartige Tempel und schwimmende Märkte.

Detailprogramm bei uns im Büro.

- Linienflüge ab/bis München
- Innerasiatischer Flug
- Schiffsreise in der gewählten Kabine
- Vollpension Plus an Bord
- Hotelübernachtungen mit Vollpension
- Besichtigungen/Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Alle Transfers lt. Reiseverlauf
- z.B. 06.04.–21.04.2018

ab EUR 3.099,- p.P. bei Doppelbelegung

VIETNAM FREE & EASY

Entdecken Sie Vietnam individuell und stellen Sie sich Ihr Rundreiseprogramm nach Ihren Wünschen zusammen. Ausflüge können im Voraus oder auch erst vor Ort über den Reiseleiter zugebucht werden.

Die Rundreise führt Sie von Hanoi bis nach Ho-Chi-Minh-Stadt und beinhaltet alle Highlights Vietnams.

Detailprogramm bei uns im Büro.

- Linienflüge ab/bis München
- 8 Nächte in ausgewählten Hotels
- 1 Nacht auf einer Dschunke
- Verpflegung lt. Reiseverlauf
- Inlandsflüge & Zugfahrten
- Eintrittsgelder & Besichtigungen
- z.B. 05.01.–15.01.2018

ab EUR 1.410,- p.P. im Doppelzimmer

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



bad.heizung
ERHARTER

... lässt Ihr Bad in neuem Glanz erstrahlen!

Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten · 05335.29.25 · info@erharter.com www.erharter.com

Freiwillige Feuerwehr Ellmau – zwischen Übung und Ernstfall

Die so realitätsnah wie nur irgendwie mögliche Simulation von Einsatzsituationen, wie sie sich täglich ereignen können, ist für die Freiwilligen Feuerwehren des Landes eine unbeschreiblich wertvolle Möglichkeit, das hohe Versorgungsniveau und die hohe Einsatzqualität aufrecht zu erhalten sowie kontinuierlich zu verbessern. So auch für die Ellmauer Florianijünger unter Kommandant Bernhard Moser.

(chk) In diesem Zusammenhang ist als aussagekräftiges Beispiel zum besseren Verständnis für Außenstehende, die Schauübung mit dem RK Sölllandl im Rahmen der 40-Jahr-Feier Ende August zu nennen.

Die Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, die unbestimmten Grades verletzt wurde. Der Ablauf stellte sich für die zahlreichen Rot-Kreuz-Festgäste, welche die Übung direkt hinter der Ortsstelle hautnah miterleben konnten, wie folgt dar: Nach Eintreffen des Roten Kreuzes wurden die Lebensfunktionen überprüft. Das Opfer war ansprechbar. Es bestand keine akute Lebensgefahr. Der Verletzte hatte Rissquetschwunden an Stirn und Unterarm erlitten, welche vom

Rettungsteam fachmännisch versorgt wurden. Weitere Verletzungen, wie Schädigungen der Halswirbelsäule konnten nicht ausgeschlossen werden. Nun kam die Freiwillige Feuerwehr Ellmau ins Spiel, die von der Landes-Leitstelle Tirol, wo alle Fäden zusammenlaufen, ebenfalls alarmiert wurde. Die Freiwillige Feuerwehr Ellmau kam ausgerüstet mit einem Tank- und Rüstfahrzeug an den Unfallort. Es wurde umgehend ein Brandschutz aufgebaut und die Unfallstelle abgesichert bzw. das Fahrzeug gegen Abrutschen gesichert. Das Opfer wurde noch im Fahrzeug erstversorgt. Nach kurzer Absprache mit dem Einsatzleiter des Roten Kreuzes wurde die verletzte Person mit der Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit.

Aufgrund der Verletzungen wurde eine schonende Bergung bevorzugt.

Erst wurde die Fahrertür, dann die hintere Tür auf Fahrerseite und die sogenannte „B-Säule“



Die FF Ellmau bei einer eindrucksvollen Schauübung im Rahmen der 40-Jahr-Feier des Roten Kreuzes/Ortsstelle Sölllandl.

entfernt. Nach Abschluss der Arbeiten mit der Bergeschere konnte die verletzte Person gemeinsam mit dem RK Sölllandl mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug geborgen werden und für den Transport ins Krankenhaus vorbereitet werden.

Diese gelungene Schauübung stellte treffend die wertvollen Dienste der Freiwilligen Feuerwehren abseits der Brandbekämpfung im vielschichtigen Bereich der Verkehrsunfall-Verletztenbergung eindrucksvoll dar.

Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues



„Wie Sie andere dazu bringen das zu tun, was Sie wollen“
Kishor Sridhar

Zum Inhalt:
Wir alle sind immer wieder auf unsere Mitmenschen angewiesen, seien es Kollegen oder Kunden, Freunde oder Familienmitglieder. Kishor Sridhar zeigt, wie man große Hinder-

nisse überwindet, sogar die Mitmenschen dazu bringt, genau das zu tun, was man will. Dies gelingt mit Methoden aus der Verhaltenspsychologie.



„Die verschleierte Gefahr“
Zana Ramadani

Zum Inhalt:
Die muslimische Frau herrscht in der Familie. Ihre Töchter erzieht sie zu willenslosen Wesen und ihre Söhne zu verwöhnten Machos. Weil diese verwöhnten Machos damit im Leben scheitern, werden sie zu Radikalen. Ohne die muslimischen Mütter kann Integration nicht gelingen.

Ellmauer Weihnachtsbasar

Am 2. Dezember um 13:00 Uhr laden die Ellmauer Bäuerinnen und der Elternverein wieder alle zum Weihnachtsbasar in die Volksschule Ellmau ein.

Mit großem Einsatz und Liebe zum Detail werden Adventkränze gebunden, Gestecke für zu Hause und fürs Grab gebastelt und köstliche Weihnachtsbäckereien gebacken. Frisches Bauernbrot und Butter runden das Angebot des Basars ab.

Bei selbstgebackenem Kuchen und Torten mit Kaffee kann man sich im Bäuerinnen-Café verwöhnen lassen. Der Reinerlös kommt auch heuer wieder einem wohltätigen Zweck in unserer Region zugute.

Neue Bastelideen und Unterstützer beim Kekse backen willkommen

Man freut sich, wenn jemand die Bastelarbeiten mit neuen Ideen unterstützen möchte – bitte melde dich bei jemanden vom Bäuerinnen-Ausschuss.

Außerdem werden Keksback-Unterstützer gesucht (die Anzahl



In der Gruppe Kekse backen macht Sinn und Freude.

der Kekse sollte bitte durch 120 teilbar sein). Bitte die Kekse bis Freitag, 1. Dezember in der Volksschule Ellmau abgeben. Sollte jemand nicht gerne alleine zu Hause backen – wir werden auch dieses Jahr wieder ein Gemeinschaftsprojekt „Kekse backen“ organisieren – bitte melde dich bei Maria Werlberger, Tel. 0043 (0)664 6300914.

Letztes Jahr waren dies ganz unterhaltsame und produktive Stunden ... vielleicht bist auch du dieses Mal dabei – wir freuen uns auf dich!

intersport-winkler.at

DER WINTER BEGINNT JETZT!

Aktionstage von Mittwoch, 25. bis Samstag, 28. Oktober 2017

20% RABATT

! auf das gesamte Sortiment*

* Gültig auf das gesamte lagernde Sortiment, ausgenommen reduzierte Averkäufe und Kauf von Warengutscheinen. Nicht mit anderen Gutscheinen- und/oder Rabattaktionen kombinierbar.

SPORT TO THE PEOPLE

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr / Sa: 08:30 – 17:00 Uhr

Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr / Sa-So: 09:00 – 17:00 Uhr

INTERSPORT WINKLER ELLMAU

Karosserie - Lack - Mechanik
STRASSER
 TELEFON: 05358 / 2711



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
 6352 Ellmau, Hausbach 1

Besuchen Sie unsere neue Webseite: www-kfztechnik-strasser.at



PRÜFSTELLE
PRÜFSTELLE
 NEU 2017
 Pickerl jetzt
 bis 3,5t



KAROSSERIE

FACHBETRIEB

Five Star

KAROSSERIE- UND
 LACKIERTECHNIK BETRIEBE
www.cromaxfivestar.at

Kfz REPARATUR
FACHBETRIEB

LASSEN SIE SICH NICHT KALT ERWISCHEN!

Sorgen Sie noch vor der kalten Jahreszeit für sichere Verhältnisse.

MIT UNSEREM WINTERCHECK INKLUSIVE REIFENWECHSEL

- Schlösser und Dichtungen konservieren
- Reifenwechsel und Druck kontrollieren
- Scheibenwischer/Waschanlage testen
- Scheinwerfer- und Blinkerkontrolle
- Brems Scheiben und- Klötze prüfen
- Flüssigkeitsstände kontrollieren
- Fehlerspeicherkontrolle
- Frostschutzkontrolle
- Keilriemen prüfen
- Batteriecheck
- Hupe prüfen

nur € 39,90

(Preis gültig für Wintercheck, zuzüglich Ersatzteile und Arbeitszeit für Reparaturen)



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

LEHRLING (m/w) wird aufgenommen
 (für KFZ Technik oder Spengler/Lackierer)

Es wird eine dem jeweiligen Kollektivvertrag entsprechende Lehrlingsentschädigung geboten.

Für die Menschen in unserer Region –
40 Jahre Rotes Kreuz Sölllandl

Einen großen und dem Anlass entsprechend würdigen Tag erlebte das Rote Kreuz im Bezirk Kufstein am letzten August-Samstag. Die Ortsstelle Sölllandl wurde 40 Jahre alt, somit ein triftiger Grund, kräftig zu feiern! Das bewährte Ortsstellen-Team und viele freiwillige Helfer sowie die zahlreich erschienenen Besucher, die ein vielseitiges Programm und eine schmackhafte Verköstigung vorfanden, trugen dazu bei, dass das bodenständige Jubiläumsfest ein voller Erfolg wurde.

(chk) Das Kinderschminken kam bei den kleinen Gästen gut an und war während des ganzen Nachmittags stark frequentiert. Vertreter aller Gemeinden des Sölllands sowie von Exekutive und natürlich von der Tiroler Rot-Kreuz-Familie gaben sich ein Stelldichein und betonten unisono die Wichtigkeit der Ver-

pflegung erfolgte themen- und ortsbezogen sehr passend durch die Feldküche, welche vom Roten Kreuz bezirksweit angeschafft worden ist. Dabei handelt es sich um eine mobile Kochstelle, die bei Großensätzen zur Verpflegung verwendet werden kann. Es gab Schnitzel, Steaksemmel, Würstel, Pommes uvm.



Walter Exenberger beim Notfallcheck am Übungs-Unfallort.

sorgungsfunktion des Roten Kreuzes für die gesamte Gesellschaft und deren positive Entwicklung in den letzten Jahrzehnten auch in Bezug auf das vorbildliche Freiwilligen-Wesen, der Jugendförderung, des Zusammenhalts und auf diverse wertvolle soziale Zusatzdienstleistungen, welche die RK-Mitarbeiter in unzähligen Stunden Jahr für Jahr verrichten. Gekommen war u. a. auch Johann Haselsberger, der erste Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter im Sölllandl, der sich an die bewegte Gründerzeit und den mit dem stark anwachsenden Tourismus in Einklang stehenden Herausforderungen erinnerte. Natürlich durfte an so einem besonderen Tag das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, die Ver-

Hochlechen
 BERGGASTHOF

Törggelen ...
 Genießt den Herbst bei uns auf Hochlechen! Ab Ende Oktober 2017 zaubern wir ein wunderbares Törggelenmenü für euch. Wir bitten um Reservierung!

... und Frühstück am Berg.
 Auf Vorbestellung servieren wir auch im Herbst Frühstück auf unserer Sonnterterrasse mit Kaiserblick.
 Wir freuen uns auf euch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
 T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
 info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau für die konstruktive Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die beeindruckende Schauübung am Ortsstellen-Gelände durchzuführen. Das Rote Kreuz Sölllandl unter der Leitung von Ortsstellenleiter

Horst Baumgartner und Wacheleiter Walter Exenberger bedankt sich bei den wohlgesonnenen Sponsoren sowie bei allen Helfern für die großartige Unterstützung und natürlich auch bei allen Festbesuchern für das zahlreiche Kommen.



Daniela Zott und Johannes Schermer bei der Ersten-Hilfe-Station.

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Wer die Wahl hat, hat die Qual

Am 15. Oktober tritt Österreich wieder zu den Urnen. Wir wählen den Nationalrat und in Tirol wird am gleichen Tag die Volksbefragung Olympia 2026 durchgeführt.

Zwei entscheidende Fragen werden im demokratischen Prozess einer Wahl und einer Volksbefragung durch die Bürgerinnen und Bürger zur Entscheidung gebracht.

Es gibt zahlreiche Überlegungen und Ansätze. In den

Wahlkampfreden, Diskussionen und den zahlreichen Werbeausendungen wurde versucht, die Wählerinnen und Wähler von verschiedenen politischen Philosophien und Slogans zu überzeugen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Ellmau liegt es mir am Herzen einen Appell an alle Bürger und Bürgerinnen zu richten.

Nützen wir das demokratische Mittel der Wahl und machen wir das Kreuz mit einer Stimme und mit einer Meinung. Jede Stimme zählt, zum Glück leben wir in einem Land in dem jeder wahlberechtigte Bürger seine Stimme mit dem gleichen Recht und der gleichen Wertigkeit abgeben kann. Dies ist auf der Welt nicht selbstverständlich und ist eines jener Werte, die unsere demokratische Gesellschaft in Österreich, in Europa über die letzten Jahrhunderte erreicht und gefestigt hat und in unserem Land in der Verfassung verankert wurde.

Neue Wahlsprengel-Regelung

Die Wahllokale sind am 15. Oktober 2017 in Ellmau von 07:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Auf Grund der Gleichzeitigkeit der Volksbefragung und der National-

ratswahl wurde durch die Gemeindewahlbehörde beschlossen, unsere Wahlsprengelanzahl zu reduzieren und jeweils 2 Sprengel zu errichten. Sprengel 1 und 2 der Nationalratswahl befinden sich in der Volksschule im Erdgeschoß rechts und links.

Für die Volksbefragung Olympia 2026 befinden sich die Sprengel 1 und 2 im Ersten Stock der Volksschule.

Der ehemalige Sprengel 3 wurde sowohl betreff der Nationalratswahl als auch in Bezug auf die Volksbefragung aufgeteilt. Es ist somit hilfreich, die Wählerverständigungskarten und Informationen zu beachten und gegebenenfalls auch mitzubringen.

Dank allen Wahlbeisitzern

Die Gleichzeitigkeit der Wahl und der Volksbefragung ist auch eine Herausforderung an alle Wahlbeisitzer, die ehrenamtlich ihre Zeit zur Verfügung stellen und am Wahlsonntag durch Ihre Anwesenheit dazu beitragen, dass das Wahlrecht gemäß der Richtlinien und Gesetze durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang mein herzliches Dankeschön an alle Ellmauerinnen und Ellmauer, die als Wahlbeisitzer ihre Zeit im Sinne der Demokratie zur Verfü-

gung stellen. Somit ein Grund mehr zur Wahl zu gehen und eine Meinung und Stimme zu haben.

Es steht mir nicht zu Wahlempfehlungen abzugeben. Doch erlaube ich mir dennoch meine Meinung zu äußern: Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich als Kind und Jugendlicher bei beiden Olympischen Spielen 1964 und 1976 in Innsbruck dabei sein durfte. Ich bin der Meinung, dass Olympische Spiele dem Land Tirol gut tun und unser Land mit der Bewerbung und mit Olympischen Spielen 2026 nur gewinnen kann.

Viele infrastrukturelle Maßnahmen gerade im Bereich Nahverkehr könnten auch nachhaltig für die Bevölkerung Vorteile bringen. Auch in Bezug auf die Nationalratswahl habe ich eine Meinung. Die ist für mich „Kurz und bündig“.

Ich ersuche somit abermals sich an der Wahl und der Volksbefragung zu beteiligen und freue mich auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau

Ein Lied für Ellmau

Das sogenannte „Ellmau-Lied“ von der Bundesmusikkapelle Ellmau ist bekannt. Wie dieses entstanden ist, wissen wahrscheinlich nicht viele – die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser kommt dem Wunsch von Ibo Steyer nach, einmal die Hintergründe zur Entstehung dieses Liedes aufzuzeigen.

Wie es dazu kam ...

1975 siedelte Ingeborg Steyer, alias Ibo Steyer, mit ihrem Sohn nach Wien zog. Die Reisen wurden dann weniger, aber die Sehnsucht blieb.

So schrieb Ibo Steyer Gedichte über die Region und vollendete ihr Lied über Ellmau. Seit ihrer Pensionierung ist Ibo Steyer nun wieder jährlich in Ell-

der Ausbildung ihres Sohnes nach Wien zog. Die Reisen wurden dann weniger, aber die Sehnsucht blieb.

So schrieb Ibo Steyer Gedichte über die Region und vollendete ihr Lied über Ellmau.

Seit ihrer Pensionierung ist Ibo Steyer nun wieder jährlich in Ell-

mau und Peter Moser knüpfte den Kontakt zwischen ihr und Franz Unterrainer. Dieser hat schon viele Stücke komponiert. Er war Berufsmusiker, spielte viele Jahre bei den Münchner Philharmonikern und in der Bundesmusikkapelle in Ellmau.

Durch die freundliche Mitwirkung von Franz, für die Ibo sehr dankbar ist, ging der lang gehegte Wunsch – ein eigenes Lied für Ellmau – in Erfüllung.

Das Ellmauer Lied ist auf der Jubiläums-CD der Bundesmusikkapelle „20 Jahre Kapellmeister Alexander Freysinger“ zu hören.

Sperrmüll-Sammlung

Die nächste Sperrmüllsammmlung in der Gemeinde Ellmau findet am **10. November** am Parkplatz der Bergbahnen Ellmau-Going (Hartkaiserbahn) von 7:00 bis 15:00 Uhr statt. Abgegeben werden dürfen: Möbelstücke, Holzabfälle (ohne Metallteile), Matratzen, Alteisen, Altmetalle, Altreifen (Felgen getrennt). Kein Restmüll oder sonstiger Müll.

Rotes Kreuz beim Bücher einbinden ...

Wenn sich ca. 200 Schulbücher vor den Klassen in der Aula der Volksschule Scheffau stapeln, muss Schulstart sein. Schulbücher einbinden, wer mag das schon? Was aber, wenn die Jugendgruppe vom Roten Kreuz der Ortstelle Sölllandl das gegen freiwillige Spenden macht? Acht Jugendliche und sechs Betreuer auf einem Haufen im Kampf mit selbstklebender Folie, das kann eigentlich nur lustig werden.

(hase) Im September machte sich die Gruppe des Roten Kreuzes Sölllandl, bewaffnet mit 125 Meter Einbindefolie, in der Volksschule Scheffau an die Arbeit. Von 10:00 bis 16:00 Uhr banden sie insgesamt 230 Schulbücher mit Folie ein. Eltern konnten ihnen währenddessen die Schulbücher ihrer Kinder mitbringen, einen Kaffee trinken und mit ihren Kindern ein Rettungsauto aus Karton bauen. Auch über Einheimische die nur auf einen „Ratscher“ vorbeikamen, freuten sich die „Rot-Kreuzler“ sehr.

Mit dieser Aktion sammelten sie 460 Euro an freiwilligen Spenden für den Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverband.

Besonders erfreulich: einige Bürger ließen es sich nicht nehmen

zu spenden – obwohl sie keine Schulbücher mitbrachten.



Eine riesen Gaudi war es allemal – die Jugendgruppe des Roten Kreuzes beim Bücher einbinden.

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes der Ortstelle Sölllandl möchte sich herzlich bei Direktorin Susanne Ralsner und den Lehrerinnen der Volksschule Scheffau für die gute Zusammenarbeit bedanken und freut uns schon auf das nächste Jahr.



Ibo Steyer verfasste den Text des „Ellmau-Liedes“.

Bei schönen Wanderungen erkundeten die Steyers die Region – ihre Liebe zu Ellmau wuchs und die ersten Zeilen zum Ellmauer Lied wurden festgehalten. Sie wohnten damals bei der „Hausberg-Mam“, ihr gehörte seinerzeit das Refugium der heutigen Brenner-Alm.

Die Familie Steyer hatte eine wunderbare Zeit mit den Einheimischen – sie liebten nicht nur den Sommer sondern auch die Winter, wie zum Beispiel das Rodeln ins Dorf zur Mitternachtsmette am Heiligen Abend. Die Rodel stellten sie während des Gottesdienstbesuches gerne beim Dorfschmied unter und lauschten dann oft den Trompetenklängen von Sohn Franz, der fleißig übte.

Die wöchentlichen Besuche der Familie Steyer in Ellmau endeten nach einiger Zeit, da es sie wegen

spark7.com



#glaubandich

WIR TUN ES AUCH.



Das modernste Jugendkonto Österreichs und George

mit Billabong Rucksack

*Gültig in teilnehmenden Sparkassen bei Ersteröffnung eines spark7 Kontos, solange der Vorrat reicht.

NEU Ab jetzt bei uns erhältlich!
NORTHLAND Große Auswahl an Winterjacken und Mäntel für Damen und Herren.
 PROFESSIONAL



Niederkofler
 GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
 Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
 www.ledermode.at
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 08:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
 Sa 08:30-12:00 Uhr

Seither hat sich vieles verändert, auch die Weiterführung des Dorffestes in der bestehenden Form wurde schließlich zur Diskussion gestellt.

Auf Initiative von Bürgermeister Klaus Manzl wurde nach einer Lösung gesucht und diese in Form eines neuen Festvereines gefunden. Engagierte Mitglieder aus fünf verschiedenen Vereinen erarbeiteten ein neues Konzept, um dem Dorffest ein neues Gesicht zu geben. Der neugewählte Obmann des Festvereines, Martin Oberhauser, hat im Gespräch mit der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dazu Stellung genommen.

Ein engagiertes Quintett

Fünf Vereine sind im Festverein eingebunden, in alphabetischer Reihenfolge sind das: Der Kirchenchor, die Landjugend, der Tennisclub, der Trachtenverein und der Schiclub Ellmau.

Aus diesen fünf Vereinen wurde mindestens je ein Funktionär in den neuen Festverein bestellt. Im Detail sind das: Obmann Martin Oberhauser (Trachtenverein), Theresia Salvenmoser, Schriftführerin und Georg Salvenmoser, Kassier-Stv. (Landjugend), Mag. Elisabeth Buchauer, Schriftführer-Stv. (Kirchenchor); Rudi Haunold, Kassaprüfer (Schiclub) und Lukas Riedmann, Obmann-Stv. (Tennisclub).

In mehreren Zusammenkünften wurde ein Konzept ausgearbeitet. Das Dorffest 2017 unter neuer

Führung bekam schließlich unter Beteiligung von 14 Vereinen ein neues Gesicht. Namentlich sind dies: Bergwacht, Fearless Minds, Freiwillige Feuerwehr, Freizeitclub, Kirchenchor, Landjugend, Männerchor, Nero Luna Pass, Obst- und Gartenbauverein, Schiclub, Senioren, Tennisclub, Trachtenverein und Sportclub.

Kreative Schmankerlküche und allerlei Neues

Die kulinarische Seite des Dorffestes wurde dieses Jahr noch verstärkt. Jeder Verein wurde eingebunden. Die Besucher des Dorffestes konnten sich an Schmankerlteller, Weißwürsten, Grillhendln, Krapfen, Sülze, Kuchen uvm. erfreuen und zeigten sich begeistert von der Kreativität der veranstaltenden Vereine.

Applaus für die Bundesmusikglocke Ellmau

Die Bundesmusikglocke Ellmau begeisterte mit einem nachmittäglichen Konzert im Musikpavillon, die Konzertpause füllte eine Tanzdarbietung der Kindertrachtengruppe. Ein spezieller Dank deshalb vom Festverein an die Musikglocke und an die Trachtlerkinder. Das Masskrugstemmen vom Sportclub wurde ebenfalls gut angenommen.

Besucherzuwachs und positive Rückmeldungen

Der Festverein bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Gemeinde Ellmau für das zur Verfü-

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

Bis zu **-30%** auf ausgewählte servierte **Jura-Vorführgeräte**

Bei Kauf eines Neugerätes **5 Jahre Garantie gratis!**

Aktionszeitraum vom 27.09.-28.10.2017 – solange der Vorrat reicht.

RED ZAC
 Elektronik · Voller Service

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau
 Tel. 05358/2044, Fax DW 40
 www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau
 Tel. 05358/3500, Fax DW 4
 www.redzac-hochfilzer.at

Dorffest Ellmau 2017 – erfreuliches Resümee

(wifi) Das Dorffest Ellmau ist seit 35 Jahren fixer Bestandteil des Veranstaltungs-Sommers in Ellmau. Aus der Taufe gehoben wurde das Dorffest seinerzeit von der Bundesmusikglocke Ellmau, die als hauptverantwortlicher Verein all die Jahre agierte und für den reibungslosen Ablauf sorgte.



Mitglieder der teilnehmenden Vereine des Festvereins mit BM Klaus Manzl (stehend rechts) und Obm. Martin Oberhauser (knieend 3. v. l.).



Die Kindertrachtengruppe erfreute die Besucher mit verschiedenen Volkstänzen.

gung gestellte Startkapital. Ein Besucherzuwachs von rund 400 bis 500 zahlenden Festbesuchern wurde verzeichnet – was mit Sicherheit auch zu einem großen Teil dem optimalen Festwetter zuzuschreiben ist.

Die positive Resonanz der Besucher äußerte sich unter anderem in der Tatsache, dass den kulinarischen Köstlichkeiten so gut zugesprochen wurde, dass fast nichts übrig blieb.

Martin Oberhauser persönliches Resümee

Dieses fällt äußerst positiv aus: „natürlich haben wir auch vom guten Wetter sehr profitiert. Der Eintrittspreis ist allerdings nach wie vor ein Thema, über das geredet wird“. Für die Beibehaltung

des Eintrittspreises sprechen die hohen Kosten für die abendlichen Musikgruppen und erhebliche Kosten für die Sicherheit. „Ein Sicherheitskonzept wurde gemeinsam mit der Firma Defon ausgearbeitet und bei der Gemeinde zur Vorlage bei Bezirkshauptmannschaft und Polizeidirektion eingereicht“. Es waren während der gesamten Festzeit Sicherheitskräfte der Sicherheitsfirma unterwegs. Zum Verlauf des Festes äußert Martin sich sehr zufrieden. Hohe Besucherzahlen, gute Wetterbedingungen, gute Zusammenarbeit innerhalb der Vereine, das alles wertet er ausgesprochen positiv. Auch bei einem intern ausgearbeiteten Notfallplan, der zum

Tragen gekommen wäre, falls die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Eintritt kassierten, zu einem Einsatz gerufen worden wären, zeigten sich alle teilnehmenden Vereine sehr kooperativ. Er musste Gott sei Dank nicht umgesetzt werden.

Haftungsfrage gut abgesichert

Wovor jeder Veranstalter Angst hat, ist ein Zwischenfall, bei dem die Haftungsfrage zum Tragen kommt. Um den Obmann des Festvereines abzusichern und Fahrlässigkeit auszuschließen, wurde ein 40-seitiges Sicherheitskonzept erstellt, welches auch eine Haftpflichtversicherung enthält. Dennoch bleibt ein gewisses Restrisiko, beispielsweise Gefahren durch Gewitter,

Wind etc. und da muss Martin Oberhauser dann die notwendigen Entscheidungen treffen.

Neuerungen für das Dorffest 2018

„Einige Änderungen sind geplant, aber noch nicht definitiv besprochen. Diese werden dann vor dem nächsten Dorffest bekanntgegeben“ heißt es dazu vom Obmann des Festvereines.

Martin Oberhauser möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen teilnehmenden Vereinen, den Anrainern, allen sonstigen helfenden Händen aber auch speziell bei seinem Team im Festverein bedanken. „Es war mit euch eine Freude dieses Fest heuer zu organisieren und ich freue mich auf das nächste Jahr und ein hoffentlich ähnlich positives Fest!“

Trachtlerkinder für Volkstanz gesucht

Wer Interesse hat, auch bald einen Schuhplattler- oder einen bekannten Tiroler Volkstanz zu beherrschen, ist herzlich eingeladen am **Freitag, 6. Oktober** um 18:00 Uhr ins Vereinslokal des Trachtenvereins Ellmau in der Volksschule Ellmau zu kommen. Der Trachtenverein Ellmau startet mit neuen Kindern in das neue Schuljahr. Das optimale Startalter ist zwischen 6 und 10 Jahren. Bei Interesse bitte einfach vorbeikommen und mittanzen.

Infos bei Hannes Oberhauser, Tel. +43 (0)664 73017395.

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installateur

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Mit Freude und Spaß in das neue Kindergartenjahr



Ein Großteil der neuen Kinder im Kindergarten Ellmau.

ELLMAU (ma) Im neuen Kindergartenjahr sind 31 neue Kinder verteilt auf die vier Gruppen: Mäuse, Frösche, Sonnenblumen und Igel dazugekommen.

Die nun insgesamt 83 Kinder werden von den Kindergartenpädagoginnen – Leiterin Silvia Jöchl, Katrin Margreiter, Andrea Unterrainer und Anna Told sowie den vier Assistentinnen Rosi Resch, Hanna Winkler, Karin Scherer, Christine Hörl und Sabine Treffer in vier Gruppen mit jeweils mehr als 20 Kindern betreut. Es ist das erste Mal in Ellmau, dass die zugelassene

Höchstzahl von 80 Kindern für vier Gruppen überschritten wurde. Vorgegeben ist ab 80 Kindern die Aufteilung in fünf Gruppen, was aber aufgrund des Platzangebots im Kindergarten Ellmau momentan noch nicht möglich ist. Deshalb musste auch beim Land Tirol um eine Bewilligung angesucht werden. Da die Geburtenstatistik zeigt, dass die Kinderzahl weiterhin in Ellmau im Steigen ist, ist hier sicherlich Handlungsbedarf für den Ausbau von mehr Räumlichkeiten vonnöten. Die Kindergartenpädagoginnen sind mit den großen Gruppen gefordert, aber mit viel Liebe zu

den Kindern und Ausdauer wird auch weiterhin die bestmögliche Betreuung der Kinder gewährleistet.

Der Mittagstisch mit der Mittagsruhe wird momentan von täglich 12 bis 15 Kindern genützt. Die „Kindergartentanten“ freuen sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes neues Kindergartenjahr.

SCHEFFAU (hase) Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres kamen in Scheffau sieben neue Kinder hinzu.

Somit werden gesamt 37 Kinder von den fünf Betreuerinnen – Vanessa Höck, Rebecca Mayr, Silke Haselsberger, Angelika Kaufmann und Anita Zwischenbrugger betreut. Auf die Kinder

wartet eine spannende gemeinsame Zeit mit vielen verschiedenen Unternehmungen und Themen im Jahreskreis.

GOING (mk) Dieses Jahr wurden im Kindergarten Going 20 neue Kinder aufgenommen.

Durch die Gesamtzahl von 48 Kindern kann eine dritte Gruppe geführt werden – somit gibt es eine grüne, gelbe und pinke Gruppe, die von den Pädagoginnen: Leiterin Monika Obermoser, Veronika Schreder und Stefanie Hetzenauer sowie den drei Assistentinnen Rosi Rothmüller, Stefanie Schwaiger und Gabriele Schwaiger betreut werden.

Ein Schwerpunkt im neuen Kindergartenjahr sind die Vögel. Diese werden in anschaulichen



Die sieben Kindergartenneulinge in Scheffau freuen sich auf eine spannende Zeit.

Schuh & Sport
Günther

Unser **Traditionelles Törggelen** am Freitag, den 20.10.2017 ...

ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS

LOWA
simply more...

...und von Montag, den 16.10. bis Samstag 21.10.2017

- 20 % auf alle lagernden Artikel

(ausgenommen reduzierte Ware)



Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at



Kindergartenneulinge in Going mit ihren Pädagoginnen und Assistentinnen (drei Kinder fehlen auf dem Bild krankheitsbedingt).

Bildern, Liedern- und Geschichtsbüchern aus der Bibliothek den Kindern nähergebracht. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Bewegung. Jede Gruppe bringt einen sogenannten „Umwelttag“ im Wald und tägliche Besuche ins Freie sind ebenfalls auf dem Programm. Im Wald lernen die Kinder das richtige Ver-

halten – wie keinen Müll wegwerfen, nicht einfach Blumen ausreißen, nicht zu laut sein und auch den kleinen Tieren wie Ameisen, Spinnen achtsam gegenüberzutreten, da diese in den Wald gehören und die Kinder nur Gast im Wald sind. „Die Natur ist der beste Pädagoge“, so Monika Obermoser. „Je

mehr Bewegung die Kinder im Freien machen, umso weniger krank sind sie auch“. Köchin Helga Brugger bereitet für ca. 35 Kinder das Essen für den Mittagstisch zu, bei dem meistens neun Kindergartenkinder sowie Hort- und Kinderkrippenkinder teilnehmen. Jeden Montag ist außerdem die

Bibliothek für die Kindergartenkinder geöffnet, wo sie sich Bücher zum Mitnehmen für Zuhause aussuchen können. **Den Pädagoginnen und deren Schützlinge in unserer Region wünscht das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ein frohes und spannendes neues Kindergartenjahr.**



Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON. Metz

36 Millionen Euro

Brandschäden in Privathaushalten durch elektrisch gezündete Brände*



EATON
Powering Business Worldwide
www.eaton.at

Elektro Freysinger sorgt für Ihre Sicherheit

mit den neuen Brandschutzschaltern von EATON.

- Optimaler Schutz für Leben und Werte
- Komplettschutz in einem Gerät
- Erkennt Lichtbögen sicher und schnell

*Statistik der österreichischen Brandschutzstellen 2013

Sommerbetreuung im Kindergarten Ellmau

Ein schöner warmer Sommer ging zu Ende. Die Ellmauer Kindergartenkinder, welche die Sommerbetreuung besuchten, genossen die angenehmen Tage. Ob bei einem lustigen Ausflug in die „Ellmi's Zauberwelt“ oder beim Buddeln in der Sandkiste im Garten, wo sie nach Herzenslust „gatschen“, Dämme bauen und alles „überfluten“ konnten.

Inzwischen sind die Ferien schon lange wieder Geschichte und alle freuen sich auf ein fröhliches, interessantes neues Kindergartenjahr. Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern freut sich das Ellmauer Kindergarten team.



Foto: Kindergarten Ellmau

Der Besuch in Ellmi's Zauberwelt war bei der Sommerbetreuung im Kindergarten immer ein Highlight für die Kindergartenkinder.



READY FOR
WINTER



PIRCHER
MODEN

Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597 · www.pircher-moden.at

10 Euro
GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 50 Euro

Gutschein ausschneiden und bei Pircher Moden in Ellmau abgeben. Gültig bis 31.12.2017.

PIRCHER
MODEN

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau
Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
13:00–17:30 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 7:30–12:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung

Dr. Klaus Auer
Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

**Dr. Gabriele Prenschütz-
Schützenau**
Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach
Vereinbarung.

Internist
Dr. Albrecht Moslehner
Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte
Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Tel. 05333/5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Tierarzt
Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke
Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

7. und 8. Oktober
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

14. und 15. Oktober
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

21., 22. und 26. Oktober
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

28. und 29. Oktober
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

1., 4. und 5. November
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

11. und 12. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Gabriele Prenschütz-
Schützenau**
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

18. und 19. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

25. und 26. November
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

2. und 3. Dezember
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

Alle Angaben ohne Gewähr.

Hans Kröll feierte seinen 85er

(wifi) Der gebürtige „Moarhofner“ Hans Kröll kam 1957 auf Umwegen nach Ellmau. Zwei Tage war er in Oberösterreich mit einem Makler unterwegs auf der Suche nach einem „Eschtl“ (Kleinlandwirtschaft). Auf der Heimfahrt hat er sich

noch in Scheffau beim Feger eine Pension angeschaut und diese kurzerhand gekauft. „Zwei Monate Sommersaison gab’s damals, sonst nix“. Als er seine spätere Frau Resi, Tochter des Maikircherbauern in Ellmau, kennenlernte, wurde Ell-



Hans Kröll.

mau seine Heimat. Als wasch-echter Zillertaler liebte er die Geselligkeit – „daheim haben wir viel gejdodelt und gesungen“ und fühlte sich bei Feuerwehr und Kirchenchor gut angenommen. Der Feuerwehr hat er 17 Jahre die Treue gehalten, das Singen im Kirchenchor musste später der Arbeit im Café weichen.

1960 wurde geheiratet, es folgten arbeitsintensive Jahre und einige Bauvorhaben. Hans Kröll war immer ein Mann der Tat. Das erste Haus „beim Heuberger“ wurde später wieder verkauft um 1964 mit dem Verkaufserlös die Pension Bergland zu bauen. Für eine neue Einrichtung reichte das Geld nicht mehr, eine gebrauchte tat’s auch.

Aus der ehemaligen Garage der Pension entstand das Café Bergland. „Weihnachten 1969 haben wir aufgesperrt, das Geschäft lief von Anfang an sehr gut“ erinnert sich Hans und wird nicht müde, die Qualitäten seiner im Vorjahr verstorbenen Gattin Resi als Geschäftsfrau und Wirtin, Ehefrau und Mutter zu loben.

Der ehemalige Bauarbeiter fand in der Backstube ein neues Aufgabenfeld. „Das Kuchen machen hab’ ich mir selber beigebracht“, erzählt der langjährige Besitzer des Cafés Bergland und hat so manche Geschichte auf Lager aus den Anfängen im Café, wo tüchtige Kellnerinnen Rekordumsätze machten und die Mutter vom Verkosten des selbstgemachten Glühweines eine rote Nase hatte. „Wir haben einfach eine wirtschaftlich sehr gute Zeit erwischt“.

Vom Tauschhandel Sahnetorte gegen Dünger auf die Felder ist da die Rede und auch davon, wie er seinen Söhnen beim Hausbauen geholfen hat und vor lauter Arbeit mitunter nachts auf der Langlaufloipe unterwegs war, begleitet vom treuen Vierbeiner. Nach 25 Jahren wurde das Café an den ältesten Sohn, Hans, übergeben.

Als begeisterter Radfahrer haben es ihm besonders die heimischen Bergstrecken angetan, aber auch auf dem Großglockner war er mehrmals, letztmals mit 70 Jahren mit 25 Ellmauern von denen



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Margreth Haunold, Ellmau
Josef Stöckl, Ellmau
Josef Schreder, Going
Kurt Resetaritz, Going

zum 85. Geburtstag

Otto Steiner, Ellmau

zum 90. Geburtstag

Valentin Sojer, Ellmau
Christa Geling, Going (im
Seniorenheim St. Johann i. T.)

Zu diesen Festen schließt sich auch das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser allen guten Wünschen von Familie und Freunden herzlich an.

Ihnen und allen namentlich nicht genannten Lesern, die kürzlich Geburtstag feiern konnten, wünschen wir alles Gute und zitieren dazu Ingmar Bergmann mit den treffenden Worten: „Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber um so weiter sieht man.“

er einigen davongefahren ist, wie Hans mit Genugtuung feststellt. Mit dem Davonfahren ist es aus, alles hat seine Zeit. Für Hans Kröll ist die Zeit gekommen um sich herzlich zu bedanken bei allen, die ihm die Mühen des Alters und verschiedener gesundheitlicher Beschwerden leichter machen, allen voran der tüchtigen Maria und ihren Kolleginnen von der 24-Stunden-Pflege aber auch seiner Familie, die sich vorbildlich um sein Wohlergehen kümmert. Bei allen Gratulanten bedankt er sich ebenso für die guten Wünsche zum Geburtstag und stellt mit einem Blick auf das Foto seiner verstorbenen Frau fest, dass er schon bereit sei für den nächsten Schritt und das Wiedersehen mit Resi und Sohn Hans.

Das Audi Umweltprogramm

JETZT BIS ZU € 11.500,-* PRÄMIE



Selten war der Wechsel auf einen umweltfreundlichen Audi Neuwagen so leicht wie jetzt. Bis zum 27.12.2017 erhalten Sie bei Verschrottung Ihres alten Diesel-Fahrzeugs der Schadstoffklassen EURO 0 bis 4 – egal welcher Marke – und Kauf eines neuen Audi die Verschrottungsprämie von bis zu € 10.000,-*. Wenn Sie zusätzlich eine Finanzierung und Versicherung der Porsche Bank wählen, erhöht sich die Prämie auf bis zu € 11.500,-*.

Jetzt Verschrottungsprämie sichern.

PORSCHE

ST. JOHANN
6380 St. Johann in Tirol
Birkenstraße 18
Telefon +43 5352 64838
www.porsche.stjohann.at

*Die Prämie ist inkl. NoVA u. MwSt. u. gilt vom 23.08. – 27.12.2017 beim Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeugs (außer RS- u. R-Modelle) u. gleichzeitiger Verschrottung eines auf Sie zugelassenen Diesel-Altfahrzeugs mit Abgas-Norm EURO 0 bis 4 durch einen zertifizierten Verwertungsbetrieb. Das Diesel-Altfahrzeug muss bei Abschluss des Kaufvertrages in den letzten 6 Monaten auf Ihren Namen zugelassen gewesen sein. Der Nachweis der Verwertung durch Sie oder den Audi Partner erfolgt über das Verschrottungs-zertifikat eines zertifizierten Verwertungsbetriebs. Pro Verschrottungszertifikat ist nur eine Neubestellung zulässig. **Porsche Bank Finanzierungs- und Versicherungsbonus gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 27.12.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. (Stand 8/2017). Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 1,7 – 6,4. CO₂-Emission gesamt in g/km: 38 – 169.

Herta Wichmann – 80 Jahre

(wifi) Seit 20 Jahren lebt Herta Wichmann mit ihrem Gatten Rolf Dieter in Going.

Die gebürtige Steirerin konnte im Juli ihren 80. Geburtstag feiern. Anlass genug für eine zünftige Feier.

„Es war sehr gemütlich“ freut sich die 3-fache Mutter und 3-fache Großmutter über das Kommen ihrer beiden Söhne, der älteste lebt mit Familie in der Schweiz und der jüngere in der Steiermark.

Tochter Eva hat nach Going geheiratet, was ein Hauptbeweggrund für ihre Eltern war, in der Pension hierherzuziehen. Gesundheitlich hat die ehemalige Abteilungsleiterin bei Quelle und tüchtige Verkäuferin allerlei Turbulenzen hinter sich und stellt fest, dass ihr auch diesbezüglich das Leben in den Bergen gut tue. „Der Abschied aus der Steiermark ist uns nicht schwergefallen. Nachdem durch den Bau einer Umgehungsstraße ein Teil



Herta Wichmann.

WIDAUER
PENSION GASTHAUS

**Herbstmüdigkeit?
Nicht bei der Elfi!**

Der Widauer hat ab
1. November wieder offen:

1. Nov. - ganztags geöffnet
DO bis SA - 16.00 bis 21.00 Uhr
SO - 11.00 bis 21.00 Uhr

Weihnachtsfeier schon
geplant?

**Am besten gleich bei
der Elfi reservieren:**
+43 650 44 50 515



Bild: © Depositphotos/MonikaWOSA

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at



unseres Grundstückes abgetreten werden musste, war es mit der Ruhe vorbei“. Der niedrige Ablösepreis von nur Euro 24/m² reichte knapp für den Kauf einer Klein-Wohnung in Tirol. „Inzwischen wohnen wir aber in einer Miet/Kaufwohnung, die etwas größer ist.“

Freundlich aufgenommen und integriert in die Dorfgemeinschaft Going fühlt sich Herta Wichmann und schätzt eine harmonische Nachbarschaft. Besonders erfreulich ist für sie das gute Einvernehmen mit ihrer Tochter und deren Familie und die regelmäßigen Besuche von Enkel Philipp zum Mittagessen sind eine willkommene Abwechslung.

„Ich habe eine wunderbare Familie“ stellt die Jubilarin dankbar fest und freut sich, dass alles rund läuft.

Das Auflösen von Kreuzworträtseln, Lesen und Kartenspiel sind die Hobbys der geselligen und vitalen Jubilarin.

„Außerdem geh ich sehr gerne mit Dieter in die Natur, hier kann

man so herrliche Wanderungen machen“.

Zum Handarbeiten war nie Zeit, die tüchtige Frau hatte eine Vollzeit-Arbeitsstelle. „Ich habe die Hausarbeit teilweise noch nachts erledigt und war froh, dass mein Mann viel im Haushalt mitgeholfen hat“.

In drei Jahren feiert Herta das 50-jährige Hochzeitsjubiläum mit ihrem Dieter, den sie auf sehr originelle Weise kennengelernt hat. „Eine Autopanne auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier hat mich damals aufgehalten. Weil gerade Feuerwehrfest war, wurde mir empfohlen, die Wartezeit im Feuerwehrzelt zu verbringen. Gesagt. Getan. Dort hat mir ein fescher junger Mann Platz angeboten, es war Liebe auf den ersten Blick. Ein halbes Jahr später haben wir geheiratet“.

Da bleibt nur noch zu wünschen, dass die lebensfrohe Herta viele weitere Jahre bei guter Gesundheit bleiben möge um mit ihrem Dieter noch zahlreiche genussvolle Erlebnisse teilen zu können.

Adelheid Treichl eine 80erin

(wifi) Nur wenige Monate nach dem Geburtstagsjubiläum ihres Gatten Josef feierte auch Adelheid Treichl aus Going ihren 80er und erzählt gerne ein wenig aus ihrem Leben.

Eine bewegte Kindheit wurde der in Going geborenen Adelheid zuteil. Ihr Vater war im Krieg gefallen, nach der neuerlichen Eheschließung ihrer Mutter blieb Adelheid zunächst bei der Großmutter und kam erst mit 16 Jahren zu Mutter und Stiefvater ins Brixental, wo sie zwei Jahre lang bei einem Bäcker im Geschäft und Haushalt arbeitete um dann nach tödlicher Erkrankung der Mutter sich um Haushalt und Gäste auf dem Hof ihres Stiefvaters zu kümmern.

1960 heirateten Adelheid und Josef Treichl, die sich bei einer Firstfeier im Nachbardorf kennengelernt hatten und zogen nach Going wo sie 1966 ihr eigenes Haus bauten. „Die Stammgäste aus dem Brixental sind teilweise zu mir nach Going gewechselt“ erinnert sich Adelheid an die arbeitsintensiven Jahre als sie in der Prama in Going von Mai bis Oktober eine gut florierende Zimmervermietung mit Vollpension betrieb. „Unsere Gäste kamen von den städtischen Betrieben Nürnberg und blieben regelmäßig 14 Tage“. Die Vermietung war der tüchtigen

Frau, die nebenbei 3 Kinder aufzog und ihre kranke Schwiegermutter pflegte, willkommene Einnahmequelle und persönliche Freude zugleich. Seit 50 Jahren sind Adelheid und Josef verheiratet. Krankheiten und sonstige Ärgernisse im Leben werden von der schicksalsergebenden Jubilarin mit einem treffenden „es geht alles vorüber“ abgetan.

Insgesamt ist Adelheid mit ihrem Leben zufrieden, betont, wie glücklich sie sei, dank Unterstützung von tüchtigen Pflegern ge-



Foto: Finn Widmayer

Adelheid Treichl.

meinsam mit ihrem Mann noch im eigenen Haus leben zu können. Ein gutes Verhältnis innerhalb der Familie schätzt sie ebenso und ist dankbar für alle kleinen Wohltaten im Alltag, wozu auch der regelmäßige Besuch ihrer im selben Haus wohnenden Urenkelin gehört.

Otto Steiner wurde 85

Am 27. August feierte Otto Steiner seinen 85. Geburtstag und aus diesem Anlass möchte Otto allen Gratulanten – der Gemeinde Ellmau mit BM Klaus Manzl, Pfarrer Mag. Michael Pritz – i. V. Pfarrer Klaus Krechel – und dem Pensionistenverband Going unter

Obmann Franz Puckl – i. V. Michael Widauer – recht herzlich für die Geschenke danken. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem Jubilar noch viele erfüllte und frohe Jahre im Kreise seiner Familie.



Zum 85. Geburtstag von Otto Steiner stellten sich als Gratulanten auch BM Klaus Manzl (l.) und Pfarrer Klaus Krechel (Mitte) ein.

JOBS MIT SICHERHEIT

Für unsere Märkte in Tirol suchen wir laufend Mitarbeiter/innen:

Neuer SPAR-Supermarkt in Ellmau

Marktleiter/in Stellvertretung Vollzeit

Abteilungsleiter/in Obst und Gemüse Vollzeit

Mitarbeiter/in Obst und Gemüse Vollzeit/Teilzeit

Markt-Mitarbeiter/in

Vollzeit, Teilzeit und geringfügig 10 Stunden

Abteilungsleiter/in Feinkost Vollzeit

Mitarbeiter/in Feinkost Vollzeit/Teilzeit

Sie bieten:

- Vorzugsweise eine abgeschlossene Ausbildung im Einzelhandel bzw. Schwerpunkt Lebensmitteln (z.B. Koch/Köchin)
- Zeitliche Flexibilität und Variabilität im Einsatz im Markt
- Freude am Umgang mit Menschen und Lebensmitteln
- Lernbereitschaft sowie Interesse und Freude an Lebensmitteln
- Gepflegtes Äußeres und freundliches Auftreten
- Idealerweise Erfahrung im Lebensmitteleinzelhandel

Wir bieten:

- Eine Vielzahl von freiwilligen Sozialleistungen, sowie ein Gehalt, das sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert.
- Wir bieten ein attraktives und leistungsbezogenes Gehalt, das sich an Ihrer Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung orientiert und das für diese Positionen deutlich über dem Kollektivvertrag liegt. Für die Positionen der Abteilungsleiter/innen und Marktleiter/In Stellvertretung mind. € 1.800,- und für die weiteren Positionen in Vollzeit mind. € 1.546,-. Eine Überzahlung ist abhängig von Ihrer Berufserfahrung und Ihrer Qualifikation möglich.

JOBS MIT = ÖSTERREICH DRIN.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Schriftlich an: SPAR Österr. Warenhandels-AG, SPAR-Straße 1, 6300 Wörgl,
z.H.: Frau Anna Unterberger oder per E-Mail an: anna.unterberger@spar.at www.spar.at/karriere



**„Wo wir gerne arbeiten?
Das ist doch naheliegend!“**

Gratulation an das Hochzeitspaar



Foto: Marlene Koch

Elisabeth Bucher und Martin Oberhauser gaben sich Anfang September 2017 das Jawort.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser möchte dazu herzlich gratulieren und wünscht eine wunderbare gemeinsame Zukunft.

Alexander ist da!

Herzlichen Glückwunsch der **Julia** und dem **Robert** vom Memory in Ellmau zur Geburt eures Sohnes Alexander. Wir wünschen euch von Herzen Gesundheit und Glück. Möge Alexander euch viel Freude bereiten und eure Liebe wachsen lassen. Mit den besten Wünschen für euer künftiges Leben zu viert.

Günter und Marlene von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Abenteuer in der Natur



Foto: Birgit Kaufmann

Zum zweiten Mal hatten die Kinder der VS Ellmau die Möglichkeit sich in den Sommerferien beim Klettern und Canyoning zu versuchen. Einige Eltern haben gemeinsam mit Outdoor Hofer ein kleines Sommerprogramm zusammengestellt. Die Kinder hatten jede Menge Spaß beim Abenteuer in der Natur und beim abendlichen Grillen bei der Tischleralm. Ein Dank an die Eltern für die Unterstützung und Verpflegung und an Roman und Wolfgang von Outdoor Hofer für die gute Betreuung.

Monika Bichler feierte Jubiläum

Am 23. September feierte Monika Bichler ihren 60er.

Wir möchten dir auf diesem Weg ganz herzlich für die Einladung zum Geburtstagsfrühstück danken und wünschen für alles Kommen- das Allerbeste! Mögen dich Gesundheit, Freude, Glück, Zufriedenheit, Erfolg und liebe Menschen an deiner Seite auf deinem weiteren Lebensweg begleiten.

Marlene und Günter mit Bernhard, Teresa und Sean.



Monika Bichler.

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeauflösungen · Zäune · u.v.m.

ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

Volksschulanfänger starten in das neue Schuljahr



Foto: Volksschule Going

Klassenlehrerin VOL Susanne Schaper-Dreml mit den Schülern der ersten Klasse der Volksschule Going (ein Kind fehlte krankheitsbedingt auf dem Foto).



Foto: Volksschule Ellmau

Die 22 Schulanfänger der ersten Klasse der VS Ellmau mit Klassenlehrer BEd Paul Henzinger, Stützlehrerin BEd Romana Astl und Direktor OSR Hermann Ortner.

GOING (mk) Zwölf Schulanfänger, davon zehn Buben und zwei Mädchen starteten an der Volksschule Going ins neue Schuljahr mit VOL Susanne Schaper-Dreml.

Für Sie beginnt nun eine schöne Zeit des gemeinsamen Lernens und Zusammenseins. Insgesamt gibt es in Going vier Schulklassen mit 54 Schülern, die von Direktorin Waltraud Hetzenauer und den Pädagogen VOL Barbara Schwaiger, BEd Julia Warscher, VOL Susanne Schaper-Dreml, Werklehrerin Dipl. Päd. Karoline Hanka und Religionslehrerin BEd Bettina Widauer den vorgesehenen Lernstoff beigebracht bekommen.

ELLMAU (mk) Der 5. September war für die 22 Erstklassler der Volksschule Ellmau ein aufregender Tag – mit dem ersten Schultag, einem Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Michael Pritz sowie dem Kennenlernen der Klassenlehrer und der Schulkameraden, begann ein neuer Lebensabschnitt.

Die erste Klasse ist eine Musikklasse mit Klassenlehrer BEd Paul Henzinger, Vorschullehrerin BEd Romana Astl und Direktor OSR Hermann Ortner. Die zwölf Buben und zehn Mädchen verbringen nun gemeinsam ihre Zeit und werden im ersten Jahr viel Wissenswertes durch ihre Lehrer erfahren.

Als Dank für die jahrelange Arbeit als Landesvorsitzender der Tiroler Musikvolksschulen wurde OSR Hermann Ortner vom Landesschulrat schon letztes Jahr



Foto: Volksschule Scheffau

Neun Schulanfänger starteten in Scheffau in das neue Schuljahr mit VOL Dipl. Päd. Christine Lidicky.

eine zweite Musikklasse zugesprochen. Nun sind die erste und vierte Klasse Musikklassen, die in zwei zusätzlichen Stunden in der Woche musikalisch unterrichtet werden.

Auf sechs Klassen aufgeteilt besuchen 93 Schüler, davon 57 Buben und 36 Mädchen die Volksschule Ellmau unter der Leitung von Direktor OSR Hermann Ortner.

SCHEFFAU (hase) Neun „Neue“ an der VS Scheffau.

In die erste Schulstufe der Volksschule in Scheffau kamen heuer

neun Kinder. Seit einigen Jahren wird die Scheffauer Volksschule in drei Klassen geführt.

In der ersten Klasse werden nun beide Schulstufen unterrichtet – Erste und zweite von Klassenlehrerin VOL Dipl. Päd. Christine Lidicky.

Insgesamt sind es 50 Schüler an der Volksschule Scheffau, die heuer unterrichtet werden.

Vier Lehrpersonen kümmern sich um den Unterricht und werden von einer Schulassistentin gestützt.

Berufspraktikum bringt's

(hase) Von 12.–14. September fanden für die Schüler der vierten Klassen der Neuen Mittelschule (NMS) Söll-Scheffau die berufspraktischen Tage statt.

An diesen Tagen hatten sie die Möglichkeit in einem Betrieb oder Unternehmen ihrer Wahl, bei dem sie im Vorfeld einen Praktikumsplatz organisierten,

ins Berufsleben hinein zu schnuppern.

An der Volksschule Scheffau haben sich Julia Niederacher und Verena Gruber beworben und in drei Tagen die Phase des Schulbeginns hautnah miterlebt, den Unterricht mitgestaltet, mitgeholfen und die Arbeiten eines Lehrers außerhalb des Unterrichtes kennengelernt.



Foto: Volksschule Scheffau

Die beiden „Schnupper-Lehrerinnen“ Julia und Verena absolvierten an der Volksschule Scheffau ein Dreitagespraktikum.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Immobilien in Going am Wilden Kaiser

NEUBAU – Wohnanlage mit 5 wunderschönen Wohnungen von ca. 70 m² bis ca. 110 m² Wfl. 2-4 Zimmer-Wohnungen beziehbar: Ende 2018 liegt in sehr sonniger, leichter Hanglage mit herrlichem Panoramablick Balkone, Terrassen, Gartenanteile, Kellerabteile, je mit 2 TG-Plätze
HWB 22, fGEE 0,68
KP. ab € 381.000,-

Wunderschöne Penthousewohnung am Fuße des Wilden Kaisers
96 m² Wfl., 2 SZ, Badezimmer, teilweise möbliert, befindet sich in einer gepflegten, kleinen Wohnanlage, großzügiges Wohnzimmer (43 m²) mit gemütlichem Ofen, Essbereich, schöne Einbauküche, 2 Balkone, Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz, HWB 64, fGEE 1,47
KP. € 570.000,-

Informationen bei Prok. Josef Hürzinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

QR-Code

Sumsi-Party

Foto: RaiffeisenBank Going

Am Mittwoch, den 09.08, lud das Team der RaiffeisenBank Going alle fleißigen Sumsi-Sparer zu einem erlebnisreichen Ausflug ein. Fahrt mit der Gondelbahn zum Hexenwasser in Söll, anschließend erkundete man gemeinsam die vielen spannenden Abenteuer. Nach der Wanderung wurden die Kinder mit Pommes und die Eltern mit Kaffee und Ku-

chen gestärkt. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis. Janet Mair von der RaiffeisenBank Going überreichte den eifrigen Sumsi-Sparern außerdem ein tolles Geschenk. Das Team der RaiffeisenBank Going bedankt sich für die rege Teilnahme an diesem Ausflug und freut sich schon auf den Beginn vom neuen Sumsi-Sparjahr im Herbst!

Die neue Volkspartei

Wachstum und Arbeitsplätze in den Regionen sichern

Österreich ist weltweit unter den Top-Tourismus-Destinationen. Damit das in Zukunft so bleibt, müssen wir den betroffenen Betrieben und ihren Mitarbeitern die richtigen Rahmenbedingungen bieten. Ein großes Tourismuspaket soll steuerliche Entlastung, deutlich weniger Bürokratie und die nötige Flexibilisierung der Arbeitszeit bringen.



Martin Wieser
Landesliste
15. Oktober 2017

Bezahlte Anzeige

Neugewählter Ausschuss bei der Landjugend Ellmau

Im August stand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Ellmau mit Neuwahlen im Gasthaus Au auf dem Programm. Ein Dank ergeht an alle Mitglieder und dem alten Ausschuss für die hervorragenden letzten drei Jahre. Dem neuen Ausschuss wünscht man alles Gute und viel Erfolg für die kommenden drei Jahre.

Die neugewählten Ausschussmitglieder

- Christoph Freysinger (Obmann)
- Florian Prantner (Obmann-Stv.)
- Theresa Salvenmoser (Ortsleiterin)
- Claudia Kröll (Ortsleiterin-Stv.)
- Mario Kaufmann (Kassier)
- Isabella König (Schriftführerin)
- Beisitz:** Johanna Gimplinger, Daniela Spitzer, Katrin Brunner, Bastian Treichl, Matthias Mayr und Christoph Kröll



Der neugewählte Ausschuss der Landjugend mit Obmann Christoph Freysinger (hinten sitzend 4. v. l.)



Feger Georg
Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664/140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at




Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

KEINE ANGST IM DUNKELN, MIT UNS SIND SIE SICHER!



Die dunkle Jahreszeit naht und mit ihr die Angst vor Einbruch und Diebstahl. Wir sorgen für Ihre Sicherheit mit innovativen Schließsystemen, Alarmanlagen und Beleuchtungskonzepten für Ihr Zuhause.

50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO GROTTENTHALER

Ausflug der Landjugend in die Schweiz

Die LJ Ellmau belohnte sich nach dem arbeitsreichen Vereinsjahr mit einem Ausflug in die Schweiz. Der Grund für dieses Ziel war eine gute Freundschaft zu Schweizer Landjugendmitgliedern aus dem Kanton Zug, die schon einige Male in Ellmau bei Landjugendveranstaltungen anwesend waren.

Gestartet wurde dieser Ausflug am Freitag, 25. August um 7:00 Uhr mit einem Bus und 20 Landjugendmitgliedern Richtung Feldkirch. Der erste Aufenthalt war noch im Tiroler Oberland, in Pfunds bei einem Hochseilklettergarten. Als nächsten Zwischenstopp wurde die Konditorei Tiroler Edle besichtigt.

In Feldkirch angekommen wurde die Jugendherberge bezogen und man ließ den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Am Samstag stand als weitere Betriebsbesichtigung der Sennhof mit 50.000 Legehennen am Programm. Dann ging die Reise weiter nach Hünenberg. Nach dem netten Emp-

fang der Zuger Landjugend durfte in gemischten Gruppen das Können und die Ausdauer von den Beteiligten in einer Bauernolympiade gezeigt werden. Am Zuger See wurde anschließend noch eine Schifffahrt extra für die Ellmauer Jungbauern organisiert. Am Sonntag wurden nach einem

Bauernbrunch noch die Sieger der Bauernolympiade bekannt gegeben und ein Rundgang am Hof veranstaltet. Nach der etwas ruhigen Heimreise endete der Ausflug der Ellmauer Landjugend mit einem gemütlichen Abendessen und diversen Nachbesprechungen. Ein großer Dank ergeht an die Hauptorganisatorinnen Kathrin und Elena, der Firma Riedmann Reisen mit dem Busfahrer Gerhard für den Transport sowie der Landjugend Zug für die ganzen Bemühungen. **Theresa Salvenmoser**



Die Landjugendmitglieder unternahmen im August einen Ausflug in den Kanton Zug in der Schweiz.

Bundemusikkapelle Ellmau mit gelungenen Auftritten

Die Bundemusikkapelle Ellmau blickt auf eine erfolgreiche Platzkonzertsaison 2017 zurück. Besondere Highlights in diesem Sommer waren die Mondscheinkonzerte, die in Zusammenarbeit mit anderen Ellmauer Vereinen und Traditionsgruppen durchgeführt wurden.



Hannes Freysinger

Die Bundemusikkapelle Ellmau als musikalische Umrahmung beim Wortgottesdienst von Resi Horngacher bei der Lechner-Kapelle am Hartkaiser während der Veranstaltung „Almblasen“.



Hannes Freysinger

Mondscheinkonzert mit den Chören.

Hierbei möchte sich die Musikkapelle noch einmal bei allen mitwirkenden Gruppen bedanken, die diese Konzertveranstaltungen ermöglichten.

Für den Sommer 2018 stehen wieder Mondscheinkonzerte mit den Themen „Jugendmusiker“, „Tänzer“, „Chöre“, „Solisten“ bzw. „Volksmusik“ auf der Konzertplanung der Ellmauer Musiker.

Neben den Mondscheinkonzerten ist es auch jährlich ein schönes Ereignis beim Alpenländischen Musikherbst vor einem gefüllten Zelt sein musikalisches Können zu zeigen. Wie schon das Jahr zuvor, ist die Ellmauer Heimatkapelle sehr stolz beim Musikevent „Blasmusikfestival“ ihren Beitrag leisten zu können und somit einen krönenden Abschluss für die musikalische Sommersaison zu finden.

In diesem Sinne wird ein großer Dank an alle Zuhörer aus Nah und Fern gerichtet, die die Kapelle immer mit ihren tatkräftigen Kommen unterstützt. Auch dem Tourismusverband Wilder Kaiser, der Gemeinde Ellmau und der Firma Travel Partner möchte die BMK Ellmau für die gute Zusammenarbeit danken.

Die Ellmauer Musikanten freuen sich schon auf das Vereinsjahr 2018 und die damit verbundenen musikalischen Momente.

„Das Leben ist kein Wunschkonzert – aber manchmal spielt es dein Lieblingslied“.

Theresa Salvenmoser



Sobald du ein Ziel vor Augen hast, wirst du auch einen Weg finden.



Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel: 05358/2200 Fax: 05358/2200-2
E-Mail: info@bm-resch-ritz.at - Internet: www.bm-resch-ritz.at

Pensionistenverband Söll-Ellmau

Im Juli konnte Barbara Zott ihren 85. Geburtstag in aller Frische feiern und der Pensionistenverband möchte auf diesem Weg noch ein Mal alles Gute wünschen.

Eine fleißige Schar Wanderfreudiger wanderte Mitte Juli zur Griebbach-Klamm. Nach einer 2-stündigen Tour gab es eine Einkehr im Lärchenhof zu einer guten

Jause. Im September gab es eine Fahrt ins Blaue. Wo die Fahrt aber hinging, erfahren die Leser in der nächsten Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, da zu diesem Zeitpunkt schon Redaktionschluss für die Oktoberausgabe war. Eine schöne Herbstzeit mit vielen genussvollen Wanderungen wünscht

Obm. Sebastian Steinbacher



Barbara Zott feierte ihren 85. Geburtstag und die Vereinsleitung überreichte der rüstigen Pensionistin einen Geschenkkorb.

Goinger Oldtimerfrühschoppen



Foto: Goinger Dieselbriada

Der Saisonhöhepunkt der Goinger Dieselbriada war der bereits zum fünften Mal stattfindende Oldtimerfrühschoppen beim Feuerwehrparkplatz in Going am 20. August.

Nachdem es bei Tagesanbruch noch „wie aus Kübeln schüttete“, lichtete sich pünktlich um 8:00 Uhr der Himmel. Somit stand einem großartigen Fest nichts mehr im Weg. An die 130 Oldtimer nahmen am Gemeindeparkplatz Aufstellung und rollten um 11:00 Uhr Richtung Ellmau. Vor dem Musikpavillon wurden alle Oldtimerfahrzeuge samt Fahrer von Tourismusmanager Peter Moser vorgestellt, bevor die Gefährte wieder die Rückfahrt

nach Going antraten. Im Festzelt herrschte reges Treiben, musikalisch umrahmt vom „Villgrater Duo“ aus Osttirol. Ebenso tummelten sich viele Menschen auf dem Freigelände und rund um die „Seidlbar“. Erst am späten Nachmittag lichteten sich langsam die Plätze und als es bereits finster war, verließen die letzten Besucher das Fest.

An dieser Stelle sei noch einmal all jenen gedankt, die zu diesem unvergesslichen Frühschoppen beigetragen haben! Ein spezielles Dankeschön gilt den Sponsoren: Lagerhaus Kitzbühel, Erdbau Sojer, Jägerhütte – Fam. Wex, Glaserei Kirchner, Maschinen Feyersinger, GRAWE Versicherungsbüro Bachler, aap-Werbeprodukte, Holzbau Arnold-Pletzer, Widauer Fliesen & Steinmetz, Erdbau Thoma Niederstrasser, Malerei Haider, Hager & Braito Strahltechnik, Brunner Immobilien, Bachler Immobilien, Postbauer – Leitner Josef, AWK Qualitätshaus am Wilden Kaiser, Freigeist, Küchenstudio Wilder Kaiser, Angelika Dengel Immobilien, Café Rapido, Fa. Gaststeiner, Café-Restaurant Alexandra, Familien-Wellnessresort Anton Seiwald, Lanz Umwelttechnik und Salzenauer Georg vom Knappenhof.

Auf ein Wiedersehen im August 2018 eure Goinger Dieselbriada.



Ausflug der wanderfreudigen Mitglieder des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau.

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks
Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at
Betriebs-Urlaub von 19.11.–06.12.2017,
ab 07.12.2017 sind wir wieder für sie da.

EDELBAU
Ges.m.b.H.
A - 6352 Ellmau
Mobil:
+43 (0) 664/4336701

Kaiserblicke



40-Jahr-Feier des Roten Kreuzes Sölllandl: Freuten sich über die gelungene Veranstaltung – v. l.: Bernhard Moser, Peter Mader, Walter Exenberger, Melanie Moser, Horst Baumgartner, Heinz Scherfler und Stefan Winkler.



Ellmauer Mondscheinkonzert: Der Gospelchor Ellmau brillierte mit seinem Auftritt in gewohnt wohlklingender Weise.



Ellmauer Mondscheinkonzert: Elisabeth Kindl und Klaus Waldhör vom Gospelchor Ellmau begeisterten die Zuhörer.



Almbblasen am Hartkaiser: Soraya und Tobias von der Bundesmusikglockenkapelle Ellmau spielten auf der Okarina.



Lässige Mode cool vorgetragen: Zweite erfolgreiche Stylingmeile in Going beim „Hoamatgüh“.



Bergkaiser Musi Open Air: Josef Ager genoss mit Barbara und Georg Winkler die Stimmung (v. l.).



Bergkaiser Musi Open Air: Freuten sich über die zahlreich erschienenen Besucher – v. l.: Bernhard Exenberger, Mario Leitner, Klaus Exenberger, DI Johannes Winkler und Mario Patscheider.



Schuster-Bar in Scheffau: Martin Schipflinger, Andreas Salvenmoser, Anna Weiss, Gerhard Lanthaler und Bürgermeister Christian Tschugg (v. l.) freuten sich über die gelungene Eröffnung.

Kaiserblicke



Ellmauer Dorffest: Eine Radrunde mit dem „Dienstfahrrad vom Bergdoktor“ unter Aufsicht von Leo Exenberger machte Spaß.



Ellmauer Dorffest: Festvereins-Obmann Martin Oberhauser (Mitte) stieß mit Gleichgesinnten auf ein gutes Gelingen an.



Ellmauer Dorffest: Hahn im Korb war wieder einmal Peter Moser – diesmal bei den Mädels der „Nero-Luna-Pass“.



Ellmauer Dorffest: Gute Stimmung, gute Laune – Besucher des Dorffestes auf Erkundungstour.



Ellmauer Dorffest: Kreativität als Zeitvertreib – das Kinderprogramm wurde gut angenommen.



Ellmauer Dorffest: „O'zapt is“ – Bürgermeister Klaus Manzl eröffnete die Festivität in gekonnter Manier.



Ellmauer Dorffest: Fürs Gelingen von leckeren Grillhendl braucht es vollen Einsatz.



Ellmauer Dorffest: Marketenderinnen der BMK Ellmau und Tourismusmanager Peter Moser bildeten ein ansehnliches Quartett.



Ellmauer Dorffest: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau kassierten gewissenhaft die Eintritte zum großen Fest.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043/(0) 676/966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen




Elektro- Installationen

**Elektro Technik
Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Kleinanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Ihre **private** Kleinanzeige **gratis**. Senden Sie bitte Ihren gewünschten Text mit der mitzudruckenden Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse an:
Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, Wimm 11, 6352 Ellmau,
E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 05358 2072-1
Wir benötigen zusätzlich Ihren Namen sowie Ihre Adresse (werden nicht veröffentlicht). Texte bezüglich Immobilienkauf und -verkauf sowie Vermietung und Verpachtung gelten nicht als private Kleinanzeigen.



GEMEINDE
ELLMAU

Die Gemeinde Ellmau sucht einen/eine
Bauhofmitarbeiter/in

Weitere Details (Anforderungsprofil, Aufgaben, Entlohnung) finden Sie unter „Neuigkeiten“ auf der Homepage der Gemeinde Ellmau:
www.ellmau.tirol.gv.at
oder unter der Telefonnummer des Gemeindeamtes:
0043 (0)5358 2206



HOTEL Blattlhof
das Althotel am Wilden Kaiser

Wir suchen für die kommende Wintersaison Unterstützung für unser Team im Hotel

- **Koch/in**
- **Kellner/in**
- **Servicekräfte (Commis)**
- **Schankmitarbeiter**

sowie für unsere Blattalm/Astberg 1.250 m

- **Buffetmitarbeiter/in (SB)**

HOTEL BLATTLHOF, Frau Oberleitner
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 05358/2401
Fax: 05358/2404, E-Mail: hotel@blattlhof.at

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort
1 Mitarbeiter/-in Vollzeit
für den Büro- und Verwaltungsbereich
inklusive Buchhaltung, Fakturierung und Mahnwesen.
Wir bitten um Zusendung der Bewerbung per E-Mail.

bad.heizung
ERHARTER

Erharter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten, Tel. 0043 (0)5335 2925
info@erharter.com, www.erharter.com

Suche dringend
**2-Schlafzimmer-
Wohnung**
in Ellmau für Einheimische.
Für 5 Monate (1. Dezember
bis Ende April).
Telefon 0043 (0)664 3418409

Ganzjährig **Putzhilfe**
für Appartementsreinigung in
Ellmau u. Scheffau gesucht.
Mindestens 15 Stunden pro
Woche. In der Saison jeden
Samstag 8 Stunden und ein
Tag nach Wahl in der Woche.
Tel. +43 (0)664 3879206

Ab der Wintersaison
2017/18 suchen wir
verlässliche
**Reinigungs-
kraft**
für Appartements
(vorwiegend samstags)
Wenn möglich auch zur
Unterstützung bei Bügel-
arbeiten mit flexibler
Arbeitszeit.
Wir bieten sehr gute
Entlohnung.
**DANZERHOF/
HAUS SOJER**
Dorf 26, 6352 Ellmau
info@danzershof.at
Michael Sojer,
Tel. 0043 (0)664 2793354

Suche
**Reinigungs-
kraft**
ab Dezember 2017.
Für ca. 15 bis 20 Stunden
pro Woche in Ellmau.
Tel. 0043 (0)664 3506702

den Standardeinsatz - Schnell-
montage) um 25 Euro **zu verkauf-**
fen. Tel. 0043 (0)5358/2072.
2 Plastikwasserfässer à 200 l, an-
gebohrt, leicht beschädigt, **zu ver-**
schenken. Tel. 0043 (0)5358/2072.

**Anonyme
Alkoholiker**
Treffen der Anonymen Alkoholiker
und der Al-Anon-Angehörigen-
Gruppe **jeden Donnerstag**
(auch an Feiertagen) um 19 Uhr
im Dekanatshof in St. Johann/T.,
Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211



Zur Erweiterung unseres Pflegeteams stellen wir ein:
**Diplomierte Gesundheits-
und Krankenpfleger/in**
sowie
**Pflegeassistent/in-
bzw. Pflegefachassistent/in**

Beschäftigungsverhältnis: Wir sind flexibel!
Ein kollegiales Team freut sich auf eine Fachkraft
mit Einsatzfreude!
Entlohnung bei Vollzeit:
DGKP monatl. brutto mind. Euro 2.400,-
PA monatl. brutto mind. Euro 2.100,-
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bzw. ein
persönliches Gespräch.

Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, 6306 Söll, Dorf 5
Tel. +43 (0)5333 20255, sprengel.soellandl@a1.net



Die familierste Alm der **SkiWelt**
in Tirol sucht ab Dezember (m/w)
für Saison- oder Jahresstelle!

Küche & Selbstbedienung

- ▶ Koch/Jungkoch
- ▶ Küchenhilfe mit Praxis
- ▶ Buffet-/Schankhilfe für SB
- ▶ Hausmeister/Abräumer

Bedienung & Apres Ski

- ▶ Kellner/in mit Inkasso
- ▶ Barkellner/in für Apres Ski
- ▶ Servierhilfe/Speisenträger

**80%
einheimisches
STAMMTEAM!**

- ▶ Bezahlung lt. KV mit Bereitschaft zur Überzahlung!
- ▶ Lehrlinge willkommen!

WIR BIETEN IHNEN:

- ▶ Beste Bezahlung
- ▶ Nach Vereinbarung abends frei
- ▶ Kostenlos Kost/Logis+Skipass
- ▶ Teil- bis Vollzeitbeschäftigung

Bewerbung jetzt an:
info@stoecklalm.com
+43 (0)5333 5127
www.stoecklalm.com

Wir suchen für die Wintersaison
Reinigungskräfte
(teilzeit/geringfügig)
für die Appartementsreinigung
Lohn per Std. mindestens 12,- € brutto

Wir suchen ab sofort
**eine flexible
Vollzeitkraft**
mit Führerschein
für div. Reinigungen (Bruckhäusl/Ellmau)
Lohn per Std. mindestens 10,- € brutto

Bewerbung wenn möglich per E-Mail oder per Post.



Inh. Steven Selak
Meisterbetrieb der Denkmal-Fassaden und Gebäudereinigung
Bruder-Willram-Straße 20 N, 6300 Wörgl
Mobil: 0043 (0)676 78 777 32 Hr. Steven Selak
Mobil: 0043 (0)676 74 683 11 Fr. Melitta Selak
www.wash-clean.at, E-Mail: office@wash-clean.at

Ein paar neuwertige **PKW-
Schneeketten** PEWAG brenta-c,
14-18 Zoll (Selbstmontage für



Digitalisierung und Automatisierung in der Buchhaltung

Am Ende des Monats sitzen die meisten vor einem Berg an Rechnungen. All diese Rechnungen müssen geordnet werden. Bei Einnahmen- / Ausgabenrechnern sollten die bezahlten Rechnungen noch zum Bankbeleg dazu. Kontoauszüge ausdrucken, sammeln, abheften und Formulare ausdrucken und per Post versenden. Rechnungen, die bereits digital per E-Mail vorliegen, werden ausgedruckt und abgeheftet. Zusätzlich müssen auch noch alle relevanten Rechnungsdaten manuell abgetippt werden. Ausgangsrechnungen werden zweimal, oft auch dreimal ausgedruckt. Oft werden auch noch Barerlöse oder andere relevante Daten aufsummiert oder in eine Excel Tabelle eingetragen. Digital statt Papier und automatisierte Datenverarbeitung sinnvoll nutzen! Die Buchhaltung ist das „Herz“ jedes Rechnungswesens und gerade da ist Qualität wichtig. Wir wollen mit technisch intelligenten Lösungen der Zukunft begegnen. Auf das „Wie“ kommt es an! Wir sind bereits so weit und können mit Ihnen eine perfekte Lösung für Ihr Rechnungswesen entwickeln. Egal, welche Beleg-

kreise Sie verwenden oder welche Anforderungen Sie haben, wir werden mit Ihnen, die für Sie zugeschnittene Vorgehensweise für die Umstellung Ihres Rechnungswesens finden.

Einige Tipps: Digitale Rechnungen enthalten bereits alle Informationen! Bei Papierrechnungen einfach das Smartphone zücken, die Rechnung scannen und an uns per Mail senden. Es gibt auch bereits perfekte kostengünstige Cloudlösungen, die wir mit unserem IT-Anbieter entwickelt haben. Ob digitale Verarbeitung oder verschiedene Schnittstellenlösungen, wir helfen Ihnen dabei, die Anforderungen der digitalen Zukunft ideal zu lösen. Wir haben auch bereits ein reversionssicheres Archiv. Das heißt, dass die digitalen von uns verarbeiteten Belege nicht mehr veränderbar und jederzeit einsehbar sind und die Belege bei Ihnen im Haus bleiben. Die sich stetig weiterentwickelnde Digitalisierung gewinnt immer mehr an Bedeutung und lässt den Handlungsdruck auf Ihr Unternehmen wachsen.

Kontaktieren Sie bitte unsere Kanzlei, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/53 33/203 80
office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

Stars der Volks- und Schlagermusik am Wilden Kaiser

Heuer fand bereits zum 25. Mal der inzwischen weit über die Landesgrenzen bekannte legendäre Alpenländische Musikherbst bei der Talstation der Hartkaiserbahn statt. Zahlreiche namhafte Interpreten der Volks- und Schlagermusikszene gaben sich ein Stelldichein auf der Bühne, während untertags ein umfassendes Rahmenprogramm aus Ausflügen und den Bauernmärkten im Ortszentrum für die Gäste aus Nah und Fern geboten wurde.



Stargast Hansi Hinterseer erfreute das Publikum im großen Festzelt mit seiner stimmungsgeladenen Performance.

„Für unseren Hansi ist uns kein Weg zu weit!“ lässt sich fast unisono die Meinung der zahlreich angereisten treuen Fans zusammenfassen – der sympathische Kitzbüheler zieht seit Jahren die Fans von weit her wie magisch an und weiß mit seiner stimmungsgeladenen Performance die letzten Reserven aus den Fans heraus zu holen. Aber auch die junge Schweizerin Beatrice Egli, die seit ihrem grandiosen Sieg bei Deutschland sucht den Superstar einen kometenhaften Aufstieg feiert, sowie die Dauerbrenner „die Amigos“ brachten mit vielen anderen Stars der Volksmusik an den vergangenen zwei Wochen die Bühne am Fuße des Hartkaisers zum Beben.

Große Bedeutung des Musikherbstes für die Region
Die Region weiß längst um die Bedeutung des musikalischen Events der Superlative – werden doch durchschnittlich bei jedem Termin ca. 20.000 zusätzliche Nächtigungen verbucht. Und dies in einer Saisonphase, in der die meisten Tourismusregionen bereits zusperrten und sich auf den Winter vorbereiten. Auch darin sehen die Veranstalter seit der erstmaligen Veranstaltung vor 25 Jahren einen der wichtigsten Er-

folgsk Faktoren – eine Win-Win-Situation für die Beherbergungsbetriebe und zahlreiche Kooperationspartner, die während den beiden Musikherbstwochen den Gruppen unvergessliche Ausflugsziele anbieten. „Vom Achensee bis zu einer romantischen Bahnfahrt ins Salzburger Land oder durchs Zillertal – ein unvergleichbares Potpourri erlaubt es den einzelnen Busveranstaltern, ihre maßgeschneiderte Reise zum Alpenländischen Musikherbst bestmöglich zu promoten und für ihre Zielgruppe perfekt zuzuschneiden“, zieht Georg Steiner, Projektmanager und Hauptinitiator des musikalischen Superevents, zufrieden Bilanz. Doch nach dem Musikherbst ist vor dem nächsten musikalischen Event der Superlative. Auch im nächsten Jahr werden wieder zahlreiche Starinterpreten sich in Ellmau das Mikrophon in die Hand geben. Neben Hansi Hinterseer als unumstrittenen Hauptakteur sind im nächsten Jahr vor allem die Kastelruther Spatzen sowie Howard Carpendale, Nik P. und Andy Borg mit vielen anderen Stars der Volks- und Schlagermusik die Attraktionen im großen Festzelt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison:

- SPORTARTIKELVERKÄUFER/IN
- MITARBEITER/IN IM SKIVERLEIH
- MITARBEITER/IN IM SKISCHULBÜRO

Die Entlohnung erfolgt nach Kollektiv, je nach Qualifikation besteht die Bereitschaft zur Überzahlung

Auf deine Bewerbung freut sich
Marco Fuchs

SPORT 2000 Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

FUCHS
Sport 2000 Fuchs Marco e.U.
Alte Strasse 3, 6352 Ellmau
Tel.: 05358/2555
E-Mail: info@skifuchs.at

TOP SKISCHULE auf gehts!

Wir suchen:
SKILEHRER, SKIMONTEUR & BÜROKRAFT (m/w)

T. +43 5358 2555
info@topskischule.com
www.topskischule.com

★★★★
FERIENAPPARTEMENTS
LANDHOF
A-6352 Ellmau • Tel. 0043 / (0) 53 58 / 30 03-0
www.landhof.com • info@landhof.com

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n
Hotel-Assistent/in

Idealerweise verfügst Du über Rezeptionserfahrung und gute Englischkenntnisse und kannst selbständig arbeiten. Deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 40 Stunden.

Dein Ansprechpartner:
Kate Winkler, Tel. 05358/3003 (vormittags)
info@landhof.com, www.landhof.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir freundliche
Servicekraft (m/w)

in Vollzeit ab der Wintersaison 2017/18.
Gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder persönliche Vorsprache.

Familie Lindermayr
HOTEL · PENSION
*Kirchbichlhof****

Kirchbichl 30 · A-6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 2323 oder 0043 (0)664 8173819
info@kirchbichlhof.com · www.kirchbichlhof.com



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum ehestmöglichen Termin
eine/n Reisebüro-Assistenten(in)
und/oder
Reisebüro-Lehrling
(Mindestalter 17 Jahre)

Wenn Du Spaß am direkten Kundenkontakt hast, kreativ und kommunikativ bist, Organisationstalent und sehr gute Computerkenntnisse besitzt, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Zu Deinen Aufgaben zählen:

- selbständige Planung, Beratung und Buchung von Reisen inkl. Schriftverkehr und Verrechnung
- vorbereitende Buchhaltungsarbeiten
- Update der Homepage und unseres Newsletters

Deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen sende bitte an d.erber@profitours.com oder PROFITOURS Reisebüro GmbH, z. Hd. Doris Erber, Austraße 2a, 6352 Ellmau.

Der Bruttomonatsgehalt liegt laut KV als Reisebüro-Assistent/in bei rund € 1.620,-. Die Bereitschaft zur Überzahlung ist vorhanden.

PROFITOURS Reisebüro GmbH • www.profitours.com

DERBÄR

Wir suchen für die Wintersaison 2017/2018:

Barmann / Barmaid
Demi Chef de Rang
Commis de Rang
Kinderbetreuer / in (Teilzeit)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Tel. 05358/2464
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,
Freitag von 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienst- zeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

außer 21. Oktober um 18:00 Uhr
aufgrund der Jungbürgerfeier

Gottesdienst wochentags

Mittwoch um 7:00 Uhr

Donnerstag um 19:00 Uhr

Freitag um 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst

9:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag um 19:00 Uhr

ab 28. Oktober 17:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst

8:30 Uhr

keine Samstag-Vorabendmesse

Dienstag-Gottesdienst

um 19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

Freitag, 13. Oktober

10:00 Uhr

Geburtstagsgottesdienst für alle
60er mit anschließender Agape
im Pfarrheim

Samstag, 14. Oktober

17:00 Uhr

Gedengottesdienst für alle ver-
storbenen Kinder in der Stamp-
fangerkirche Söll

Samstag, 28. Oktober

14:00 Uhr

ab Hinterleiten
Wallfahrtsgang zur Bärnstatt-
kapelle. Die Schützenkompanie
Scheffau lädt ein.

Freitag, 3. November

20:00 Uhr

Pfarrhoagascht im Pfarrheim für
Vereinsobleute und Interessierte

Sonntag, 5. November

8:30 Uhr

Sonntagsmesse
mit Kriegergedanken

Montag, 6. November

9:30 Uhr

Leonhardi-Messe
in der Bärnstattkapelle

Freitag, 10. November

17:00 Uhr

Lichterumzug und Martinsfeier

Sonntag, 19. November

8:30 Uhr

festliche Cäcilienmesse mit
Kirchenchor und BMK Scheffau

Sonntag, 26. November

8:30 Uhr Mini-Sonntag mit

Ministrantenaufnahme

Freitag, 1. Dezember

14:00–18:00 Uhr

Adventmarkt

Samstag, 2. Dezember

9:00–17:00 Uhr Adventmarkt

Sonntag, 3. Dezember

Adventmarkt nach der Messe

Mittwoch, 6. Dezember

Rorategang nach Söll

Söll

Sonntagsgottesdienst

10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienstzeiten Allerheiligen und Allerseelen

Ellmau

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

10:00 Uhr Festgottesdienst

13:30 Uhr Totengedenken,
Rosenkranz mit anschließender
Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

9:30 Uhr Seelenrosenkranz

10:00 Uhr Allerseelengottes-
dienst für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung

Sonntag, 5. November – Seelensonntag

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und Gedenken der gefallenen
Kameraden beim Kriegerdenk-
mal mit der BMK Ellmau.

Going

Mittwoch 1. November – Allerheiligen

9:00 Uhr Hochfest in der Pfarr-
kirche anschl. Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

18:30 Uhr Seelenrosenkranz
19:00 Uhr Allerseelengottes-
dienst für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung

Das KBW Scheffau lädt ein zum Vortrag:

OIKOCREDIT – faire und soziale Nachhaltigkeit leben



Mit Bernhard Wasle aus St.
Anton am Arlberg am **Diens-
tag, 17. Oktober um 19:30 Uhr
im Pfarrheim Scheffau.**

Mit Oikocredit weltweit Men-
schen unterstützen – 100 Euro
können viel bewegen. Denn die-
se kleine geliehene Summe kann
Menschen in Ländern wie Indi-
en, Bolivien oder Ghana aus der
Armut helfen.

Nach Vorbild des Modells von
Friedensnobelpreisträger Mu-
hammad Yunus refinanziert die
Entwicklungsgenossenschaft
„Oikocredit“ Mikrokreditpro-

Sonntag, 5. November – Seelensonntag

9:00 Uhr

Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und Gedenken für die
verstorbenen Kameraden

Scheffau

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

8:30 Uhr

Festgottesdienst
14:00 Uhr
Rosenkranz und
Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

8:30 Uhr

Gedengottesdienst für die Ver-
storbenen vom vergangenen Jahr

Söll

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

10:00 Uhr

Festgottesdienst
13:30 Uhr
Seelenrosenkranz
zum Totengedenken
anschließend Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

10:00 Uhr

Gottesdienst
für alle Verstorbenen
anschließend Gräbersegnung

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 06. Dez. 2017.

Redaktions- und Abgabe-
schluss ist der 06. Nov. 2017



*06.07.1923 †21.07.2017

DANKE SAGEN WIR ALLEN

für die Zeichen der Liebe, Freundschaft, Anteilnahme und für die Hilfe, die uns zuteil wurde
sowie an alle, die mit uns von

Frau Anna Hofer

Abschied nahmen.

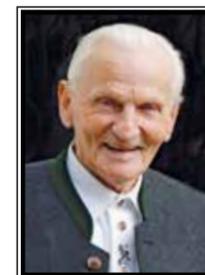
Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, besonders den Essen-auf-Rädern-Fahrern,
- Burgi Sojer für die Fürsorge und Hilfe beim Abschied nehmen,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung,
- der Kartenrunde,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi sowie den Partenzettel- und Andenkenbilderverteilern,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer.

Danke für die ausbezahlten Messen, Kerzen, Blumen und Spenden sowie für das Anzünden der Gedenkkerzen auf der Internetseite www.trauerhilfe.at.

Ellmau, im Juli 2017

Annemarie und Brigitte mit Familien



*Die letzte Strophe Deines Liedes
war verklungen, als er Deinen Namen rief.
In uns jedoch wird's nie verstummen,
es singt ganz leise herzenstief.*

Peter Aschenwald

„Maikircher Peter“

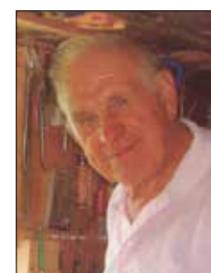
* 11. 5. 1924 † 16. 8. 2017

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht haben. Eure Verbundenheit ist sehr tröstend und hilft uns in dieser traurigen Zeit.

Scheffau am Wilden Kaiser, im August 2017

Die Trauerfamilie



Alois Werlberger

*Was man tief im Herzen
besitzt, kann man nicht
durch den Tod verlieren.*

HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen-, Kerzen-, Mess- und sonstige Spenden zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Klaus Krechl und GR Herbert Haunold für die sehr persönliche Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Kirchenchor mit Gospelchor und Organistin Mag.a Elisabeth Buchauer sowie der „Koasa-Kombo“ für die wunderschöne musikalische Umrahmung,
- Resi Horngacher für ihre unvergessliche Hospiz-Betreuung sowie Resi und Burgi fürs Vorbeten,
- Dr. Barbara Kranebitter für die beispielhafte Unterstützung,
- dem Team vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl für einfühlsame Dienste,
- den Mesnerleuten Burgi und Toni für ihren wertvollen Beitrag im Hintergrund.

Ellmau, im September 2017

Die Trauerfamilien

Allerheiligen – Gedanken zum Sterben und zur Trauerarbeit

(wifi) Am 1. November ist Allerheiligen. Ein christliches Fest, zu dem aller Heiligen gedacht wird und gleichzeitig auch im Gedenken an die Verstorbenen deren Gräber geschmückt werden. Ein guter Zeitpunkt, um sich Gedanken über den Tod, über würdiges Sterben und den Umgang mit Trauernden zu machen. Dazu kommt hier Hospiz-Begleiterin Resi Horngacher zu Wort. Seit 21 Jahren steht sie Angehörigen von Sterbenden ehrenamtlich in den vier Sprengelgemeinden zwischen 5 und 15 Mal jährlich mit Rat und Tat zur Seite.

Die Bedeutung des Trauerjahres

Alles braucht seine Zeit. Besonders das erste Jahr nach dem Tod eines lieben Menschen wird oft als die intensivste und belastendste Zeit erlebt. Alle vier Jahreszeiten einmal zu durchleben, jeden Festtag, jede Geburtstagsfeier einmal ohne den lieben Verstorbenen zu erleben, ist Teil der Trauerarbeit.

Dabei ein gefühlsmäßiges Auf- und Ab zu erleben, ist ganz normal“, beruhigt Resi alle Angehörigen, die meinen, die trauernde Witwe oder der einsame Witwer stürze in eine Depression, wenn sie/er nach einem halben Jahr plötzlich ganz am Boden ist.

Trauerkleidung als Schutz

Trauerkleidung zu tragen, in unserer Kultur ist das schwarze Kleidungsstück, anlässlich eines Todesfalles in der Familie, das wurde früher viel strenger genommen.

Je nach Naheverhältnis länger oder kürzer, nur ein schwarzes Kleidungsstück oder durchgehend in Schwarz, das war genau geregelt und hatte auch Sinn, kommt im Gespräch mit der erfahrenen Hospiz-Begleiterin zu Tage.

„Wer in der Öffentlichkeit schwarz gekleidet auftritt, dem wird ein gewisser Schutz zuteil. Menschen begegnen offensichtlich Trauernden rücksichtsvoller“.

Seit Schwarz zur Modefarbe avancierte und Trauernde sich andererseits davor scheuen, längere Zeit schwarz zu tragen, fällt die Signalwirkung von Schwarz als Trauerfarbe in unserer Kultur weg.

Das hat durchaus Nachteile. Die Zeit ist sehr schnelllebig geworden, man vergisst schnell.

Jemandem in der Warteschlange an der Kasse beim Einkaufen

oder unter vielen Leuten am Gehsteig ein schnelles „Wie geht’s“ zuzuwerfen, ist wenig hilfreich weiß Resi Horngacher von Betroffenen zu berichten.

„Trauer und Mitgefühl brauchen einen Rahmen. Eine wertschätzende Frage „Wie geht es dir jetzt allein? Kannst du schlafen? beispielsweise ist sehr wohlwendend. Vorausgesetzt, sie wird in einem privaten Rahmen gestellt und lässt Raum für eine ehrliche Antwort, auch für Tränen.“

Wie wichtig ist die Grabpflege?

Was dem einen besonders wichtig ist, nämlich das Grab ordentlich zu pflegen und regelmäßige Besuche dort zu machen, ist für andere bedeutungslos. „Wichtig ist einfach die Bedeutung innerhalb der Familie. Da drückt sich kulturelle Prägung aus. Für die wahre Trauer ist es unerheblich, ob ein Grab gepflegt wird oder jemand nur einmal im Jahr an der Urnenwand steht. Das sind nur Äußerlichkeiten. Die Trauer um einen lieben Menschen ist so individuell wie die Menschen selber sind“.



Der Tod gehört zum Leben – aber wie lässt sich damit umgehen?

„Wir alle wissen, dass wir sterben werden. Es ist auch nicht wichtig, sich vorab ständig Gedanken über den Tod zu machen“ beruhigt Resi alle, die nun meinen, den Tod ständig im Mittelpunkt ihres Lebens haben zu müssen.

Wenn es aber absehbar wird, dass jemand bald gehen wird, sind Gespräche darüber notwendig. „Hier kommt die Hospiz-Begleitung zum Einsatz. Es ist für Außenstehende oft leichter, Dinge anzusprechen, die noch zu regeln sind und Brücken zu schlagen zwischen den Wünschen des Sterbenden und den Vorstellungen und Ängsten der Angehörigen. Eine klare Formulierung ist dabei wichtig, um Schuldgefühlen vorzubeugen. Sterbende wünschen sich häufig, im häuslichen Rahmen ihre letzte Zeit verbringen zu können. Das ist nur möglich, wenn ein gutes Netz von Hausarzt, Sozialsprengel-Betreuung und Hospiz-Betreuung durch die Angehörigen, unterstützt von einer geschulten Hospiz-Beglei-

tung vorhanden ist. Außerdem gibt es Situationen, die aus medizinischer Sicht einfach einen Krankenhausaufenthalt notwendig machen. Deshalb kann das Versprechen an einen Sterbenden nur lauten: wenn es möglich ist, werden wir dich zuhause pflegen“.

Ein absolutes Versprechen kann die Angehörigen in schwere Gewissensnot bringen, wenn eine Notsituation einen Krankenhausaufenthalt unumgänglich macht.

Einigkeit in der Familie über die Vorgangsweise ist ebenso notwendig „es ist immer eine große Herausforderung, einen sterbenden Angehörigen zu Hause zu begleiten und die eigenen Ängste in den Griff zu bekommen. Schließlich handelt es sich um eine Ausnahmesituation“.

Spiritualität und Sterben

Auch das gehört, eventuell mit Hilfe von außen, angesprochen. Hier kommt die Verantwortung der Angehörigen zum Tragen. „Religiöse Menschen erleben eine Krankensalbung als sehr kraftspendend, insbesondere wenn sie bei vollem Bewusstsein des Kranken vorgenommen

DANKSAGUNG Herr Josef Treichl „Kalcherer Sepp“

Wir danken allen, die meinen lieben Gatten, unseren Papa, Opa, Uropa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- den Hausärzten Dr. Othmar Kuen und Dr. Barbara Kranebitter mit Team,
- der chirurgischen Abteilung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol,
- dem Gesundheits und Sozialsprengel Sölllandl,
- den Pflegern Alexander Balog und Gustáv Janošik,
- dem Pfarrer Mag. Josef Haas, der Erna Keuschnigg, dem Vorbeter Toni und den Ministranten für den würdevollen Trauergottesdienst,
- der Bläsergruppe der BMK Going für die musikalische Umrahmung,
- dem Team der Trauerhilfe - Bestattung Helmuth Treffer,
- für alle Blumen, Kerzen und sonstigen Spenden.

Danke an alle Verwandten, Freunde und Bekannten, die für unseren Josef gebetet haben.

Going am Wilden Kaiser, im September 2017

Die Trauerfamilie

wird.“ Von „letzter Ölung“ wird heutzutage nicht mehr gesprochen, was viel Druck wegnimmt. Eine Krankensalbung kann jederzeit gemacht werden, wenn der Kranke einen Wunsch danach verspürt, natürlich auch mehrmals.

Wo durch ein plötzliches Unfallereignis kein Bewusstsein mehr vorhanden ist, wird empfohlen, im Sinne des Kranken zu handeln. „Die Angehörigen wissen, was der Kranke sich wünschen würde“.

Hospiz-Begleitung erstreckt sich auf alle Bereiche des Seins – auf Körper, Geist und Seele des Menschen.

Apropos Seele: Wohin geht diese nach dem Tod? So individuell wie das Leben eines Menschen verläuft, so individuell ist auch seine Vorstellung davon, was nach dem Tod passiert. Resi Horngacher hat, bestärkt durch

ihre langjährige Erfahrung als Hospiz-Begleiterin, für sich die Überzeugung gefunden, dass es ein Weiterleben der Seele nach dem Tod gibt. „Ich spüre eine große Kraft, die mich in der Hospiz-Arbeit trägt und stützt.“

24 Stunden Bereitschaft in der Endphase

Hospiz-Begleitung erstreckt sich über längere Zeit. In den letzten Tagen gilt für Resi Dauerbereitschaft. „Da mache ich keine Termine aus, wo ich nicht sofort abrufbereit bin.“ Ihre Familie unterstützt sie dabei seit 20 Jahren ausnahmslos „sonst könnte ich die Hospiz-Arbeit, die mir sehr am Herzen liegt, nicht machen“. Ebenso unverzichtbar ist für sie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Hausärzten der Region und die Unterstützung durch die Pflegekräfte im Sozialsprengel. Resis Ziel ist es,

Sterbenden und deren Angehörigen begleitend zur Seite zu stehen, damit ein gegenseitiges würdevolles Abschiednehmen gelingen kann. Diese wertvolle Erfahrung in der Begleitung machen zu dürfen, erfüllt sie mit tiefer Dankbarkeit und bestärkt sie immer wieder darin, diesen Weg weiterzugehen.

Umgang mit Trauernden – was tröstet?

Wenn Angehörige es schaffen, ihre Trauer in dem für sie notwendigen Ausmaß zuzulassen, gehen sie oft gestärkt aus der Trauer hervor, ist Resi überzeugt. Vielen hilft es, im häuslichen Rahmen mit dem Verstorbenen zu reden. Individuelle Strategien werden entwickelt, mit dem Verlust leben zu lernen. „Das ist natürlich sehr davon abhängig, wie der Abschied stattgefunden hat. Ein plötzlicher,

unvorhergesehener Tod ist meist viel schwerer zu bewältigen als ein absehbares Sterben mit der Möglichkeit zum Abschiednehmen.

Ein besonderes Thema ist das „Loslassen“, ein Wort, das Resi nicht gern in den Mund nimmt. „Man kann etwas hinter sich lassen, aber ein ‚Loslassen‘ von lieben Menschen ist nicht möglich, weil sie Teil von uns selbst sind und alle Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben, ihren Bestand behält“ ist Resi überzeugt.

„Über den Verstorbenen reden, Trauer zulassen, das ist sehr wertvoll“. „In der letzten Zeit vor dem Sterben waren alle da und jetzt gehen mir die Leute aus dem Weg“ ist eine schmerzliche Erfahrung, die Angehörige machen. Angst davor, Trauernde in ihrer Trauer zu stören, ist dabei unbegründet. „Jede echte Anteilnahme tut gut“.

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTKESSEL-SET

HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme

nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-

Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Polen ist mehr als eine Reise wert ...

... das stellten 55 Personen aus Söll und Scheffau fest, die eine Woche lang das Heimatland ihres Pfarrers Mag. Adam Zasada bereisten. Vielfältig war das Programm, welches das Katholische Bildungswerk von Scheffau und Söll mit dem Reisedienst Alpbachtal zusammengestellt hatten. Pfarrassistentin Claudia Turner stellt ein paar Kostproben für die Leserinnen und Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zum Nachlesen zur Verfügung.

Frische Meeresluft der Ostsee und den Geist des Widerstandes atmeten die Reisetilnehmer in der ehemaligen Freistadt Danzig

ein, wo die Werftarbeiter mit Lech Wałęsa und der Solidarność die Wende eingeleitet hatten.

Als ausgezeichnetes Fotomotiv diente die mächtige Marienburg der Kreuzritter, bei der man allerdings auch erinnert wurde,

Der Stolz der Polen auf ihren Papst Johannes Paul II war nirgendwo zu übersehen: in seinem Heimatort Wadowice konnte



Zahlreiche Personen aus Söll und Scheffau genossen die fantastische Polenreise.

was religiöser Fanatismus anrichten kann. Die wunderbare Seenlandschaft der Masuren war bei schönstem Wetter zu Wasser und zu Lande ein Genuss. Was Wiederaufbau möglich macht, entdeckten die Reisenden in Warschau, die Stadt wurde im Krieg völlig zerstört. Die Altstadt und das Königsschloss zählen heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. In den Kirchen und Heiligtümern war der tiefe Glaube der Menschen spürbar. Und wir durften auch sie beschenken und mit einstimmen. Wie schön, dass so viele Chorsänger und Organisten in der Reisegruppe mit dabei waren! Die Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes in der Kathedrale von Oliwa (Danzig), das Orgelvorspiel im Heiligtum Święta Lipka (Heiligelinde) und der Besuch der Schwarzen Madonna in Tschenschow gehörten für mich zu den Höhepunkten der Reise.

man ihn sogar in köstlichen Cremeschnitten – genannt „Kremówki“ – schmecken. Bedrückend und aufrüttelnd zugleich stimmte die Führung im KZ Auschwitz. „Wer sich nicht seiner Vergangenheit erinnert, ist verurteilt, sie zu wiederholen“ so die Aufschrift eines spanischen Philosophen an einer der Baracken. Ganz nahe rückte uns das neu entdeckte Land in der Bilderbuchstadt Krakau. Nur eine Flugstunde von München entfernt, genossen wir das beinahe südliche Flair der Altstadt und entdeckten auch zahlreiche historische Spuren aus Österreich. Ein herzliches Dankeschön allen Mitreisenden für das gute Miteinander, unserem Pfarrer Mag. Adam Zasada für die Begleitung und besonders Margaretha Jäger und ihrem Mann Fritz für die Organisation, für die aufmerksame Betreuung und die kompetente Leitung. Claudia Turner

Rainer Maria Schießler: Himmel, Herrgott, Sakrament – auftreten statt austreten!

Die Kath. Bildungswerke Scheffau/Söll luden zu einem Vortragsabend mit Rainer Maria Schießler, Pfarrer und Buchautor aus München.

(hase) „Himmel, Herrgott, Sakrament!“ – Was dem waschechten Bayern ein herzhafter Fluch ist, ist dem Münchner Pfarrer Rainer M. Schießler einen Buchtitel wert. Darin spricht er Klartext und darüber referierte er im Juli in der Volksschule Scheffau. Des Bayerischen sollte man allerdings mächtig sein, wenn der stolze Preisträger der „Bayrischen Sprachwurzel“ seine Gedanken zu Gott und der Welt zum Besten gibt.

Ansichten eines Clowns? Entertainers? Sprüche-klopfers?

Schießler polarisiert und baut Brücken, provoziert und entscheidet nach dem Herzen. Er trifft den Nerv des Kirchenvolkes, eckt an bei der Obrigkeit, punktet mit hohen Besucherzahlen und Kirchen-Wiedereintrit-



Pfarrer Rainer M. Schießler begeisterte mit seinem Vortrag in Scheffau.

ten. „Auftreten statt Austreten!“ ist die Devise des aufmüpfigen Seelsorgers. Vom Elternhaus her fest im Glauben verankert, findet er für die Fragen, die sich ihm im priesterlichen Alltag stellen, Antworten im Evangelium sowie bei geistig-geistlichen „Vorturnern“

wie Reinhold Stecher oder seinen ehemaligen Ausbildern. Im Spannungsfeld medialer Präsenz und sozialem Engagement gelingt ihm der riskante Spagat zwischen zweckorientierter Selbstdarstellung und echter, persönlicher Demut. Seine öffentlichen Auftritte haben ihm Deutschland-weite Popularität eingebracht, und der „Grias“ (urbairisch: Sex-Appeal) stimmte an jenem Juliabend weitgehend auch zwischen ihm und den mehr als 200 Besuchern – „Kuschel-Club“ für einen, der es gewohnt ist, in großen Hallen vor Tausenden Leuten aufzutreten.

Legendär sein jährlicher Einsatz als Wies'n-Kellner auf dem Oktoberfest. „Cool!“, „unterhaltsam!“, „fetzig!“, „najaa!?“ waren die Spontankommentare aus dem Publikum. „Rumkritisieren reicht nicht, packt selber an!“ – der Pfarrer im Dauerstress sprach's und entschwand eiligst heimwärts, am nächsten Tag stand eine Hochzeitsfeier an, eine große, natürlich! Den Spendeneingang des Abends von 1.400 Euro überreichte Pfarrer Schießler dankenswerterweise den KBW Scheffau und Söll für soziale Zwecke in der Region.

Neue Drehleiter fürs Sölllandl

Eine neue Drehleiter mit einer max. Höhe von 32 Metern ist nun in Söll stationiert und wird im Bedarfsfall in den Gemeinden Ellmau, Scheffau, Söll und Itter zum Einsatz kommen. Dieses hochmoderne Fahrzeug im Wert von 750.000 Euro konnte in einem Regionalprojekt mit Beiträgen vom Land Tirol, dem Landesfeuerwehrverband, dem

Bezirksverband und den vier Gemeinden finanziert werden. In einem Festakt am 22. Juli wurde die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Söll offiziell in den Dienst gestellt. Bürgermeister Alois Horngacher wurde für seine Verdienste bei der FF Söll vom Landesfeuerwehrverband die Florianplakette in Bronze verliehen.

Das Sozialsprengel-Team machte „Fahrt ins Blaue“

Der diesjährige Sprengelausflug führte nach St. Martin bei Lofer zur Wallfahrtskirche „Maria Kirchentäl“. Diese „Fahrt ins Blaue“ war ein Dank an die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl.

Der Vorstand lud zu Kaffee und Kuchen und nach einer Wanderung bzw. Fahrt zum Pinzgauer

Dom „Maria Kirchentäl“ wurde mit Pastoralassistentin Claudia Turner eine stimmungsvolle An-

dacht gefeiert. Mit einem Abendessen ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Dank an die Firma Busreisen Wechselberger-Mauracher für die Gratisfahrt. Barbara Hauser



Die „Fahrt ins Blaue“ führte die Sprengelmitarbeiter und Ehrenamtlichen nach Pinzgau zur Wallfahrtskirche „Maria Kirchentäl“.

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser
Ihr Partner mit Handschlagqualität

Goings
Reischerwirt
KÜCHENSTUDIO
St. Johann in Tirol

QUALITÄT VOM KÜCHENPROFI!

Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol

Kernmaier
Elektro Technik
Photovoltaik Technology

SONNENKRAFT AUS LEIDENSCHAFT DEM KLIMA ZULIEBE
„Hol' dir die Sonne ins Haus – auch wenn es dunkel wird!“

Photovoltaik, Speicheranlagen und Infrartheizung der Premiumklasse. Geeignet für Bestands- und Neuanlagen.
Für Photovoltaik und Speichersysteme bis zu € 5500.- Förderung möglich.

Planung, Ausföhrung und Wartung

Tel. +43 650 3952865 | kernmaier@elektroprofis.at
6380 St. Johann in Tirol | Geschöft: Innsbr. Str. 11
www.elektroprofis.at

„Ich bin doch kein Schweinehund“

Der Hund zöhlt zu den vierbeinigen Lieblingen von Frau und Herrn Österreicher. Weniger geliebt werden jedoch deren Ausscheidungen – vor allem dann, wenn diese dort entsorgt werden, wo sie sicherlich nicht hingehören: In Nachbars Garten oder in die Wiesen unserer Landwirte.

Um unserer aller Umwelt sauber von Hundekot (und anderen Abfällen) zu halten, gibt es im Gemeindegebiet zahlreiche Entnahmestationen von Gassi-Sackerln sowie Abfallbehältern. Bei Spaziergängen mit „Waldi & Co.“ nehmen Sie bitte stets genügend Sackerl mit – und helfen im Bedarfsfall aus, falls andere Hundebesitzer gerade keines zur Hand haben.

Die Verwendung der Sackerl funktioniert zur Zeit – höflich formuliert – noch nicht gänzlich „fehlerfrei“. Die wenigen, die es noch falsch machen, sorgen unbewusst dafür, dass schlussendlich alle Hunde(besitzer) als Übeltäter wahrgenommen werden.

Die meisten machen es bereits richtig, indem diese den Kot in das Sackerl packen und dieses wiederum in den Abfallimer werfen.

Gänzlich falsch ist es jedoch den Kot nicht zu entsorgen das Sackerl (egal ob mit oder ohne Inhalt) achtlos wegzuworfen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinde Ellmau – Ausschuss Soziales, Kultur, Vereine und Sport



Alle Hundebesitzer werden gebeten, die Gassisackerl für die Ausscheidungen ihres Hundes zu verwenden und ordnungsgemäß in den dafür bereit gestellten Behältern zu entsorgen.

Wir bieten Hilfe und Rat
Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 053 33/202 55
Fax 053 33/202 85
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Heilbehelfsverleih, Vermittlung und Beratung sowie Unterstützung für pflegende Angehörige

Treffpunkt Tanz
Tanzen ab der Lebensmitte in Söll jeden Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrzentrum und in Ellmau jeden Dienstag von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die schon seit Jahren laufende Aktion, auf kostspieligen Karten- und Kalenderversand sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Wir richten daher auch heuer wieder eine Einladung an die Betriebe und Institutionen in allen Sprengelgemeinden, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Jenen Firmen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der Dezember-Ausgabe der Ellmauer Zeitung namentlich veröffentlicht.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Firmen in allen Sprengelgemeinden beteiligen und bedankt sich bereits im Voraus für die wohlwollende Unterstützung.

Anmeldung bitte bis spätestens 3. November 2017 bei folgenden Kontaktpersonen:

in Ellmau
Resi Horngacher, Tel. 3426 oder 0664 5076543 und **Elisabeth Hofer**, Tel. 0664 9170966
für Going und Scheffau
Sprengelbüro, Tel. 05333 20255
in Söll
erfolgt die Anmeldung und Veröffentlichung über die Zeitung „Söller Akzente“ (Jakob Zott).

Hotel Kaiserhof*****superior

Hotel Kaiserhof GmbH
Familie Lampert / Harmstätt 8 / A-6352 Ellmau
Tel.: +43(0)5358-2022 / info@kaiserhof-ellmau.at
www.kaiserhof-ellmau.at



NEUNEU**
15% Einheimischen Rabatt auf alle Behandlungen.
Ausgenommen Beautypauschalen und Specials.



BQ: Hotel Kaiserhof GmbH

WELLNESS GEGEN DEN HERBSTBLUES

Kühle Temperaturen, Wind und Regen. Sie fühlen sich schlapp, müde, lust- und antriebslos? Dann hat Sie wohl der Herbstblues erwischt. Entfliehen Sie ihm und gönnen Sie sich einen wohlverdienten Wellnessstag.

Wellness-Arrangements buchbar bis Saisonende am 04. November 2017

Special

Kleine AUSZEIT vom Alltag

Immer der eigene Anspruch an Höchstleistung und Perfektion an sich selbst. Familie, Beruf und Alltag. All das lässt einen zwischendurch das Bedürfnis nach einer kleinen Auszeit verspüren. Wir würden sagen, gönnen Sie sich diese, denn Sie haben es verdient.

- Genießen Sie unser kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“ bis 16:00 Uhr
- Massage Hot-Stone (25 min.)

€ 74,- / Person

Special

Well 'N' Essen

- Ganzkörpermassage (40 min.)
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“ bis 19:00 Uhr
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 109,- / Person

Eine glänzende Idee...

Weihnachtsfeiern im Hotel Kaiserhof ab 15. Dezember 2017 möglich.

Gönnen Sie sich und Ihren Mitarbeitern, nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr, eine gemütliche und stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Empfang mit Glühwein & Tiroler Tapas auf der Panorama-Terrasse. Im Anschluss servieren wir Ihnen in unserem à la carte Restaurant Kulinarium oder unserem Vinarat

ein mehrgängiges Menü (wählbar zwischen 3 - 7 Gänge)

Buchbar bis zu 18 Personen ab € 45,- / Person (exkl. Getränke)



Frühstück A LA CARTE bis 04. November 2017
Genießen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Frisch gepresste Säfte, feine Ei-Variationen, Wurst und Käse aus der Region, hausgemachte Konfitüre und feines Bircher-Müsli, frisches Obst und vieles mehr, warten nur darauf von Ihnen verköstigt zu werden.

€ 29,- / Person

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen ...

... nach diesem Motto startete der Ellmauer Herbert Pörtl, bekannt auch als „Harmi“, am 5. Mai diesen Jahres mit seinem Oldtimer – einem Puch 300 GD, BJ 1983, mit 88 PS unter der Motorhaube bereits zum 20. Mal(!) zu einer Reise nach Russland.

Die abenteuerliche Fahrt ging von Ellmau nach Wladiwostok und nach acht Wochen, 29.600 Kilometern und verbrauchten 3.200 Litern Diesel wieder zurück an den Wilden Kaiser. Seine Reiseroute führte ihn über Wien – Tschechien – Polen – Riga – Lettland – Estland – St. Petersburg – Moskau – Novograd – Ufa – Omsk – Novosibirsk – Krasnojarsk – Irkutsk bis nach Wladiwostok!

100 Jahre sind kein Alter
100 Rubel sind kein Geld
1.000 km sind keine Entfernung
(SIBIRISCHES SPRICHWORT)

Kenntnisse über Auto-reparaturen notwendig

Ausgerüstet war das Fahrzeug mit allen möglichen Ersatzteilen, Reservereifen und einer Schaufel. Das Gute an einem Oldtimer ist natürlich, dass man mangels aufwendiger neuzeitlicher Technik das Meiste noch selbst reparieren kann. Es kam während der ganzen Hinfahrt nie zu einer Panne – nur einmal, als Herbert Pörtl eine Baustelle umfahren wollte, blieb der Abenteurer aus Ellmau im Schlamm stecken und wurde kur-



Die Schienen der transsibirischen Eisenbahn waren tausende von Kilometern Wegbegleiter.

zerhand von Waldarbeitern mit einem alten Armeepanzer wieder in Position gebracht. Auf der Rückreise leckte die Einspritzpumpe – der Schaden wurde aber prompt in der Mercedes Niederlassung von Nowosibirsk vor Ort repariert.

Russen sind hilfsbereite Menschen

Die Russen hat Herbert in den zwei Monaten seiner Reise als

sehr hilfsbereite und entgegenkommende Menschen kennengelernt. Im Unterschied zum restlichen Staatsgebiet Russlands, wo das Russisch Orthodoxe Christentum mit fast 85% die Hauptreligion bildet, findet man in Sibirien die Burjaten, eine Ethnie mit mongolischer Abstammung und hohem Bildungsstand, die dem buddhistischen Glauben angehört. Um der Kultur dieser Menschen näher zu kommen, ist

Herbert oft durch die Dörfer gefahren, hat den Kindern mitgebrachte T-Shirts geschenkt und nicht selten kam es dadurch zu einer Einladung – zum Fischen, zum Essen oder zu einer Geburtstagsfeier. Auf die Frage ob denn die Russen alle Englisch können, verwies Herbert auf die immer funktionierende Verständigungsmöglichkeit: „Wenn's koa Englisch kinnan muast hoit teitn“.

Tausende Kilometer entlang der Bahnlinie der transsibirischen Eisenbahn

Viele tausende Kilometer fuhr Herbert auf der Schottertrasse der transsibirischen Eisenbahn. Diese wurde in 14-jähriger Bauzeit mit Hilfe von 89.000 Bauarbeitern 1904 fertiggestellt. Die Bahnlinie führt auf 9.302 Kilometern von Moskau bis nach Wladiwostok und Peking – quer durch die Weiten Sibiriens, entlang unzähliger Flüsse und Seen, durch extra für den Eisenbahnbau gegründete Städte, welche bis heute bewohnt sind sowie durch endlose Steppenlandschaften und Birkenwälder.

Gute Versorgungsmöglichkeiten

Die Versorgung war trotz der unendlichen Weiten immer hervorragend. → Seite 44



Geräucherte Omul-Fische – eine mit Lachs und Forelle verwandte Fischart, welche ausschließlich am Baikalsee und angrenzenden Gewässern vorkommt.

FACHMÄNNER AM WERK

leihwagen kostenlos
während Reparatur

pickerl 20% günstiger
bei Jahresservice

mobilitätsgarantie
kostenlos
bei Jahresservice

allemarken
Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der Garantie inkl. Mobilitätsgarantie

autolackiererei
Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit 100% Garantie

Winterräder umstecken
18,- EUR

AUTOPLETZER
GOING

Innsbruckerstraße 10
A-6353 Going am Wilden Kaiser
www.autopletzer.at
Telefon: 0 53 58. 36 00
E-Mail: info@autopletzer.at

Preis / Leistung
sehr gut



Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker



Langjährige Mitarbeiter der BBS Tirol GmbH...
 ...sind eines der wichtigsten Fundamente der Firma

ANDREAS PETER seit 14 Jahren im Betrieb
 Großlochbohrungen ab dms 1 Meter und Sonderbaustellen sind sein Spezialgebiet.

WOLFGANG BUCHER seit 16 Jahren für uns tätig
 Er bildet Mitarbeiter aus und übernimmt Großbaustellen mit einer Bauzeit länger als ein halbes Jahr.

DANIEL SOJER seit 16 Jahren im Betrieb
 Disponiert täglich über 30 Mitarbeiter und 6 Subfirmen neu.

THOMAS REITMANN seit 13 Jahren im Betrieb
 Erledigt Groß- und Sonderbaustellen sowie Seilsägearbeiten mit Wandstärken bis zu 8 Metern und wickelte Sonderbaustellen in London, Ingolstadt und München ab.

MARTIN AGGSTEIN seit 8 Jahren im Betrieb
 Er bildet neue Mitarbeiter aus und erledigt Sonderbaustellen in Österreich und Deutschland.

stehend v. l. n. r.: Thomas Reitmann, Martin Aggstein, Daniel Sojer
 knieend v. l. n. r.: Andreas Peter, Wolfgang Bucher

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Ein gut ausgebautes Tankstellennetz mit vernünftigen Essen ließ keine Engpässe beim Treibstoff aufkommen und es gab während der gesamten Reise ein russisches Navigationssystem, Internet- und Telefonverbindung.

Roadbook für die russische Off-Road-Championship

Eines der Highlights auf der Reise war sicherlich die Einladung der Russian Automobile Federation (FIA) wo „Harmi“ von seinem Puch auf einen Prototyp des



Ein typisches russisches Dorf an der Orb.



Gewusst wie: Auf diese Art und Weise hielt sich der Ellmauer Abenteuerer während seiner Zwischenstopp bei Kräften.



Ein Prototyp von Djeep, mit dem Herbert am Roadbook für die Off-Road-Championship durch Sibirien mitgearbeitet hat.

russischen „Djeep“ umstieg und am Roadbook (Wegbeschreibung einer Rennstrecke) für die russische Off-Road-Championship mitgearbeitet hat.

Begegnung am Baikalsee

Am Baikalsee traf Herbert einen Grazer, der auf dem Weg in die Mongolei war. Gemeinsam führen sie mit dem Schiff auf den See zum Angeln.
 Der Baikalsee ist ein See der Superlativen: mit 1.642 Metern Tiefe ist er der tiefste See und mit einem Volumen von 23.615 km³ der wasserreichste Süßwassersee der Welt.

Russland, ich komme wieder

Die nächste geplante Reise wird 2018 auf die russische Halbinsel Kamtschatka im äußersten Osten Asiens gehen. Sie trennt das ochootische Meer vom Beringmeer und dem Pazifik. Auf dieser Halbinsel gibt es 160 Vulkane, unzählige Geysire und heiße Quellen.
 Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dankt Angelika Dengel für das geführte Interview und wünscht dem „Harmi“ allzeit gute Fahrt auf seinen weiteren Entdeckungsreisen.



Herbert ist am Ziel angekommen – das japanische Meer und somit das Ende der Reiserstrecke – danach ging es wieder den gleichen Weg zurück in die Heimat.

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

**Der Herbst hat Einzug gehalten!
Wir haben für euch die passende Garderobe.**

Schaut vorbei und lasst euch beraten.
Auf euer Kommen freut sich Familie Haunold.

Dorf 47 · 6352 Ellmau · Telefon 0043 (0)5358 2258 · www.haunold.at

GUTSCHEIN

€ 10,-

Einzulösen bei einem **Textileinkauf ab € 50,-**
 Pro Einkauf ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 11.11.2017.

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

GUTSCHEIN

€ 20,-

Einzulösen bei einem **Textileinkauf ab € 100,-**
 Pro Einkauf ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 11.11.2017.

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Positives

von Gerta Grandner

Mit Putz und Stingel

Der Sommer war reich an Sonne, Regen und Sturm! Die Natur hat reagiert mit enormer Wuchskraft. Vielerorts haben die Aprilfröste und die Stürme die Vorfreude auf eine gute Ernte zunichte gemacht. Doch es gibt immer noch genug, auch wenn es nicht immer aus dem eigenen Garten kommt.

Vorausgesetzt, dass wirklich nur biologisches Obst und Gemüse auf den Tisch kommt, gilt es, so wenig wie möglich davon zu verschwenden.

Schalen, Stiele, Kerne und Blattgrün sind oft wertvoller als das, was wir gewohnt sind zu verzehren! So hat z. B. die **Zitronenschale** eine sehr positive Wirkung auf Herz- und Kreislauf, mindert Entzündungen und Venenerkrankungen, wirkt zudem gegen Bakterien, Viren und Pilze. Die **Orangenschale** enthält vielmehr Ballaststoffe und Vitamin C als das Fruchtfleisch, ist krebs- und entzündungshemmend, vorbeugend vor Diabetes. Beide Sorten also am Besten mitkochen, als ganze Frucht zum Smoothie mixen, geraspelt über Speisen streuen.

Zwiebelschalen sind besonders wertvoll mit ihrer gefäßschützenden, krebshemmenden Wirkung, reich an Quercetin und somit blutdrucksenkend, immunstärkend und stimmungsaufhellend. Die enthaltenen Schwefelverbindungen fördern gesunde Darmbakterien.

Knoblauchschaalen haben alle guten Wirkstoffe der Zehen hochkonzentriert und noch sechs gefäß- und herzschtützenden Antioxidantien dazu. Zwiebel- und Knoblauchschaalen also unbedingt in Suppe, Eintopf, Reis mitkochen und vor dem Servieren entfernen.

Schalen und Kerne von **Tomaten** werden getrocknet zu einer herrlichen Würze, ähnlich getrockneten Pilzen. Viel zu oft wird von **Äpfeln** und **Birnen** das Kerngehäuse entfernt, werden kernlose **Trauben** gekauft, obwohl gerade die Kerne der

Trauben große Mengen Vitamin B 17 (Laetril) enthalten.

Reife Avocados und Papayas sind durch ihren Wohlgeschmack auch bei uns längst keine Exoten mehr. Auch hier findet man viele gesunde Inhalte in geballter Kraft in den Kernen die wir achtlos entfernen. Papayas und ihre Kerne entschlacken, regen durch Papain die Eiweißverdauung und den Stoffwechsel an. Die Kerne befreien den Darm von Parasiten, dazu täglich nicht mehr als 10 Kerne frisch oder getrocknet kauen. Außerdem sind die getrockneten Kerne ein gesunder milder Pfefferersatz (in die Pfeffermühle geben).



Brokkoli

Die **Blätter von Gemüsepflanzen**, etwa von Brokkoli, Karotten, Radieschen, Sellerie, Rote Rüben unbedingt verwenden, denn darin findet sich konzentriert das Beste aller Rüben und Knollen, noch dazu Chlorophyll. Besonders die eisenreichen Roten Rübenblätter sollen wir uns nicht entgehen lassen.

Junge Blätter geschnitten in Salat, größere und Stiele in Suppen oder gedünstet. Radieschenblätter für Pesto verwenden, Karottengrün lässt sich leicht wie Petersilie, frisch oder getrocknet, nutzen. **Stiel und Strunk vom Brokkoli** lässt sich gut in Gemüsesuppen oder Pürees delikat zubereiten (Holziges wegschneiden).

Denken wir um! ALLES wird verwendet und wir werden völlig kostenlos mit besserer Gesundheit belohnt.

Herzlichen Gruß
Gerta Grandner

Meine Herbstrezepte

Camembert mit Birne und Pilzen

Zutaten (für 2 Personen):
2 Camembert á 125 g
125 g kleine Champignons
1 Birne
50 g Lauch
1 Frühlingszwiebel
15 g Pinienkerne
2 EL Butter
Pfeffer rosa

Zubereitung:

Backofen auf Grillstufe vorheizen. Die Champignons putzen und vierteln. Birnen in Spalten schneiden, Kerngehäuse entfernen. Lauch und Frühlingszwiebel in Ringe schneiden. Pinienkerne in einer trockenen Pfanne leicht rösten. 1 Esslöffel Butter erhitzen, Champignons, Lauch und Frühlingszwiebel darin andünsten. Camembert auf ein Stück Alufolie geben und mit allen Zutaten belegen. Alufolie verschließen und im Backrohr auf Grillstufe ca. 10 Minuten garen. Dazu passt frisches Brot!

Wirsingrouladen mit Kartoffel-Kastanien-Füllung

Zutaten (2 Personen):
1 Kopf Wirsing
200 g festkochende Kartoffeln
100 g Kastanien gegart, geschält
1/2 Bund Frühlingszwiebeln
25 g Butter
40 g Gauda gerieben
100 g Crème fraîche
1 EL Semmelbrösel
Salz, Pfeffer, Petersilie
Muskatnuss gemahlen
Olivenöl zum Anbraten
150 ml Gemüsefond
25 ml Sahne

Zubereitung:

Wasser zum Kochen bringen. 4–6 Wirsingblätter ablösen und im kochenden Wasser 2 Minuten blanchieren. Herausnehmen, abtropfen, dicke Blattrippen flach schneiden. Kartoffeln schälen, grob raspeln, Kastanien fein hacken, Zwiebeln in feine Ringe

schneiden, Petersilie fein hacken. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und darin Kartoffeln und Kastanien 5 Minuten bei niedriger Hitze garen. Vom Herd wegnehmen und Zwiebel, Petersilie, Käse, Crème fraîche sowie Semmelbrösel unterheben; mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Wirsingmasse auf die Wirsingblätter verteilen, Ränder nach innen klappen, zu Rouladen aufrollen, mit Küchengarn binden.

Rouladen in wenig Olivenöl anbraten, Gemüsebrühe angießen bei schwacher Hitze ca. 35 Minuten weich schmoren. Küchengarn von den Rouladen entfernen, Sahne in die Sauce rühren und mit Mixstab aufschäumen.

Honigkuchen mit Mandeln

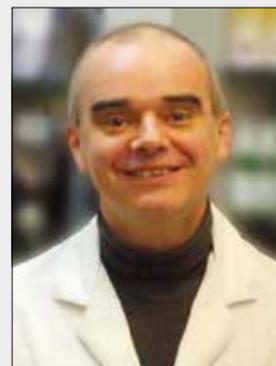
Zutaten (15 Stück):
180 g Honig
80 g Butter
2 Eier
80 g brauner Zucker
1 EL Natron (10 g)
1 EL Zitronenschale fein
80 g ungeschälte Mandeln
300 g Dinkelmehl
1 EL Lebkuchengewürz
1 EL Kakaopulver
100 g Trockenfrüchte nach Wahl
80 g Nusskerne

Zubereitung:

Butter in kleinem Topf schmelzen, Honig dazurühren, abkühlen. 1 Ei und 1 Eigelb mit Zucker schaumig schlagen. Natron mit Mehl mischen. Mandeln grob hacken. Mandeln, Honigmischung, Zitronenschale, Mehl, Lebkuchengewürz, Kakaopulver, feingehackte Trockenfrüchte zum Eigelb geben und mit dem Knethaken des Handmixers zu einem Teig kneten. Eine Form von 24 x 24 cm einfetten, Teig einfüllen, glattstreichen. Restliches Eiweiß mit 1 EL Wasser verquirlen, Teig damit bestreichen und mit gehackten Nusskernen bestreuen. Bei Mittelhitze, 160 Grad Umluft ca. 25 Minuten backen. Abkühlen lassen und in Stücke schneiden.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Gerste

Die ältesten Nachweise lassen sich rund 17.000 Jahre zurückdatieren. Der Ursprung liegt im Vorderen Orient und im Balkangebiet. Bereits 7000 v. Chr. begann man Gerste zu kultivieren und selektieren, da in der Urform die Samenkörner aus der Ähre fielen und mühevoll aufzusammeln waren. Bei den Kulturformen bleiben die Samen in der Ähre und sind somit viel einfacher zu sammeln. Gerste ist ein klassisches Getreide der Antike. Sie wurde vor mehr als 8.000 Jahren im Zweistromland und am Nil angebaut. Sie ist eng verwandt mit der im Nahen Osten vorkommenden Wildgerste. Da ein Gerstenkorn eine relativ konstante Größe hat, bildete es früher die Grundlage für einige Maße und Gewichte. Heute zählt die Gerste neben dem Weizen zu den bedeutendsten Getreidesorten. So werden alleine in Österreich jährlich rund 860.000 Tonnen Gerste geerntet.

Das Stroh der Gerste wird als Streu kaum verwendet, obwohl es weicher und saugfähiger ist als Weizenstroh. Die Reste der anhaftenden Grannen können bei den Tieren zu Irritationen der Atemwege führen.

Während die Wintergerste vorwiegend als Tierfutter benutzt wird, da sie im Vergleich zur Sommergerste mehr Ertrag und eine Eiweißkonzentration aufweist, wird jene vorwiegend im Lebensmittelbereich eingesetzt.

Die Rollgerste besteht im wesentlichen aus dem Mehlkern der Gerstenfrüchte, in dessen Furche noch Reste der Samenschale anhaften können. Dieser Mehlkern besteht größtenteils aus reiner Stärke. Im tibetischen Raum ist die Gerste in Form der Tsampa ein wesentliches Grundnahrungsmittel. Dies ist ein Pulver aus gerösteten und gemahlten Gerstenkörnern. Bei uns wird geröstete Gerste überwiegend als Kaffeeersatz (Malzkaffee) eingesetzt. In der Nahrungsmittelindustrie spielt diese Getreideart vor allem auch im Brauereiwesen eine nicht unbedeutende Rolle.

Medizinische Anwendungen der Gerste sind enden wollend. In geringem Umfang macht man sich den schleimigen Charakter bei katarrhalschen Leiden zu Nutze. Gerstenschleim wird bei Magen- und Darmentzündungen verwendet und auch bei Durchfällen macht man sich die quellende Wirkung der Stärke zu eigen, in dem sie Flüssigkeit bindet und damit den Stuhl eindickt.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in der kommenden Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag.pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Ich bin dann mal weg – offline

Wir lieben die warme Jahreszeit und die damit verbundenen genussvollen Zeiten draußen, die auch jetzt im Herbst viele schöne Naturerlebnisse bieten: Urlaub, Erholung, Bergerlebnisse, Freiheit, all das verbinden wir damit.

(wifi) Tage, die nicht durchgeplant sind, einfach abschalten von notwendigen Verpflichtungen. Auszeit von der Nachrichtenflut, die uns täglich über alle möglichen Medien erreicht. Zeit für sich haben, für unerwartete Begegnungen, gute Gespräche.

Abends mit Freunden zusammensitzen, lachen, fröhlich sein, einfach genießen – und auf das Handy pfeifen die meisten von

fen, Apps nutzen, das alles braucht Zeit, viel mehr Zeit als uns bewusst ist. Studien dazu kommen auf bis zu drei Stunden täglich, die wir mit dem Checken und Beantworten von E-Mails verbringen. Jugendliche wieder ausgenommen (da reichen drei Stunden mitunter nicht).

Manche Unternehmen verlangen von ihren Mitarbeitern auch nach Dienstschluss erreichbar zu sein und auf Nachrichten zu antwor-



Moderne Medien können den Blick auf das Wesentliche vernebeln.

uns im Urlaub. Weil dieses angeblich unverzichtbare Ding die meisten seiner Nutzer mittlerweile oft mehr nervt als begeistert. Jugendliche im Handyfieber ausgenommen.

Warum nervt uns das Handy, von dem wir ursprünglich doch so begeistert waren und das so viele praktische Nutzungsmöglichkeiten hat? Es erinnert ein wenig an Goethes Zauberlehrling: „... die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los! ...“

Ständige Erreichbarkeit stresst

Es sind einige Gründe, die kurzfristig begeistern, sich langfristig aber als höchst stressverursachend herausgestellt haben: Ständige Erreichbarkeit, ständiges Checken der Mails und Nachrichten in sozialen Netzwerken. Twittern, chatten, im Internet sur-

ten. Eine Unsitte, die auf Kosten der wertvollen Freizeit geht und gegen die sich seit einiger Zeit kritische Stimmen erheben.

Entspannen kann nur, wer nicht ständig unter Anspannung steht. Dauerbereitschaft verursacht Anspannung. Über längere Zeit ist das ungesund.

Multitasking funktioniert nicht

Konzentriert arbeiten, zwischen durch auf's Handy schauen und schnell auf eine E-Mail antworten, das geht über längere Zeit leider nicht. Auch dazu gibt es inzwischen Untersuchungen.

Arbeitspsychologen haben herausgefunden, man brauche eine Viertelstunde um sich nach einer Unterbrechung durch eine E-Mail wieder auf seine ursprüngliche Aufgabe zu konzentrieren, wenn diese ein gewisses Maß an Kon-

Typgerechtes Hairstyling

NICOLA
STYLING SALON



Ellmau | Dorf 43
Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com
www.stylingsalon-nicola.at

Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr
Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr
Mo Ruhetag

Foto: Martin Guggenberger

zentration erfordert. Das ist viel verlorene Zeit. Der Mensch arbeitet effizienter, wenn er Arbeiten in einem Stück erledigen kann. Monotasking ist jetzt plötzlich „in“.

So wie früher, eins nach dem anderen. Multitasking ist „out“, man kann nicht alles gleichzeitig und auch noch gut machen. Ja wohl, jetzt haben wir den Beweis für unser Bauchgefühl, das uns ohnehin längst signalisiert hat, es geht nur eines nach dem anderen.

Ein Problem unserer Zeit

Jede Zeit hat ihre Herausforderungen. Soweit nichts neues. Wir verbringen nicht mehr soviel Zeit wie unsere Vorfahren mit dem Kampf ums Überleben, Nahrungsbeschaffung und elementaren Bedürfnissen. Alles ist einfacher geworden. So möchte man meinen. Aber jede Zeit hat ihre

Herausforderungen. Studien aus jüngster Zeit befassen sich mit den Auswirkungen intensiver Smartphone-Nutzung.

Ein Phänomen, das vor 20 Jahren noch unbekannt war. Das erste Smartphone wurde erst 1994 in den USA auf den Markt gebracht. Die Einführung des „iPhone“ mit seiner Multitouch-Bedienoberfläche im Jahr 2007 markierte einen bahnbrechenden Wendepunkt. Der Erfindungsreichtum bezüglich Apps, die den Nutzern das Leben erleichtern (sollen) ist groß und hat so manchen Erfinder über Nacht reich gemacht. Die Dauer-Verbindung zum Internet ist eine Selbstverständlichkeit. Wie sonst sollte man sich orientieren außer mit einem Handy-Navi? Sport ohne Runtastic? Uncool. E-Mails unterwegs abzufragen gehört auch dazu. Dabei

bleibt einiges auf der Strecke. Ein aufgeschlossener Smartphone-Benutzer ist nicht mehr auf Auskünfte von anderen Menschen angewiesen, Gespräche werden so oft überflüssig. Ich weiß alles und kann alles, ohne Straßenkarte und ohne Sprachführer – dank meiner Apps.

Sprache verarmt und Spaß reduziert

Der Preis für diese Unabhängigkeit ist hoch. Das Handy entpuppt sich als Zeiträuber und Hindernis für den zwischenmenschlichen Kontakt. Dabei ersetzt eine noch so lange SMS nicht den Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee oder einem entspannten Spaziergang zu zweit. Die zwischenmenschliche Interaktion, das Mitteilen von Gefühlen ist darauf angewiesen, die Reaktion auf meine Worte im

Gesicht und am Verhalten des Gegenübers abzulesen. Die menschliche Spezies ist so angelegt.

Was uns wirklich Freude macht, ist das Miteinander und Füreinander, die technischen Mittel sollen das bleiben, was sie ursprünglich waren: Wertvolle Mittel, die einem bestimmten Zweck dienen. Hilfsmittel also. Kein Ersatz für etwas noch viel Wertvolleres, das unersetzbar ist: Miteinander reden, lachen, etwas unternehmen, Empathie unmittelbar ausdrücken und erfahren, ungeteilte Zuwendung.

Willenskraft ist gefordert

Die gute Nachricht kommt zum Schluss: Das Handy ist nicht so schlecht, wie jetzt mancher meinen möchte. Guten Gewissens kann man sich seine Vorteile zunutzen machen. Die Lösung liegt wie bei so vielen Problemen unserer Zeit im richtigen Maß. Die Dosis macht das Gift.

Deshalb hilft es, sich selbst Grenzen zu setzen: Handynurzeiten bewusst planen, Nachrichten nur zu bestimmten Zeiten abfragen. Deaktivieren der Mailbox erspart das Abhören. Das Handy am Arbeitsplatz auf lautlos schalten und nur in der Pause einen Blick drauf werfen. Eine Uhr am Handgelenk ist besser als der Blick aufs Handy um die Zeit zu erfahren, zu verlockend ist es nämlich dann auch gleich SMS und E-Mails zu checken.

Auch für die ständig steigende Flut an E-Mails gibt es einfache Lösungen: Werbe-E-Mails abstellen, Spamfilter aktualisieren, Abwesenheitsnotizen für Urlaubszeiten.

Es ist höchste Zeit, die Herrschaft über die eigene Zeit zurückzugewinnen und dem Smartphone seinen Ruf als Zeiträuber zu nehmen. Das kann niemand sonst, nur jeder für sich. Mit den genannten Tipps sollte das gut zu managen sein.



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Ellmauer Schulwesen von einst bis heute

(wifi) Vor mittlerweile einem Monat hat die Schule wieder begonnen. Eine aufregende Zeit, besonders für Erstklässler und auch deren Eltern. Die Volksschule Ellmau hat eine lange und ereignisreiche Geschichte, die von Ortschronist OSR Jakob Schellhorn († 2011) in liebevoller Detailarbeit chronistisch erfasst wurde und die wir hier auszugsweise wiedergeben.



1964: Das ehemalige Schulhaus im Sternwirtshaus – heute ist hier das Gemeindeamt Ellmau.

Foto: Ellmauer Dorfchronik

Musterschule gegen die Finsternis der Unwissenheit

Auf Anordnung von Erzherzog Ferdinand sollten ab 1586 neben den lateinischen Schulen (Gymnasien) nun auch deutschsprachige Schulen (Volksschulen) mit Unterricht in Religion, im Lesen, Schreiben und Gesang errichtet werden. So auch in Ellmau.

Der Lehrer, meistens war dies der Mesner, sollte sich per Erlass der Obrigkeit der Fäuste, des Haarrauflens oder Kopfschlagens enthalten.

Kinder von sechs bis acht Jahre besuchten die Sommerschule, vom 9. bis 13. Lebensjahr die Winterschule, für ältere Jugendliche gab es die Sonntagsschule zum Auffrischen des Wissens.

Das Schulzimmer war praktischerweise im Mesnerhaus untergebracht, um die vielseitigen Aufgaben des Mesners unter einen Hut zu bringen.

Der Schulbesuch war allerdings wegen der Armut vieler Familien mangelhaft, auch wurden die Kinder zum Vieh hüten gebraucht.

Wohlmeinende Vikare spendeten in dieser bildungsmäßig kargen Zeit Schulbücher.

Um die „Finsternis der Unwissenheit aufzuklären“, erlässt Kaiserin Maria Theresia 1774 eine allgemeine Schulordnung.

Im Lehrplan ist nun auch das Rechnen enthalten. 1802 wird die Schule in Ellmau als Muster-schule erwähnt.

Schulordnung anno 1840

1837 entstand in Ellmau ein neues Mesnerhaus mit einem(!) Schulzimmer für 90 Kinder.

Die Schulordnung zu jener Zeit entspricht dem innigsten Wunsch jedes Lehrers auch in unserer Zeit: „Erwartet still und ruhig den Anfang des Unterrichtes. Bereitet euch dazu vor. Denket unterdessen, z. B. an das, worüber ihr ausgefragt werden könntet, oder lest stille in einem eurer Schulbücher.“

Das Schulhaus (Mesnerhaus) wurde beim großen Dorfbrand 1854 eingäschert und anschließend wieder aufgebaut, die dringend notwendige zweite Schulklasse kam 1896. Wegen Platzmangel im Mesnerhaus wurde diese vorerst in der Wohnstube beim Metzgerbauern eingerichtet bis das „Singerhäusl“ als zweites Schulhaus angekauft wurde.

Gleichviel Heiligenbilder wie Wandkarten

Im Jahre 1874 wurden folgende Schulgeräte und Lehrmittel aufgelistet, die höchst eindrucksvoll die Schwerpunkte des damaligen Unterrichts widerspiegeln: 1 Pult, 1 Stuhl, 1 Kasten, 17 Bänke, 5 Tafeln, 3 Gestelle,



Keine digitale Kommunikation kann ein gutes persönliches Gespräch ersetzen.

Foto: Pandora Studio/Shutterstock.com



Wilder Kaiser Styling Salon
Dorfstraße 6 6353 Going 05358/2618

KREPP - IT'S YOUR STYLE

Wir haben vom 31. Oktober bis 04. November 2017 Betriebsurlaub.



1955: Junglehrer Jakob Schellhorn als Hahn im Korb mit Kolleginnen Helene Gatt, Josefina Gradl, Edith Moser.

1 Krucifix, 4 Bilder der Heiligen, 1 Schandbank(!), 10 Wandfibern, 46 Bilder für den Anschauungsunterricht, Wandtafeln des metrischen Systems, russische Rechenmaschine, 1 Schulwandkarte von Europa, 1 Schulwandkarte von Öster-

reich, 1 Schulwandkarte von Tirol, 1 Schulwandkarte von Palästina, 1 Schulwandkarte der Plaignloben (Kartennetz zur Darstellung der ganzen Erde) und Abbildungen landwirtschaftlicher nützlicher und schädlicher Tiere.

Tabak- und Alkoholverbot für Volksschüler und sonstige Gesundheitsvorsorge

Man staune: Laut kaiserlicher Verordnung anno 1887 sollen Schulkinder auch außerhalb der Schule überwacht und Tabakrauchen und gewohnheitsmäßigem Trinken entgegengewirkt werden. Bemerkenswert ist der zusätzliche Hinweis, dass auch die Teilnahme der Schüler an Tanzunterhaltungen untersagt werden soll.

Die Lehrpersonen wurden verpflichtet, den Gesundheitszustand der Schüler zu überwachen und jeden Fall von Infektionskrankheiten wie Masern, Scharlach, Diphtherie, Typhus, Ruhr und Keuchhusten sofort anzuzeigen. Im Dezember 1894 blieb die Schule nach Ausbruch von Diphtherie geschlossen. Rund 60 Jahre später war die Gesundheitsvorsorge für die Kinder in Landschulen schon etwas fortgeschritten, trotzdem noch nicht zum Besten. So findet sich 1958 folgender Eintrag: „Für die schulärztliche Untersuchung wird den Kindern aufgetragen, vom Scheitel bis zur Sohle sauber gewaschen, in frischer Unterwäsche, ordentlich frisiert und gekämmt und insbesondere auch mit geputzten Zähnen in die Schule zu kommen.“

„Kampf dem Schmutz und Schund“

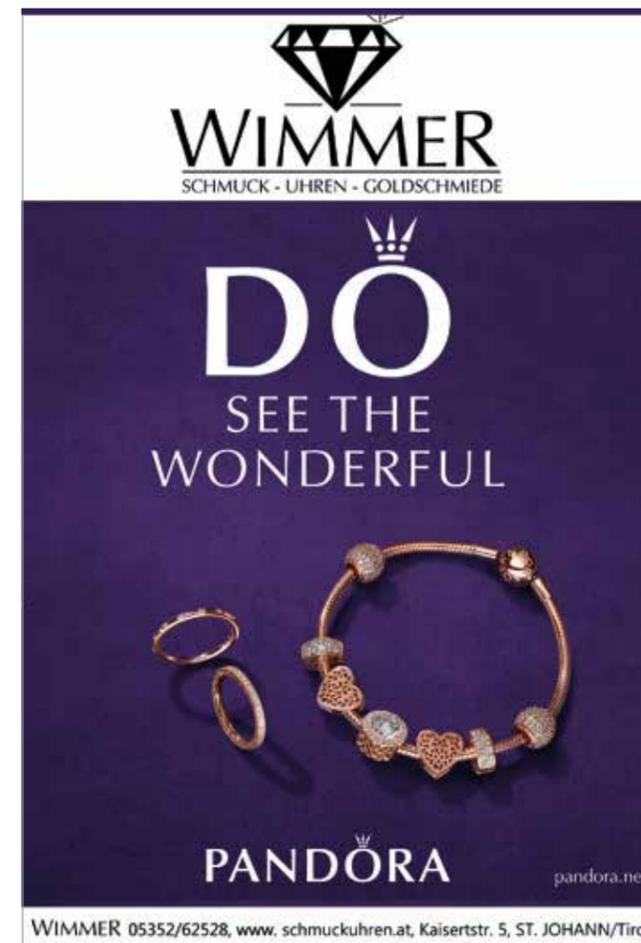
Ein wenig zum Schmutzeln verleitet das Bemühen von Oberlehrer Josef Reinkenhof (1958) durch Empfehlung der Buchklubbücher und von Kleinschriftenreihen, Schundromane wie der „Coyote“ oder der „Kelter Kriminalromane“ von den Jugendlichen fernzuhalten. Die Lehrpersonen werden angewiesen, solche Heftchen den Kindern abzunehmen. Das waren noch Zeiten!

Brennholz als Schulgeld

Bildung kostet. Damals wie heute. Das Schulgeld in der Volksschule Ellmau betrug zum Ende des 18. Jahrhunderts 1 Gulden und ¼ Klafter Brennholz. 1901 kaufte die Gemeinde das Sternwirtshaus als Schulhaus. Die Ellmauer Wirte zahlten für die Löschung der auf diesem Haus ruhenden Ausschankrechte, wie man heute sagen würde, der Pfarrer kaufte das Singehäusl, sodass die Gemeinde recht günstig zum Schulhaus im ehemaligen Sternwirtshaus kam. Heute ist dieses Gebäude der Sitz des Gemeindeamtes.

Der Lehrergehalt – ein hartes Brot

Folgende Hinweise in der Chronik bezeugen, dass ein Lehrer zu Beginn des Ersten Weltkrieges sehr sparsam haushalten musste, wie auch alle anderen Berufsgruppen: Ein Eintrag aus dem Jahr 1912 besagt, dass der Handarbeitsunterricht nicht entlohnt wird, solange die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 30 nicht übersteigt. Zwei Jahre später ein Eintrag: Die Gemeinde überlässt der Lehrerin bis auf weiteres ein Schlafzimmer im Mesnerhaus, ein Schlafzimmer, wohlgerne, keine Wohnung. Bei den Feldarbeiten halfen die Lehrpersonen täglich mit und baten bei verschiedenen Bauern um Schafwolle, die von Freiwilligen gesponnen und von den Schülerinnen zu Socken für die Soldaten verarbeitet wurden, wobei sich Fräulein Lehrerin Maria Rosina und Frau Elisabeth Wex, Schulleitersgattin, be-



WIMMER
SCHMUCK · UHREN · GOLDSCHMIEDE

DO
SEE THE WONDERFUL

PANDORA
pandora.net

WIMMER 05352/62528, www.schmuckuhren.at, Kaisertstr. 5, ST. JOHANN/Tirol

sondere Verdienste erwerben, indem dieselben viele Wochen hindurch oft bis Mitternacht arbeiteten, um den Schülerinnen gebrauchsfertige Wolle verarbei-

ten zu können. Im weiteren Kriegsverlauf kam es zu Schuhmangel: „3 Kinder können wegen Schuhmangel die Schule nicht besuchen. Sie erhalten vom Kriegshilfswert Holzschuhe.“

Mehr Lebensfreude kommt im Jahre 1929 in folgendem Eintrag zutage: Der Bezirksschulrat gestattet Oberlehrer Hugo Brunner die Beibehaltung der Schriftführerstelle des Fremdenverkehrsvereines in Ellmau. Die Stelle als Leiter der Theatergesellschaft hat er niederzulegen.

Mittagstisch anno 1935

Um den Verbrauch von Milch in den Schulen zu fördern, veranstaltete der Winterhilfe-Ausschuss eine Schülerauspeisung für 40 bis 45 bedürftige Schulkinder. Bei dieser Auspeisung wurden in der Mittagspause warme

Milch und Milchspeisen verabreicht. Es braucht wenig Phantasie, um den Hunger der Kinder in der Zwischenkriegszeit zu empfinden.

Sport in der Schule

Wieder einmal beherrscht Platzmangel die schulischen Schlagzeilen: 1947 wird mangelhafter Unterricht in Leibesübung, wie der Sportunterricht zu jener Zeit wenig animierend genannt wurde, festgestellt. Grund dafür: Es gibt weder Turnsaal noch Turnplatz.

Arbeitsdienst statt Schulbesuch

Die Kriegsjahre und die Zeit dazwischen waren auch für die Schulkinder eine harte Zeit.

Im Ersten Weltkrieg (1914–1918) waren die älteren Schüler im Sommer vom Schulbesuch befreit und halfen dafür, die Ernte einzubringen. Wegen Personalmangel hatte Schulleiter Wex in Ellmau 150 Schüler im Halbtagsunterricht zu betreuen. Eine für heutige Maßstäbe unvor-



1967: So sah ein Klassenzimmer im „Sternwirtshaus-Schulhaus“ aus

Fotos: Ellmauer Dorfchronik



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

stellbare pädagogische Leistung. Auch im Zweiten Weltkrieg (1938–1945) litt die Qualität des Unterrichtes verständlicherweise. Grund waren nicht nur Fliegeralarme, die den Schulbesuch verhinderten, sondern auch staatlicherseits verordnete HJ-Lager. Geschenkpackungen des amerikanischen Jugendrotkreuzes linderten die Not der Kinder nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch die Volksschule Ellmau machte beim neu entstandenen Jugendrotkreuz Tirol mit. Handarbeitsunterricht und das 9. Schuljahr wurden verpflichtend eingeführt. Wirtschaftlicher Aufschwung setzte langsam ein. Für die Ellmauer Volksschüler gab es allerdings erst 25 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges eine zeitgemäße neue Schule.

Gästezimmer statt Klassenzimmer

Im Jahr 1956 herrschte erneut Raumnot im Schulbetrieb: Direktor Josef Reinkenhof teilte der Bezirkshauptmannschaft Kufstein mit, dass für die landwirtschaftliche Berufsschule keine eigenen Lokale zur Verfügung stehen. Er wüsste auch nicht, wie und wo anderwärts eine Möglichkeit bestünde „da sämtliche Zimmer und Räumlichkeiten, die eventuell vorhanden sind, sofort für den stark zunehmenden Fremdenverkehr in Beschlag genommen werden“.

Wärmestube statt Mittagstisch

1956 war ein bewegtes Jahr: Für den Turnunterricht wurde am Auer „Einfang“ ein Turnplatz

angekauft und weiters für die Kinder von weither im sogenannten „Wexhäusl“ eine Wärmestube eingerichtet um das mitgebrachte Essen aufzuwärmen.

Der Unterricht war ganztägig. Ab 1959 gab es im Mesnerhaus eine Berufsschulküche und eine Schülerausspeisung.

Ein neues Schulhaus für alle wird gebaut

Im Jahre 1969 wurde Ellmau in den Hauptschulpflichtsprengel der Hauptschule St. Johann/i. T. (jetzt: Neue Mittelschule) einbezogen.

Im selben Jahr wurde mit dem Bau einer modernen Volksschule in Ellmau begonnen. Diese vorausschauend geplante Volksschule wurde in nur neunmonatiger Bauzeit als Atriumschule errichtet und ist bis heute ein multifunktionales Gebäude in dem sich neben Schule und Kindergarten auch ein Großteil des örtlichen Kultur- und Sportgeschehens sowie Vereinslebens abspielt.

1973 wurde der Oberstufenunterricht an der Volksschule eingestellt. Jetzt war der Besuch der Hauptschule obligatorisch. Einen Elternverein gibt es seit 1978. Mit Beginn des Schuljahres 1980/81 wurde die Fünftageweche an der Schule eingeführt, vorher wurde von Montag bis Samstag unterrichtet.

Technischer Fortschritt auch in der Schule

Die noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts üblichen Schiefertafeln wurden zunächst von Hefen abgelöst. 1949 wurde der erste Apparat zur Vervielfältigung von Klassenaufgaben und für Merkheft-Skizzen, ein sogenannter „Schnelldrucker“ angekauft.

Schülerzahlen

1785	besuchten 68 Kinder die Volksschule Ellmau.
1918	164 Kinder
1931	180 Kinder
1968	197 Kinder
2016	besuchten 99 Kinder die nur mehr vier Jahrgänge umfassende Volksschule.

Im darauf folgenden Jahr erhielt die Schule eine „Rast & Gasser“-Nähmaschine zum Preis von 1.910,- Schilling (ca. € 145,-). Die Zeiten sind besser geworden, der „Kaufrausch“ geht weiter: 1952: Auf Ansuchen von Oberlehrer Reinkenhof wird ein Piano als Begleitinstrument für den Gesangsunterricht angeschafft. Weitere Anschaffungen folgten dann großzügig für die neue Schule, die 1970 eröffnet wurde.

Mittlerweile ist die Volksschule Ellmau im digitalen Zeitalter angekommen und bestens gerüstet. Im Computerraum stehen 16 vernetzte Internet fähige PC's und ein Lehrer-PC. Außerdem steht für Filme und Präsentationen ein 16 mm-Filmprojektor zur Verfügung.

Jede der sechs Klassen ist mit einer digitalen Schultafel ausgestattet.

Neben den sechs Klassenzimmern gibt es einen bestens ausgestatteten Musikraum, zwei Turnsäle, eine Bibliothek, eine Lesecke und das Herzstück der Volksschule Ellmau, eine geräumige Aula, die nicht nur für Schulveranstaltungen sondern auch für Theateraufführungen, Konzerte, Vorträge und Versammlungen aller Art genutzt wird.

Zufriedene Menschen erzählen aus ihrem Leben

(wifi) Wo liegt die Quelle für innere Zufriedenheit? Wie schafft man es, sich Zufriedenheit zu erhalten in allen Stürmen des Lebens? Was trägt dazu bei, Zufriedenheit zu erzeugen? Antworten auf diese Fragen, die von einigen lebenserfahrenen Menschen in unserer Region beantwortet wurden, haben wir für unsere Leser zusammengefasst.

Margarethe Sojer: „Wünsche klein halten und täglich das Beste aus dem Tag machen“

„Mit wenig musst du zufrieden sein, sonst bist nie zufrieden“, lautet die Kurzformel für die Zufriedenheit von Altbäuerin Margarethe Sojer, verheiratet seit über 60 Jahren mit Michael Sojer, 92 Jahre alt, der zum Zeitpunkt des Besuches an einem sonnigen Nachmittag mit dem Rechen bei der Feldarbeit war.

„Die Hitze macht ihm nichts, er ist einfach gern draußen, da geht's ihm gut“.

Somit ist schon die zweite Formel für die Zufriedenheit gefunden: Hinaus gehen, den Wehwechen trotzen und das tun, was man gerne macht, so lange wie

möglich. Wenn's gut geht, auch noch mit 90 plus. „Aufgeben darf man nicht so schnell, es geht im Leben auf und ab.“

Eine innige Partnerschaft

Eine gute Beziehung trägt ebenso zur Zufriedenheit im Leben bei, bestätigt Margarethe Sojer.

Das ist auch ihr Rat an die jungen Leute: „Gegenseitiges Vertrauen, respektvoller Umgang miteinander, zusammenhelfen, das ist die Basis für eine gute Ehe“.

Auf ihren um 10 Jahre älteren Ehemann treffen diese Eigenschaften auf jeden Fall zu. Respekt, betont sie mehrfach, ist eine wichtige Eigenschaft für das Zusammenleben und in weiterer Folge für die Zufriedenheit.

Und natürlich der Halt von oben, der mit dem regelmäßigen

sonntäglichen Kirchbesuch gestärkt wird.

Das Zusammenhelfen haben sie im jahrzehntelangen gemeinsamen Alltag erfolgreich praktiziert und eigene persönliche Wünsche wie selbstverständlich hintangestellt.

So legte Michael Sojer nach 21 Jahren bei der Musikkapelle Ellmau sein Instrument auf die Seite, weil es die Arbeit auf dem Hof und das Familienleben erforderte.

Ebenso selbstverständlich ist es für Margarethe, dass sie nur gemeinsam mit ihrem Mann Veranstaltungen besucht, weil es ihr allein gar keine Freude bereiten würde. Wenn sie gemeinsam Ausflüge machen, beispielsweise mit den Kindern oder alljährlich mit den Altbauern, so zehren beide lange davon.

Kinderlachen im Haus macht glücklich und zufrieden

Die dreifache Uroma schwärmt von den Besuchen ihrer Enkel und Urenkelkinder, die das ansonsten ruhig gewordene Häuschen, in dem sie seit der Hofübergabe wohnen, mit Leben erfüllen. Ein weiterer Grund um mit dem Leben zufrieden zu sein. Wenn dann wieder Ruhe einkehrt, ist das auch schön, weil man im Alter auch die Ruhe genießt.

Versäumtem nicht nachtrauern

Ein wesentlicher Schlüssel zur Zufriedenheit scheint auch die Gabe, den Möglichkeiten, die im Leben leider ungenutzt blieben, nicht nachzutauern. „Ich hätte sehr gerne im Kirchenchor gesungen, aber der Vater hat es nicht erlaubt“ ist da zu hören, aber ohne Bitterkeit und mit bemerkenswertem Verständnis für die Beweggründe des Vaters, bzw. Stiefvaters.

Arbeit als Quelle der Zufriedenheit

„Die Arbeit bringt dich nicht um“ schmunzelt Margarethe Sojer

und man spürt, dass sich hinter diesem saloppen Ausdruck eine tiefe Zufriedenheit mit ihren Aufgaben verbirgt, die natürlich im Laufe der Jahre ständiger Veränderung unterlagen.

Von der Vollerwerbsbäuerin, vierfachen Mutter und umsichtigen Vermieterin in den Ruhestand ist ein weiter, nicht immer einfacher Weg.

Hobbys pflegen

Fußballspiele gebannt verfolgen, Autorennen hautnah erleben und bei Boxbewerben mitfiebert. Auch das trägt zur Zufriedenheit bei, zumindest bei Michael Sojer ist das so. Dank Fernsehübertragungen ist dieses Hobby unabhängig von Wetter, Gesundheitszustand und Alter absolut für jedermann auszuüben. Der Fernseher als Quelle für Zufriedenheit, sozusagen.

Sich für Zufriedenheit und Gelassenheit entscheiden

Kann man heutzutage angesichts des Elends in der Welt, der Katastrophenmeldungen und des allgemeinen Jammers rundum überhaupt noch zufrieden sein? Man kann. Greti Sojer umgibt sich gerne mit Kinderlachen und schenkt denen, die sich ständig beklagen, nicht so viel Aufmerksamkeit. So bewahrt sie sich ihre Zufriedenheit.

Etwas zu jammern gäbe es immer, auch gesundheitlich ist nicht immer alles zum Besten.

Sie hat sich aber dafür entschieden, das Positive zu sehen und soviel wie möglich selbstbestimmt zu regeln. So manches Hausmittel erspart einen Arztbesuch. „Manches wird von selber wieder gut. Im Alter spürt man halt auch das Wetter. Aber man muss nicht jedes Wehwechen ernst nehmen“.

Auch Gelassenheit ist offensichtlich ein brauchbares Mittel um Zufriedenheit zu bewahren. →



1956: Weder Sportbekleidung noch Turnsaal gab es vor 1956 für den Turnunterricht, aber jede Menge Spaß, wie auf dem Foto zu sehen ist.



Margarethe Sojer ist auch im Spinnen von Wolle eine erfahrene Meisterin. Gerne präsentiert sie dieses alte Handwerk, damit es nicht vergessen wird.



Zimmermeister - Baumeister

- Neubau
- Umbau/Zubau
- Aufstockung/Sanierung
- Fassaden/Balkone/Terrassen
- Carports



6353 Going am Wilden Kaiser
Innsbrucker Straße 82
T +43 5358 2211
office@holzbau-mitterer.at
www.holzbau-mitterer.at

Zufriedenheit durch glückliche Lebensumstände

„Heutzutage erfährt man durch Fernsehen und Internet alles, auch vieles was belastet. Das war früher einfacher. Ändern kann man aber nicht viel von dem was da zu hören ist. Ich bin zufrieden, weil wir sozusagen im gelobten Land leben können,“ lautet das einfache Rezept des gelernten Käfers für persönliche Zufriedenheit trotz schlechter Nachrichten aus aller Welt. Mut zur Veränderung gehört auch dazu. Beruflich hat er dies bewiesen. Als Käser wurde er sozusagen wegrationalisiert und hat als Holzarbeiter neue berufliche Erfüllung gefunden. Aus gesundheitlichen Gründen hat Mich später die schwere Waldarbeit gegen die LKW-Fahrer-Kabine eingetauscht. „Das war alles o. k., ich bin immer gern mit Leuten zusammengewesen und gern unterwegs“ erklärt Mich, der aus jeder Situation das Beste gemacht hat.

Familie, Freunde und Hobbys

Die gebürtige Steirerin Maria Widauer überlegt nicht lange auf die Frage, wo ihre Basis für Zufriedenheit liegt: „Dass alles einen geraden Weg geht, alle Enkel fleißig sind und passende Arbeitsplätze gefunden haben und der Zusammenhalt in der Familie stimmt“, das macht sie in erster Linie zufrieden, und natürlich die Gesundheit, die ein großes Geschenk ist und die man nicht kau-

fen kann. Ihre Hobbys sind zahlreich und vielfältig: Liebevolle Häkelarbeiten, die auf Weihnachtsmärkten verkauft werden, sind ein Beispiel dafür. „Reich werd ich nicht damit, das Bastelmaterial ist recht teuer, aber es freut mich, wenn jemand meine Arbeit anerkennt“.

Wertschätzung und Zufriedenheit gehören offenbar auch zusammen. Diese erfährt die begeisterte Hausfrau, wenn sie regelmäßige Kinder und Enkelkinder zum Essen einlädt. „Wir haben uns einen extra großen Tisch ins Wohnzimmer gekauft, damit alle Platz haben“. Freude schöpft sie auch aus den regelmäßigen Kartenrunden mit Freundinnen und allem, was sie gemeinsam mit ihrem Mann unternimmt und ist der Meinung, „jeder soll sein Leben so gestalten, wie es für ihn passt und dabei nicht zuviel auf andere hören“, auch das macht zufrieden.

Alles zu seiner Zeit

„Das Vereinsleben war mir immer wichtig, wir hatten sehr viel Spaß mit Vereinskameraden und bei Ausflügen, aber alles zu seiner Zeit. Als es zuviel wurde, haben wir einige Vereine aufgegeben – man wird nicht jünger“ ist da zu hören von Maria Widauer. Gemeinsam haben sie sich aber einige Gemeinschaften bewahrt, die ihnen besonders wichtig sind. „Wenn mehr als drei Gästeehungen anstehen, begleiten Mich und ich musikalisch seit drei Jahren die Ehrungen im Dorfsaal (siehe Foto unten).

beim Schwammerl suchen“ ist da von Mich zu hören. Die Jahreskarte für die Bergbahnen wird voll genutzt. Gleichzeitig ist es ihm sehr wertvoll, nicht nur die Gemeinschaft in diversen Vereinen zu pflegen und die Liebe zur Musik auszuüben sondern auch als Fahrer für „Essen auf Rädern“ seinen Beitrag zu leisten.



Maria und Michael Widauer aus Going haben viele Hobbys, auch die Musik gehört zu Ihren Vorlieben.

Maria und Michael Widauer: „Ein erfülltes Leben als Quelle der Zufriedenheit“

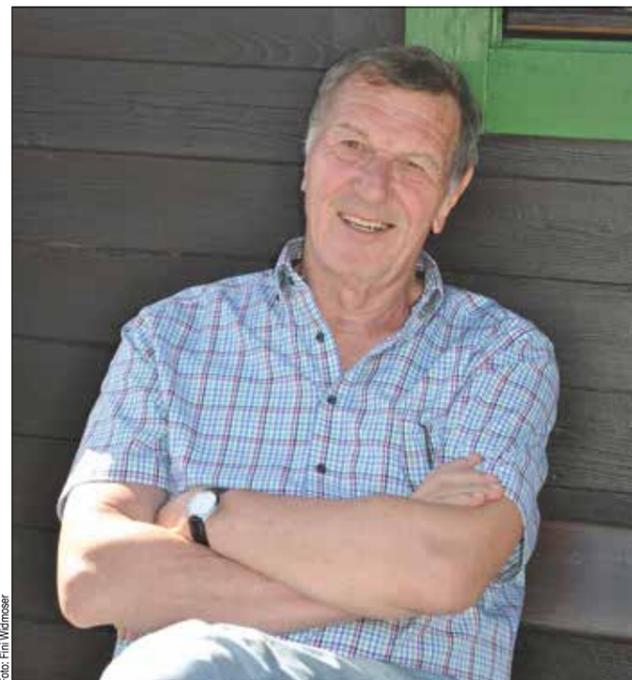
Maria und Michael Widauer sind in Going und Ellmau wohlbekannt. Sie blicken zufrieden auf ein abwechslungsreiches und erfülltes Leben zurück und waren, bzw. sind immer noch sehr aktiv in der Vereinsarbeit.

Gemeinsam gehören beide zu den Gründungsmitgliedern des Sportclubs Going und des Eisschützenvereines und haben viele Jahre den Theaterverein Going mitgestaltet.

Darüberhinaus war Michael Widauer eine Amtsperiode lang Gemeinderat, 17 Jahre lang aktives Mitglied bei den Schützen, singt im Kirchen- und Männerchor und ist Gründungsmitglied bei den Goinger Anklöpflern.

Die Kraft der Natur und das Miteinander

„Ich bin zufrieden, wenn ich was unternehmen kann, beim Wandern und besonders im Wald und



Franz Feyersinger genießt bewusstes Naturerleben und die gute Lebensqualität in unserer Region.

Franz Feyersinger: „Zufrieden mit sich und der Heimat“

Franz Feyersinger, ein Ellmauer, und Unternehmer i. R. in Going, stellt auf die Frage, ob er zufrieden sei und wenn ja, warum, fest: Ja, ich würde mich als zufriedenen Mensch bezeichnen, weil mein Umfeld stimmt, ich gesund bin und es mir gut geht.“ und fügt nach einer kleinen Nachdenkpause hinzu „und weil mia in einer ganz besonders schönen Gegend wohnen dürfen.“

Gelassenheit u. Selbstverantwortung als Schlüssel zur Zufriedenheit

Und wenn es einmal nicht so läuft wie erwartet? Was hilft gegen aufziehende Unzufriedenheit? Franz zieht sich dann zurück, macht es mit sich selber aus und weiß aus Erfahrung, „diese Phasen gehen vorbei, was man nicht ändern kann, muss man in Kauf nehmen.“ Von Jammerei hält er nichts. Ein banales Paradebeispiel ist das Jammern über das Wetter. „Schlechtwetterphasen im Sommer braucht es, sonst wär's bald vorbei mit dem saftigen Grün“ und Gattin Anni fügt hinzu, die vier Jahreszeiten seien ein besonderer Reiz des Lebens bei uns.

Hartnäckig aber schicksalsergeben

Dem im Sternzeichen Widder Geborenen wird von seiner Gattin eine gewisse Hartnäckigkeit bescheinigt. „Franz gibt nicht so schnell auf, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat. Allerdings verfügt er auch über die nötige Einsicht, um in entscheidenden Situationen seine Grenzen zu erkennen.“ „Ich hab es in meinem Leben immer so gehalten. Eher leicht erreichbare Ziele gesteckt, den Erfolg ausgekostet, das bringt Zufriedenheit, mit dir selbst. Dann weiter nach einem neuen Ziel gesucht. Lag auf meinem Weg ein Stein, den ich nicht aufheben konnte, bin ich herum gegangen“, so Franz.

Positive Lebenssicht bewahren

Franz Feyersinger verfolgt mit Interesse die nationale und internationale politische Situation und schätzt gut recherchierte Berichterstattung, weshalb er Nachrichten auch gerne im deutschen Fernsehen hört. Von der österreichischen Politik wünscht er sich weniger „Wadlbeißerei“, weil es genug Sachprobleme zu lösen gibt und gesteht der Lokalpolitik zu, dass jeder sein Bestes gibt, man hinterher manchmal gescheitert ist und selbstverständlich dort wo gearbeitet wird, auch

KRANKEN-TRANSPORTE

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen!

TAXI-SERVICE

BUSREISEN

05358 / 8112

GATT Autoreisen GmbH
Am Trattenbach 8
A - 6351 Scheffau
gatt.reisen@aon.at



Fehler passieren können. Der erfolgreiche Geschäftsmann nimmt dieses Fehler-machen-dürfen auch für sich in Anspruch. Er schätzt sich glücklich, zur Generation zu gehören, die keinen Krieg erleben musste. Angesprochen auf seine Einschätzung zu aktuell brennenden Problemen überwiegt die Hoffnung darauf, „dass der Mensch so g'scheit ist, dass er die anstehenden Probleme lösen kann. Irgendwie haben wir das immer wieder geschafft.“

Aufgabenteilung in der Beziehung

Dass er sich ganz auf seine beruflichen Ziele konzentrieren konnte, verdankt Franz einer funktionierenden, unausgesprochenen Aufgabenteilung in der Partnerschaft. „Anni hat sich um Kinder und Haushalt gekümmert, ich habe drauf geschaut, dass wir die Lebensgrundlagen haben“. Zufrieden ist er nicht nur mit der Entwicklung seines Betriebes in Going sondern auch mit der Entwicklung seiner Kinder, die alle vier selbständig sind. „Da haben wir großes Glück gehabt“.

Freizeitgestaltung und Blick nach vorne

Das Hobby Fußball wurde seinerzeit dem beruflichen Aufstieg geopfert, „ich habe viel gearbeitet und dafür nicht mehr Zeit gehabt“, stellt Franz ohne Bedauern fest. Über die Zukunft des Landes macht er sich so seine Gedanken. „Die Lebensqualität bei uns ist großartig, wir leben in der längsten Friedenszeit unseres Landes und ich hoffe, dass bleibt so. Zu denken gibt ihm aber der Ausverkauf der heimischen Grundstücke. „Wer kann sich da, von den Jungen, noch leisten, ein Haus zu bauen?“ Seine aktuelle Lieblingsbeschäftigung ist neben der sommerlichen Betreuung des Minigolfplatzes mit seiner Gattin bewusstes Naturerleben aber auch Tagesausflüge gehören dazu „ich schau mir gern an, was in Tirol so passiert.“ Besonders Großbaustellen faszinieren den Maschinenbautechniker. Dass Dankbarkeit zu Zufriedenheit führt, diese Überzeugung teilt er.

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Populismus – wenn die Wut vom Volk ausgeht

Fast täglich kann man von den überspitzt formulierten Drohgebärden des Donald Trump in den Medien erfahren. Quasi beiläufig droht er auf den schönsten Golfplätzen des Landes Kim-Jong Un diplomatische Sanktionen an, bezeichnet den souveränen Staat Nordkorea als „Schurkenstaat“ und Feind der Demokratie oder verlangt vom selbstverliebten Diktator die sofortige Eliminati-

on sämtlicher Atomwaffen von heute auf morgen, ohne selbst nur den geringsten Gedanken an ein Abrüsten der Waffen zu verschwenden.

Trump und Erdogan wurden demokratisch gewählt

Es scheint, als handle Trump selbst wie ein Diktator, mit dem bedeutenden Unterschied, dass er demokratisch gewählt wurde. Doch wie kann so ein Hitzkopf politisches Oberhaupt einer Weltmacht werden, ohne wie sein nordkoreanischer Amtskollege auf einen durch seinen Großvater durchgeführten Militärputsch gestützt einfach die Macht an sich zu reißen?

Die Antwort ist so simpel wie besorgniserregend: durch die Stimme eines Volkes, dass von Obamacare und (relativer) Sicherheit nichts wissen möchte und lieber einem Hassprediger und Konzerngiganten folgt, als zusammenzustehen und gemeinsam den grundsätzlich positiven „American Dream“ zu verfolgen. Doch von nichts kommt nichts – es wäre eine fatale Fehlinterpretation, würde man Trump nicht grundsätzliche Stärken zugestehen. Zwar zählt seine blonde Sturmfrisur vielleicht nicht dazu, dafür aber seine rhetorischen Fähigkeiten, die seine Zuhörer gleichsam einlullen und auf einen

„gemeinsamen Feind von außen beschwören“. Dabei weiß Trump genau mit seinen Wählern zu spielen – die Konzerngiganten schwört er mit der Bedrohung aus dem Aufschwungsland China zusammen; die weiße, bildungsferne Bevölkerungsschicht (welche sich vor allem in den ehemaligen Südstaaten konglomeriert) mit den angeblich so zahlreichen Verbrechen aus den schwarzen Communities und den mexikanischen Grenzübergängen und nicht zuletzt mit der ständig präsenten Terrorgefahr, die grundsätzlich von allen muslimischen Ländern jenseits des Atlantiks ausgeht und denen man aus Generalverdacht sofortigen Einreiseverbote auferlegt, solange sie nicht zu den strategischen Verbündeten gehören.

Doch nicht nur Trump kennt dieses Spiel – auch im Südosten Europas schwört derzeit Recep Tayyip Erdogan sein Volk auf den Feind von außen ein – Kurden, Europäer, die ihre Nase in seine Angelegenheiten stecken, und natürlich die „übermächtigen“ Systemkritiker, die, obwohl oft nur mit Stift und Papier bewaffnet, für ihn die größte Bedrohung darstellen. Inwiefern sich diese Gefahr nun tatsächlich mit einer ernsthaften Bedrohung für die türkische Souveränität oder die Si-

cherheit eines jeden Türken deckt, sei dahingestellt – Tatsache ist, dass auch Erdogan den demokratischen Weg zur Macht genutzt hat, auch wenn er diesen Weg nun durch fragwürdige Reformen zu „verbessern“ versucht.

Österreich hat nun die Wahl

Nun springen wir vor unsere eigene Haustür – auch in Österreich schwören sich manche Parteien auf einen gemeinsamen „Feind“ von außen ein – nämlich den Flüchtenden, den Andersaussehenden, der nicht in ein Schema F zu passen scheint und der, aufgrund seiner Herkunft, generell ein Kriminalist ist, ja sein muss, „weil er ja aus der Gegend kommt, und von da kommt nix g'scheits“. Wir allerdings haben noch einen Vorteil gegenüber den Amerikanern und den Türken – unsere Wahl ist noch nicht zementiert, wir können noch entscheiden, ob wir denen trauen wollen, die uns mit schönen Worten ködern, oder aber jenen, die auch die Argumente des anderen anhören und nicht aufgrund von Parteilinien oder Vorurteilen entscheiden, sondern deswegen, weil sie die Lage geprüft und abgewogen haben.

Region Wilder Kaiser startete Aktion „Raumschiff Enterprise“

Um den Herbst und seine Vorzüge ins Bewusstsein der Gäste zu rücken, hat sich die Region Wilder Kaiser ein besonderes „Transportmittel“ ausgesucht: den Sommer.

Denn an einigen Plätzen in Ellmau, Going, Scheffau und Söll, wo die Gäste eigentlich Höchsttemperaturen genossen, kam es zur herbstlichen Begegnung. Da stand plötzlich im Ortszentrum eine überdimensionale Parkbank im Herbstmotiv, in Lokalen lagen Untersetzer in Herbstcollage, im Badeseeschwamm ein riesiges Herbstblatt, in den Geschäften hingen lange Türhänger, die den Kunden etwas mehr Farbe nahelegten.

Und in den Orten gingen Menschen mit herbstlichen Texten (ja mit h) auf den T-Shirts spazieren und da und dort las man auf Postern: Raumschiff Enterprise zu gewinnen – eine herbstliche Entdeckungsreise in ungeahnte Erlebnisse.

Und in jedem Fall gibt es etwas zu gewinnen: Vier herrliche Herbsturlaube für zwei Personen in der Region Wilder Kaiser.

Ende Juli lief diese Kreativkampagne an und hat sicherlich schon so manchen Passanten vor den Kopf gestoßen. Doch genau das ist auch das Ziel: Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken ohne dabei immer nur auf die klassischen Panoramamotive zurück-

zugreifen. Das berichtete auch TVB Marketingchefin Bettina Erber: „Die vor Ort Kampagne mit ihren ungewöhnlichen Motiven sollte den Sommergästen Lust auf Urlaub abseits der Hauptsaison machen.“ Und das soll dieses Jahr besonders gut

funktionieren, „da in unserem Kernmarkt Deutschland die Herbstferien alle in den Oktober fallen, haben wir den Herbst stärker in den Fokus der Marketingaktivitäten gerückt.“

Infos und Gewinnspiel:
kaiserherbst.at



Im Sommer wurden verschiedenste Herbstmotive platziert.

VON DER DIAGNOSE DIREKT ZUR THERAPIE



In der Medizin geht es per se nicht um Bestzeiten, sondern um beste medizinische Versorgung. Dennoch ist Geschwindigkeit ein Thema: Dann nämlich, wenn es um die rasche Behandlung geht, um schnelle Termine, um das modernste MRI mit enorm reduzierter Untersuchungszeit. Oder wenn Diagnostik und Therapie sofort an einem Ort und aus einer Hand erfolgen – im Akutfall auch am Wochenende.

* Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT* MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012

Freie Autowerkstätte als echte Option zu einer Marken- und Vertragswerkstätte

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer:

1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden.
2. Wenn das Fahrzeug nicht in einer Markenwerkstätte repariert wird, verliert man alle Garantien.
3. Nur eine Markenwerkstätte bietet die Mobilitätsgarantie.

Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten. Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatteerfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vor-

schriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden.

Das Autohaus Pletzer ist von der Erscheinung her gepflegt und modern aber kein Glaspalast. Hier werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit.

„Wir sind kein Discounter, bieten jedoch ein absolut faires Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden an. Egal bei welchem Fahrzeugfabrikat: Wir bemühen uns um das Anliegen unserer Kunden und informieren über den anstehenden Reparaturumfang, die zu erwartenden Kosten und bieten einen unschlagbaren Service zum günstigen Preis – das unterscheidet uns von vielen großen Betrieben.“ erklärt Werner Pletzer.

Motiviert, engagiert, geschult auf den neuesten Stand der Automob-

iltechnik, so beschreibt Werner Pletzer sich und seine Mitarbeiter. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt. Genauso wie Windschutzscheibentausch und Reparatur von Steinschlägen und Hagelschäden.

Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeug-



Firmeninhaber Werner Pletzer.



Auto Pletzer präsentiert sich in gepflegtem Erscheinungsbild.

herstellers und mit perfektem Ergebnis lackiert.

Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos angeboten, mit gleichen Umfang wie bei Markenbetrieben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.).

Ein weiterer, absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Service oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird.

Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!

AUTO PLETZER
Going, Tel. +43 (0)5358 3600
www.autopletzer.at



Eigene Lackiererei der Spitzenklasse.

EINLADUNG

Raiffeisen Spartage von 27. bis 31. Oktober 2017

Raiffeisenbank Ellmau



v.l. Rudi Mihalic, Wilfried Bichler, Daniela Kaufmann, Eva Horngacher, BSL Klaus Horngacher

Foto: Raiffeisen, Fotolia

RAIFFEISEN SPARTAGE von 27. bis 31. Oktober 2017

Das Team der Bankstelle Ellmau freut sich, Sie am 31. Oktober 2017 im Weltpartagscafe zu begrüßen!

Für jeden jungen Sparer halten wir ein Geschenk bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Tel. 05372/200-50443 | www.rbk.at

Sorgen Sie schon heute für morgen vor.

Raiffeisen. Meine Bank.



Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide. Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre gratis überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin **Ellmau Holiday** wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-

Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbepattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.



Der Ball im Mittelpunkt – Raiffeisen-Junior-Cup!



Foto: Raiffeisen

Beim Ballspielfest der Raiffeisenbank, dem Junior-Cup, steht der Ball im Mittelpunkt. Voller Vorfreude waren die Kinder der VS Scheffau a.W.K. als es in der letzten Schulwoche hieß: es ist wieder soweit! Auf sechs Spielfeldern wird dabei in sechs Spielrunden alles gegeben, fair gespielt und die Punkte gezählt.

Die große Herausforderung dabei ist, dass man in jeder Spielrunde mit neuen Teamkollegen zusammenkommt. Am Ende sind alle Sieger und es gibt eine Urkunde für jeden – die fünf Kinder, die die meisten Punkte erreicht haben, bekommen einen Ehrenaplaus von ihren Mitspielern.

Söller Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit –
wir sind für Sie da!

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUM AUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 053 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Akustikdecke
und Trockenbau-
arbeiten FF Söll



Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 053 33/52 63 · Fax 053 33/52 63 72
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Bodenstaubsauger ohne Beutel – Blizzard CX1 Excellence EcoLine

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung

nur **299,-**



Miele

Die Qualität immer im Visier!



Unterhauning 44 · 6306 Söll · 05333-5191 · www.malerei-eder.at

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Hocheffiziente Schneeräumung mit Honda

Überraschend kompakt
Einfach zu bedienen, leistungstark und wirtschaftlich



HONDA



NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at
Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

GAS · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · PLANUNG
BERATUNG · ERDBEWEGUNG
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR



Achtung vor Wasserschaden

bei Abwesenheit von
über 72 Stunden
nicht vergessen unbe-
dingt den Hauptwasser-
hahn zudrehen!

Sonst kein Versiche-
rungsschutz!

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



Foto: Sommerbauer GmbH

Die Tischlerei für alle stillbewussten
Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße
Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.
Probefliegen und Beratung nach ergonomischen
Richtlinien.

Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Zirben-
schlafzettel
16.–28.10.2017

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

Raumausstattung Treichl – wir ziehen Ihre Räume an!

Wir sind davon überzeugt, dass beim Raumdesign vor allem der Gesamteindruck zählt – denn der schönste Bodenbelag oder die geschmackvollste Tapete kann nur dann überzeugen, wenn alle eingesetzten Raumausstattungs-Elemente perfekt aufeinander abgestimmt sind und sowohl die Materialien als auch das Design miteinander harmonisieren. Deshalb bekommen Sie bei uns alles aus einer Hand: Böden, Teppiche, Vorhänge, Gardinen, Plissee, Sonnenschutz, Dekor- und Möbelstoffe!



Unser Team zeichnet sich vor allem durch fachliche Kompetenz und jahrzehntelange Erfahrung in der Raumausstattungs-Branche aus. Wir stehen Ihnen bei der Beratung vor Ort, der individuellen Planung bis zur finalen Umsetzung Ihrer Wohn(t)räume tatkräftig zur Seite.

Vorhänge und Gardinen können einem Raum das „gewisse Etwas“ verleihen, den gesamten Raum in eine gemütliche Wohlfühl-Oase verwandeln. Bei uns finden Sie in der neuen Herbstkollektion edel bestickte Dekore, hochwertigen Velours und drei-

dimensionale Jacquards auf eleganter Glanzoptik. Ebenso lebendige Blätteraquarelle in Kombination mit charmanter Farbgebung auf hochwertiger Baumwolle lassen Wohnwelten von selbst entstehen.

Die Kollektion **HOME FASHION** spielt mit coolen Designs, raffinierten Strukturen und natürlichen Farbtönen. Materialien aus der Natur sind der absolute Styling-Hit für unverfälschtes Wohnambiente. Die grafisch gezeichneten schiebefesten Ausbrenner laden weltmännisch zum Dekorieren ein. Edel drapierte

Stoffe verleihen jedem Wohnambiente angenehme Akustik.

Weichfließende **Unis** in **permanent schwer brennbarer Dim-Out Qualität**, garantieren angenehme Akustik und gutes Raumklima. Die Sicherheitsstoffe mit modernen Strukturen eignen sich besonders für Hotellerie, Gastronomie, öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheime aber auch für das private Wohnambiente.

Pure Alpenromantik zaubert das dekorative Landhausdesign **Almtradition** in klassischer Farbgebung, kombiniert mit roman-



tischen Hirschmotiven und Karomuster. Zauberhaft, sympathisch, im traditionellen Kolorit lässt das Design **Alpenhirsch** die Herzen aller Liebhaber der alpinen Stuben-Romantik höherschlagen. Die zarten Prints beweisen sich als robuste Frohnaturen – gewebt aus 100% Trevira CS Faser eignen sie sich auch für Tischdecken und dergleichen in Gastronomie, Hotellerie und selbstverständlich im privaten Domizil.

Die Kollektionen mit den neuesten Mustern sind bereits bei uns eingetroffen! Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wir beraten Sie gerne! Auf Wunsch besuchen wir Sie auch bei Ihnen zu Hause mit unseren neuesten Musterkollektionen!

Firmenchef Michael Treichl und sein Team sind Ihre Partner für Böden aller Art, Vorhänge, Gardinen, Polsterungen, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Matratzen und vieles mehr ...

RAUMAUSSTATTUNG TREICHL

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. u. Fax +43 (0)5333 20011
Mobil +43 (0)664 3928393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Kurse der Erwachsenschule Ellmau

Ab Mittwoch, 11. Oktober Selbstverteidigungskurs für Frauen

mit Klaus Ebermayer, Karateclub St. Johann i. T., Um 18:00 Uhr (Dauer 10 Einheiten – 5 Abende) im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Kosten: € 100,- pro Person
Bitte um Voranmeldung bis 7. Oktober, Tel. 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

Ab Mittwoch, 18. Oktober Rhythm-Point – Cool Drumming – Trommelkurs für Trommler und Percussionisten mit Hermann Ortner

Um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Die weiteren geplanten Termine: jeweils am Mittwoch oder in Absprache mit der Gruppe. Leihgebühr Trommel € 20,- für alle 7 Kurstage.
Kosten: € 80,- für 7 Abende zu je zwei Einheiten (19:00–20:30 Uhr). Der Kurs findet ab 8 Teilnehmern statt. Bitte um Voranmeldung bis 17. Oktober, Telefon 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

**Jeden Montag
Yin Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser**
Um 17:30 Uhr im geheizten Bewegungsraum des Kindergartens.
Dauer ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

**Jeden Montag
Yin Yoga für Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser**
Um 19:00 Uhr im geheizten Bewegungsraum im Kindergarten.
Dauer ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

**Jeden Dienstag
Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte – mit Burgi Stöckl**
Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.
Einmal schnuppern ist kostenlos!
Anmeldung: Telefon 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenschule Ellmau.
Kosten € 3,00 pro Person.

**Jeden Dienstag
Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien (mit Blackroll) mit Sonja Salvenmoser** (Fitnesstrainerin/Myofaszientrainerin)
Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co.“ Dauer ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (€ 2,00 pro Abend)
Kosten: 5er Block € 35,00; Einzelstunde € 10,00; oder Fitnesskarte (jeweils ohne Rolle).

Jeden Dienstag Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien (mit Blackroll)

mit Sonja Salvenmoser (Fitnesstrainerin/Myofaszientrainerin)
Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co.“ Dauer ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (€ 2,00 pro Abend)
Kosten: 5er Block € 35,00; Einzelstunde € 10,00; oder Fitnesskarte (jeweils ohne Rolle).

**Jeden Dienstag
Waschbrett & Co. mit Heidi Sojer**
geprüfte Fitnesstrainerin und Trainerin für Sportrehabilitation
Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl.
Dauer ca. 50 Minuten.
Kosten: 5er-Block € 35,-; Einzelstunde € 10,- oder Fitnesskarte.

**Jeden Mittwoch
Yoga-Mix für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud**
Um 18:30 Uhr im geheizten Bewegungsraum des Kindergartens.
Dauer ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

**Jeden Freitag
Hatha-Yoga für Frühaufsteher mit Fini Widmoser**
Um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau, für Einsteiger oder leicht Fortgeschrittene. Dauer ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

Fitness-Karte
Die Fitness-Karte berechtigt zur Teilnahme an den oben angeführten Bewegungskursen (außer Tanzen ab der Lebensmitte) die in der VS Ellmau bzw. im Kindergarten/Bewegungsraum stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, eine Quartals-Karte (gültig ab September bis Weihnachten 2017) zu erwerben – Kosten: € 125,-.

MALLORCA erwandern

10.03.–17.03.2018
€ 919,- p.P.DZ / EZZ € 100,-
8-tägige Gruppenreise inklusive Flughafentransfer und Flug ab/bis München
H&R-Reisebegleitung:
Sebastian Erber

Das Detailprogramm finden Sie auf unserer Homepage. Gerne senden wir dieses auch per Post zu. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going
Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at

**Geplante Kurse
wöchentlich ab Oktober
Auf geht's Männer – vo nix kimmb nix – men mit Theresa Sojer** (Personal Trainerin)
Steigerung der Fitness in vielen Bereichen. Bei Interesse bitte um Rückmeldung unter 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

**wöchentlich ab Oktober
Vo nix kimmb nix – kids mit Theresa Sojer** (Personal Trainerin)
Training für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten.
Bei Interesse bitte um Rückmeldung, Tel. 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

**Auf Anmeldung
Dog-Trekking – Hunde Pack Walk mit Dog-Walkerin Hedi Brandauer und ihrem Hund „Max“**
Pack Walk ist eine Arbeit von einem Hündflüsterer aus Los Angeles (USA), die darauf hinzielt, Mensch und Tier auf das richtige

Energielevel zu bringen und damit Ruhe und Harmonie zu erreichen. Bei Interesse bitte um Rückmeldung, Tel. 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

**Anfang bis Mitte November
Immunistärke für den Winter mit Gisela Widauer**
Sennerin auf der Bacheralm, Volksheilkundliche Kräuterfachberaterin nach Ignatz Schlifnig.

**im Jänner
Ayurveda-Kochkurs**

Anmeldungen, Anregungen und Vorschläge
Rebecca Exenberger, Tel. 0043 (0) 664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp oder es-ellmau@tsn.at

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach dem Zeitpunkt ihres Einlangens. Die Erwachsenschule hält sich Änderungen von Kurstagen, Terminen, Zeiten, Veranstaltungsorten sowie Absagen vor. Die Teilnehmer werden darüber rechtzeitig und in geeigneter Weise verständigt. Programmänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

IMMOBILIEN DES MONATS

BY-IMMOBILIEN HÖFINGER

KAUF



Söll

VK801110
Erstklassiges Haus
in Traumlage

Wohn-/Nutzfläche: 207 m²
Schlafzimmer: 4
Kaufpreis € 1.399.000,-

MIETE



Going

VM801098
Wohnen wie
"Der Bergdoktor"

Wohn-/Nutzfläche: 85 m²
Schlafzimmer: 2
Mietpreis € 2.050,- inkl. BK und NK

Immobilien Höfinger-Schmid GmbH

Untere Gänsbachgasse 7
A - 6370 Kitzbühel
Tel: +43 (0) 5356 - 73747
Email: info(at)hoefinger.tirol
www.hoefinger.tirol

immobilien
höfinger
Kitzbühel

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub
in Ellmau wurden geehrt

Fam. Stephan, Wuppertal
Fam. Albrecht, Aurich
Fam. Scholz, Herdecke
Fam. Hannen, Udenhout
Fam. Hellmannsberger, Bad Füssing
Fam. Blome, Hochspeyer
Fam. Ebermann, Gößnitz
Fam. Schilling, Wolzach
Fam. Lehmeier, Weissenburg
Fam. Staub, Chur
Fam. Haerberli, Wollerau
Fam. Schninker, Erkrath
im Sporthotel, Fam. Unterlechner
Rosi Breitwieser, Halle
Fam. Vieider, Karneid
Fam. Daut, Eisenach
Fam. Bock, Gelnhausen
Klaus-Dieter Büttner, Werl
Wilfried Winkel, Bergkamen
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr
Fam. Mros, Köthen
im Petererhof, Fam. Brugger
Fam. Hörbelt, Dülmen
im Haus Gimplinger, Fam. Gimplinger
Fam. Pfeiffer, Essen
im App. Kinzl, S'Zirbenstüberl
Fam. Eggel, Ried-Brig
Fam. Lund, Tadcaster
Fam. Hutchinson, Tadcaster
Fam. Humphreys, Aspatra
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Asal, Au
bei App. Schmiedbauer, Fam. Hofer
Fam. Melzer, Vechelde
beim Schmiedbauer, Fam. Hofer
Fam. Göbel, Nister-Möhrendorf
im Gattererhof, Fam. Sojer
Fam. Trümper, Friedland
im Haus Elisabeth, Fam. Prantner
Fam. Hartl, Duisburg
Fam. Rishton, Whalley
im Hotel Kaiserblick, Fam. König



Zahlreiche treue Stammgäste wurden für ihre jahrelange Treue zu Ellmau von Tourismusmanager Peter Moser vom Tourismusverband Wilder Kaiser in gekonnter Art und Weise geehrt.

Fam. Wagner, Ruderting
im Haus Auermühle,
Fam. Exenberger
Fam. Magorsch, Sunders
im Haus Panorama, Fam. Steiner
Fam. Gartler, Gleisdorf
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert
Fam. van Leeuwen, Delft
bei App. Tom Sojer, Fam. Sojer

20 Jahre

Helga Josefowicz, Bad Honnef
im Gasthof Widauer, Fam. Lackner
Fam. Docquier-Falaise, Lincent
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger
Fam. Axt, Creuzburg
im Haus Alber, Fam. Alber
Fam. Beaury, Pleystein
Pension Kaisermann, Fam. Hochfilzer
Fam. Baskerville, Doncaster
Fam. Hindemith, Lengede
im Sporthotel, Fam. Unterlechner
Fam. Petri, Hechingen
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger
Fam. Hetznecker, Obertaubling
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
Fam. Rogasch, Riesa
im Landhaus Treichl, Fam. Treichl

Fam. Borst, Dettelbach
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert
Fam. Spannheimer, München
im Hotel Christoph,
Fam. Landlinger
Steven Förster, Schönefeld
Pension Steinbacher,
Fam. Steinbacher

25 Jahre

Fam. Behrens, Braunschweig
im Haus Christoph, Fam. Bauer
Sepp Heidelberger, Tuggen
Franz Manfred, Freigericht
im Hotel Kaiserblick, Fam. König
Herta Fink, Creuzburg
im Haus Alber, Fam. Alber
Fam. Becker, Jülich
Fam. Driessen, Wijchen
Fam. Sitter, Rabenstein
im Sporthotel, Fam. Unterlechner
Fam. Unruh, Köthen
im Petererhof, Fam. Brugger

Fam. Jensen, Sulsted
bei App. Fuchs, Fam. Fuchs
Rosa Wagner, Passau
im Haus Auermühle, Fam. Exenberger
Fam. Glauning, Stuttgart
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

30 Jahre

Fam. Burkhardt, Bessenbach
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger
Fam. Bothe, Goslar
im Haus Dorfblick, Fam. Salvenmoser
Erika Walcher, Diekholzen
bei Familie Niedermühlbichler
Fam. Sick, Bollschweil
bei App. Schmiedbauer, Fam. Hofer
Fam. Bredendick, Calw
im Haus Friederike, Fam. Brunner
Fam. Förster, Schönefeld
Pension Steinbacher,
Fam. Steinbacher

35 Jahre

Fam. Fitzthum, Essen
Haus Alpenresidenz, Fam. Unterrainer
Fam. Piers-Van Duijn, Hoogezaand
im Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Übernachtungs-
Statistik

Juli

Ellmau	17	92.192	-	0,4%
	16	92.526		
Going	17	45.495	-	3,2%
	16	47.014		
Scheffau	17	34.383	-	0,2%
	16	34.468		
Söll	17	63.263	-	0,7%
	16	63.679		

August

Ellmau	17	101.283	-	4,8%
	16	106.425		
Going	17	50.304	-	7,9%
	16	54.597		
Scheffau	17	40.201	-	7,1%
	16	43.251		
Söll	17	74.810	-	1,3%
	16	75.780		

Jetzt ist's
draußen blättrig
bunt, die Tage
geh'n, der Herbst
kommt daher mit
neuen Ideen.

HEIDI
EMBACHER

Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Goinger Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub
in Going wurden geehrt

Fam. Renner, Meilen
Fam. Schmidt, Stuttgart
Fam. Loinger, Wien
im Hotel Stanglwirt
Fam. Kollenkarn, Schwarzenbek
im Adelsberger Bergland
Fam. Engel, Potsdam
im Gästehaus Werlberger
Fam. Christmann, Kaiserslautern
Fam. Zirkl, Kaiserslautern
im Bichlers Wagnerhof
Kirsten de Bock, Roermond
in der Pension Alexandra
Fam. Kautz, Köln
beim Blattlbauer

15 Jahre

Florian Langen, Euskirchen
im Ferienhaus Sonnblick
Fam. Forst, Grevenbroich
beim Blattlbauer
Fam. Jütte, Nordstemmen
beim Gauxbauer

20 Jahre

Ferdinand Förster, Wüstenzell
im Hotel Stanglwirt
Tobias Langen, Euskirchen
im Ferienhaus Sonnblick
Fam. Görtz, Oberhausen
Isabel Junghanns,
Oberhausen
beim Blattlbauer



Folgende treue Gäste (v. l.) wurden im Haus Helga und Haus Norbert von Vermieterin Helga Müller (r.) geehrt: Harrie Frencken (50 Jahre), Nijsen Ellian (30 Jahre), Els Frencken (40 Jahre) und Maria Schultz (45 Jahre).

Werner Kabacinski, Bergisch Gladbach
im Gästehaus Sunnberg
Annika Köhler, Kiebitzreihe
Marita Goschau, Kiebitzreihe
Fam. Müller, Wittenbach
Renato Jäger, St. Gallen
Fam. Brendel, Stegaurach
Fam. Freitag, Weitendorf
Fam. Matzberger, Landshut
beim Blattlbauer

Fam. Schneider, Leipzig
im Haus Arnika

Fam. Windeck, Viersen
im Gästehaus Brantlhof

Fam. Dr. Hallensleben, Bad Alexan-
dersbad – im Hotel Cordial Going
Paul Dennerlohr, Pettendorf
bei Appartement Hinterholzer
Fam. Sallinger, Ebergassing
im Gästehaus Brantlhof
Hans Jürgen Utsch, Netphen
im Gasthof Dorfwirt

25 Jahre

Fam. Mielke, Schwerin
im Gästehaus Sunnberg
Gerhard Schlarb, Kolbermoor
beim Hotel Stanglwirt

Fam. Treffon, Kaulsdorf
bei Helene Mc Closkey Keuschnick

Fam. Eiche, Phippsthall
bei der Pension Schnapperhof

30 Jahre

Thomas Fritz, Frasdorf
im Hotel Stanglwirt
Nijsen Ellian, Vlodrop
im Haus Helga

Bettina Langen, Euskirchen
im Ferienhaus Sonnblick

Fam. Jany, Grossraming
beim Gauxbauer

35 Jahre

Fam. Kerschbaumsteiner,
Grossraming
beim Gauxbauer
Fam. Zachrau, Farum
beim Haus Stroblor

Fam. Gebel, Wien
in der Pension Schnapperhof

40 Jahre

Franz Fritz, Prien
beim Hotel Stanglwirt
Els Frencken, Vlodrop
im Haus Helga

Andre Langen, Euskirchen
im Ferienhaus Sonnblick

45 Jahre

Maria Schultz, Hohenhorn
im Haus Norbert

50 Jahre

Harrie Frencken, Vlodrop
im Haus Helga
Brigitte Sprong,
Weissach im Tal
im Gästehaus Brantlhof

Scheffauer Gästeehrungen

Für 10 Jahre Urlaub
in Scheffau wurden geehrt

Fam. Hofer,
Birkenwerder
bei Fam. Oberhofer, Goingstätt
Fam. Schrimpf,
Blankenau
im Gästehaus Christina

15 Jahre

Fam. Dietrich, Dreieich
im Hotel Kaiser in Tirol
Fam. Sauerwein, Olpe
im Gasthof zum Wilden Kaiser

30 Jahre

Fam. Gorton, Middlesbrough
bei Fini Werlberger, Haus Sonneck



Die Familie Margreth und David Gorton aus England im Haus Sonneck bei Fini Werlberger wurde von Obmann Manfred Hautz vom TVB Wilder Kaiser, Ortsstelle Scheffau, für ihre Treue geehrt.

Neue digitale Ellmauer Infoquelle

Mit Ende Oktober 2017 beginnt in Ellmau eine neue digitale Ära: Das Programm „Elli“ steht für aktuelle Gäste-Informationen und neue Möglichkeiten für die heimischen Vermieter, Gastronomen, Händler usw. Das touristische Ellmauer Urgestein Peter Moser erklärt in einem Interview mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser um was es sich dabei handelt.

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Für die Ellmauer Gäste wurde ein Infoprogramm mit den passenden Namen „Elli“ ausgearbeitet, was genau ist „Elli“ und wie ist es zu diesem Projekt gekommen?

Tourismusmanager Peter Moser: „Elli“ ist ein neues Informationsprogramm für den Gast in Ellmau. Unser Ziel ist es, die Gäste vor Ort schnell, einfach und bequem zu informieren. Die Idee entwickelte sich daraus, dass wir den „Informator“, der vor dem Tourismusbüro steht und den Gast über verfügbare Unterkünfte informiert, grundlegend modernisieren wollten. Wir haben uns unterschiedliche Angebote eingeholt und mit der Firma goingsoft einen kompetenten Partner für eine moderne Lösung gefunden.

Aktuelle Info für den Gast
Der neue Informator wird voraussichtlich bereits Ende Oktober einsetzbar sein und der Gast kann dann verfügbare Unterkünfte nicht nur sehen, sondern sofort am Gerät buchen und erhält direkt seine Buchungsbestätigung. Ergänzt wird dieser moderne In-

formator durch weitere Ausgabegeräte mit dem neuen Infoprogramm „Elli“, bei denen immer und überall die aktuellsten Informationen von Ellmau sofort ersichtlich sind.

Der Gast kann sich also vor Ort über alle touristischen Angebote digital informieren.

Ansprechende Präsentation

Uns war bei der Umsetzung sehr wichtig, dass alle grundlegenden Informationen wie zum Beispiel Öffnungszeiten, Anfahrtsmöglichkeiten auf eine nette Art und Weise vermittelt werden – deshalb haben wir einige Videos produziert, in denen wir besondere Tipps und Empfehlungen persönlich vorstellen.

Wir bringen die digitalen Daten persönlich zum Kunden! So zeigen wir beispielsweise im Video den Ortsplan von Ellmau und erklären dem Gast anhand des Planes wie er zum gewünschten Ziel kommt – also so, als würden wir ihm persönlich den Weg erklären. Der Gast kann sich über Geschäfte, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge usw. informieren.

„Elli“ wird in Deutsch und Englisch verfügbar sein und durch den TVB ständig aktuell gehalten, es gibt einen Newsticker auf der Startseite.

„Elli“ wird natürlich nicht nur auf den Bildschirmen vor dem Büro des TVBs zu sehen sein, sondern alle Informationen werden außerdem auf den öffentlichen Hotspots bereitgestellt.

Zusätzliche Möglichkeiten

Für die Ellmauer Vermieter und andere Gewerbetreibende hat „Elli“ noch ein besonderes Highlight: Es ist möglich zu den drei Icons auf der Startseite noch zwei weitere hinzuzukaufen – so hätte der Vermieter zum Beispiel die Möglichkeit sein Haus und der Gastwirt sein Restaurant zu beschreiben und diese erhalten somit ein individuelles TV-Infotainment innerhalb von „Elli“.

EZ: „Elli“, das neue umfassende Informationsprogramm für den Gast, können also auch alle Vermieter, Gastronomen, Händler usw. nutzen. Entstehen dafür Kosten und wird eine spezielle Hardware benötigt?

Moser: Alle genannten können das Informationsprogramm kostenlos über WLAN anbieten.

Übersichtlich und informativ: Die Menüpunkte von „Elli“

Ortsinfo

- Ellmau ABC
- Buspläne Kaiserjet, Regionalbus online und als Übersicht
- Aktuelles Wetter und Wettervorschau 5 Tage
- Informationsvideo und Gemeindechronik

Aktiv/Freizeit

- Darstellung aller wichtigen Aktivitäten mit Beschreibung, Bildern und Videos
- Shoppen: Übersichtsplan der Geschäfte im Dorf, aktuelle Angebote der Kaiserwirtschaft usw.
- Alles Wichtige rund um den Bergdoktor

Programm

- Aktuelles Wochenprogramm, Vorschau Veranstaltungen, Familien- und Schlechtwetterprogramme

Newsticker

- Aktuelle Tipps, wichtige Informationen über Veranstaltungen u. dergleichen

Es gibt hierzu verschiedene Möglichkeiten: Zum Beispiel ein Info-TV an der Rezeption oder im Zimmer des Hotels, ein Tablet auf der Ladentheke usw.

Wir empfehlen Tablets und Fernseher bei denen „Elli“ bereits vorinstalliert ist. Diese kann man bei den Ellmauer Fachbetrieben Elektro Freysinger oder RedZac Hochfilzer erwerben.

EZ: An wen können sich Interessierte bei Fragen wenden?

Moser: Vorführgeräte stehen im Tourismus-Infobüro Ellmau, bei Elektro Freysinger und RedZac Hochfilzer zur Verfügung – kommt einfach zu uns oder zu den Elektrohändlern und lasst euch beraten!

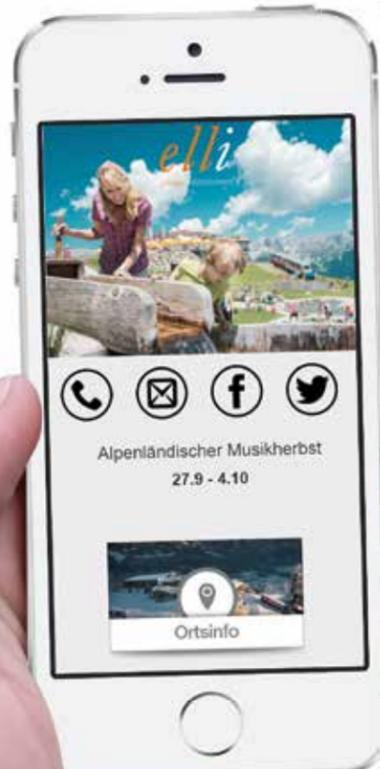
299,-*

10.1" Tablet inkl. elli Software



32" / 81 cm

elli mobile kostenlos



43" / 107 cm

Smart-Hotel-TV inkl. elli Software ab EUR



49" / 122 cm

460,-*

Einführungsaktion

elli Verkaufs- und Beratungsstellen:

Red Zac Hochfilzer GmbH

Dorf 41
6352 Ellmau
05358 2044
redzac@redzac-hochfilzer.at

Elektro Freysinger

Dorf 13
6352 Ellmau
05358 2740
info@freysi.com

TVB Infobüro

Dorf 35
6352 Ellmau
050 509
ellmau@wilderkaiser.info

ELLMAU begeistert! goingsoft®



*Aktionspreise bis 1.12.2017 inkl. MwSt; KAP; Solange der Vorrat reicht



Tourismusmanager Peter Moser (r.) und Gert Oberhauser von goingsoft sind von „Elli“ überzeugt.



Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Experten lauschten Vortrag über Regions- und Tourismusedwicklung am Wilden Kaiser:

Chinesische Delegation zu Besuch in Going

Ende August hießen Bürgermeister Alexander Hochfilzer und Hans Adelsberger (Obmann TVB Wilder Kaiser) rund 30 hochrangige Delegierte aus Peking im Goinger Dorfsaal willkommen. Die Tourismusexperten, Reiseveranstalter und Landschaftsarchitekten zeigten besonders großes Interesse am Sommerangebot in der Region am Berg und im Tal.

Die Region Wilder Kaiser sei ein Begriff, gerade was das Thema Erholungsurlaub betrifft. So lauschte die Delegation aufmerksam den Erläuterungen von Goinger Bürgermeister Alexander Hochfilzer und Tourismusverbands-Obmann Hans Adelsberger. Dabei waren die standortpolitischen Fakten ebenso Thema wie die Geschichte und Entwick-

lung des Tourismus. Wer jetzt denkt dem Ort Going könnte es gleich ergehen wie Hallstatt, dessen originalgetreue Nachbildung in der chinesischen Stadt Luoyangzhen steht, kann beruhigt sein: „Das Dorf wurde unseres Wissens nicht ab fotografiert und es ist auch keiner mit einer 360-Grad-Drohne geflogen,“ beschwichtigt Adelsberger mit einem Zwinkern.



Eine chinesische Delegation war Ende August zu Besuch in Going und interessierte sich für die Regions- und Tourismusedwicklung am Wilden Kaiser.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser können Sie auch im Internet ansehen: www.ellmau-tirol.at

Musikalischer Gipfelsturm beim Bergkaiser Musi Open Air

Schönes Wetter und hervorragende Stimmung beim ersten Bergkaiser Musi Open Air Mitte August am Hartkaiser. Unzählige Wanderer, Mountainbiker und Freiluftenthusiasten ließen es sich nicht nehmen, den rockig-volkstümlichen Klängen der Tiroler Rocköhre Hannah und der Band Jetlag zu lauschen.



Hannah beim ersten Bergkaiser Musi Open Air in Ellmau.

„Jeder Woas Wieso“, oder auch „Everybody Knows“ ist nicht nur die neueste Single-Auskoppelung mit Hitpotenzial der Tiroler Band Jetlag, jeder weiß auch, dass man sich die sechs Jungs aus dem Tiroler Unterland bei ihren legendären Liveauftritten keinesfalls entgehen lassen sollte! Gründete der Erfolg der Tiroler Nachwuchskünstler anfangs vor allem auf Coverversionen bekannter Partyhits, gehen die jungen Männer mittlerweile musikalisch auch eigene Wege. Mit „Gospel-Rock im Trachtenlook“ haben sie ihren individuellen Stil definiert, der beim Publikum offensichtlich sehr gut ankommt.

Regelrechte Stürme der Begeisterung löste auch die selbsternannte Alpen-Queen, die Tiroler Sängerin und Künstlerin Hannah, aus. Über 4.500 Fans der Alpenpunk-Sängerin sind am Feiertag im August zur Bergstation der Hartkaiserbahn in Ellmau gepilgert, um Hannah live zu erleben. Beim ersten Bergkaiser Musi Open Air in Ellmau heizte die aktuell erfolgreichste, österreichische Sängerin mit ihrem Mix aus Rockmusik, Pop, Volksmusik und Schlager dem Publikum kräftig ein. **GMedia, Günther Fankhauser**

Was den Tourismus bewegt

von Christian Haselsberger, TVB-Vermietercoach



Präsentierfreude

Wie gerne wir den schönsten Kuchen backen. Wie gerne wir die meisten „Schwammerl“ im Körperl haben. Wie gerne wir den längsten Palm-buschen haben ... Überall suchen wir nach dem Superlativ. Und wenn das nicht

möglich ist, dann zumindest besser als wir es gewohnt sind. Im Tourismus hinken wir dieser Entwicklung noch nach. Sich gut zu präsentieren heißt nämlich nicht nur schöne Zimmer und Apartments zu haben. Wenn sie nämlich keiner sieht, bringt es auch nichts.

Mit dem gefüllten Schwammerl-Körperl noch eine Extra-Runde durchs Dorf zu drehen, damit sie jeder sieht, macht Spaß. Den schier endlos langen Palm-buschen am Kirchplatz in die Höhe ragen zu lassen, macht auch nur dann Spass, wenn ihn möglichst viele sehen.

World wide web vielfach nutzen

Bei den Angeboten im Tourismus ist es genau gleich. Man muss sich die Plätze aussuchen, wo mich die meisten Gäste sehen. In der heutigen Zeit ist das eben ein Platz im „WWW“ – World Wide Web (einfach: im Internet).

Laut einer Statistik sind bereits knapp vier Milliarden Menschen online. All diese Menschen haben also Zugang zu den Informationen, die wir ihnen bereitstellen. Wenn einer dieser vier Milliarden einen Urlaub online plant, dann hat er auch eine immense Auswahl. Und hier müssen wir wieder aktiv werden.

Mit dem Körperl durchs Dorf

Hier kommt wieder der Gedanke mit dem Körperl ins Spiel: Wir bieten dem Gast unsere Unterkünfte oft einseitig an. Nur auf unserer Webseite reicht oft nicht aus. Nur in den Wald gehen, die Schwammerl sammeln und nach Hause tragen auch nicht. Gut, wenn man es dann verknüpfen kann.

Meine ganzen Daten auch auf weiteren Plattformen ausspielen, dorthin führt der Weg. Gleich, wie mit dem Körperl – am besten die Hauptstraße durchs Dorf nehmen! Ich muss also die technischen (sehr einfachen) Möglich-

keiten nutzen und mit ein paar Klicks meine Zimmer und Apartments auch sichtbar machen.

So oft und auf so vielen „Marktplätzen“ wie möglich. Natürlich finden wir dann wieder andere Schwammerl-Körbe, aber bestimmt hat keiner einen so tollen Inhalt wie wir!

Mit Freude präsentieren

Um also nicht nur mehr den Rest der Schwammerl-Ausbeute zu erhalten, muss ich mich früher auf den Weg machen und meinen Korb vor allen anderen präsentieren – und Freude dabei haben!

Fazit: Das Präsentieren unserer Leistungen liegt uns. Jeder Vermieter kann genau das am besten, deshalb macht er es so gerne. Machen wir doch genau das auch für unsere Vermietungen und präsentieren wir sie überall dort, wo unsere Gäste sie sehen können – online!

Radio Tirol Sommerfrische in Ellmau

Radio Tirol Sommerfrische besuchte Ende August Ellmau. Eine große Besucher-Zahl spazierte mit Wanderführer und Filmexperten Peter Moser auf den Spuren des Bergdoktors.

Die kleine Tour führte von der Ellmauer Alm über den Kapellenpark bis hin zum Bergdoktorhaus. Mit dabei war auch Schau-

spielerin Ronja Forcher, die als Lilli, die Tochter des Bergdoktors verkörpert. Ein buntes Rahmenprogramm – kleine Herzen ba-

steln mit Angelika vom Blumenstüberl, Hüte aus Lamawolle fertigen mit Ruth vom Koglhof und die Präsentation des neuen

„Mountain Gin“ von Wolfgang Kaufmann wurde den Besuchern geboten. Zudem gab es ein unterhaltsames Kinderprogramm.



Peter Moser führte bei der Radio Tirol Sommerfrische im August die Besucher auf die Spuren des Bergdoktors.

Scheffauer Kulinarikwochen mit genussvollem Auftakt

Scheffau am Wilden Kaiser ist ein Dorf für wahre Genießer. Gourmets lieben den Ort für seine wohlschmeckende Küche. Beim „Genussfestival“ haben die Wirte das wieder in bester Manier bestätigt.

(hase) Bereits zum zweiten Mal starteten in Scheffau Anfang September die Kulinarik-Wochen in sechs ausgewählten Top-Restaurants.

Bis Mitte Oktober kochen die „Wilder Kaiser-Gourmets“ wiederum äußerst delikates und verwöhnen ihre Gäste mit ausgezeichneten Gerichten und dazu

passenden Weinen. Das Angebot kann als Paket gebucht werden und umfasst vier Abende mit insgesamt 16 Gängen – und zwar vom Feinsten!

Genussfestival als Auftakt

Ein besonderes Event war heuer das Genussfestival. Zum Auftakt

der Kulinarikwochen zauberten die Köche am 1. September abends am Dorfplatz verschiedenste Schmankerl. Ein beheiztes Zelt sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Der Besucher-Ansturm war sehr groß. Umso glücklicher waren die Wirte, die mit Freude ihr Bestes gaben. Die Besucher, ob Einheimische oder

Gäste, konnten für eine kleine Eintrittsgebühr (bei der übrigens ein Riedel Weinglas inkludiert war) den Abend genussvoll verbringen und alle Gerichte zu einem erschwinglichen Preis genießen. Wirte und Gäste waren begeistert und so steht einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Weg.



Die Köche von sechs Gastronomiebetrieben verwöhnten die Gäste zum Auftakt der Kulinarikwochen mit verschiedensten Gaumenfreuden.



Beim Genussfestival in Scheffau herrschte großer Andrang.

Impressum:
Medieninhaber:
 Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
 Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:
 Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:
 Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
 Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
 Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
 Teresa Kohl, teresa@kohl.cc
 MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
 Gaby Schuler, Tel. 0043 (0)664 1681313
 Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
 Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:
 Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
 Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Hier finden Sie mit Leichtigkeit den Weg zu einprägsamer Werbung

Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser
Gästemagazin Ellmau Holiday
www.ellmau-tirol.at

Überraschung für die Berdortorfans:

Heiko Ruprecht bei der Bergdoktorwanderung

Mitte September wurde von der Infostelle Ellmau des Tourismusverbandes Wilder Kaiser eine Filmwanderung über den Kapellenpark vorbei an der Bergdoktorpraxis zum Gasthof Föhrenhof durchgeführt.

Dort trafen die Fans auf einen Überraschungsgast – Heiko Ruprecht (alias Hans Gruber). Nach einem gemeinsamen Mittagessen hatten die Gäste die Möglichkeit sich ein Autogramm und Foto ihres Idols zu erobern.

WINTERSTARTRABATT
 vom 23. - 28. Oktober 2017

-20%
 auf ALLES*

BOOTDOC
 TUNE YOUR FEET

3D SCANNING
 IN A NEW DIMENSION

SPORT 2000 FUCHS A-6352 ELLMAU
 Alte Strasse 3
 Tel. 05358/2555

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

YOU CAN LEAVE YOUR BOOTS ON

SPORT 2000 BOOTFITTING



Zur Freude der Teilnehmer wartete bei der Bergdoktorwanderung als Überraschungsgast Heiko Ruprecht (alias Hans Gruber).

Ein Dank an Resi Salvenmoser



Nach 17 Jahren Reinigungstätigkeit der Räumlichkeiten vom Tourismus-Infobüro Ellmau geht Resi Salvenmoser nun in den wohlverdienten Ruhestand. Tourismusmanager Peter Moser dankte ihr mit einem Blumenstrauß für ihre wertvollen Dienste.

Stammgästebaum mit Geehrten



Die Familie Bungartz wurde während eines Platzkonzertes für „45 Jahre in Ellmau beim Schmiedbauer“ geehrt. Grund genug um sie zudem am Stammgästebaum, der sich im Kapellenpark befindet, zu verewigen. Peter Moser gratulierte herzlich.

Gute Golf-Saison 2017 für den GC Wilder Kaiser

(ma) Der Golfclub Wilder Kaiser freut sich über eine gute Saison 2017. In diesem Jahr meinte es das Wetter sehr gut und so konnten beinahe alle geplanten Veranstaltungen bei Kaiserwetter durchgeführt werden.

Präsidententurnier

Beim Präsidententurnier Anfang August herrschte unter den knapp 80 Teilnehmern wieder beste Stimmung. Bis zur Preisverleihung, die legendär immer am Starhäusl stattfindet, hielt

das Wetter und bei Musik und mit bester Verpflegung ließen es sich die Golfer gut gehen. Das Präsidententurnier ist jährlich eine ganz spezielle Veranstaltung für den Club: „die Leute sind einfach immer wieder

gerne da“, so berichtet Christine Widmoser, Shop- und Büroleiterin des Clubs: „ein Highlight des Turniers ist immer die sensationelle Halfway Verpflegung, bei der sich die ganze Familie des Hotels Christoph um

das Wohl der Gäste kümmert“. Besonders gut verlief das Turnier für Günter Mudrynetz – der Mannschaftskapitän des Golfclubs Wilder Kaiser gewann das diesjährige Präsidententurnier.



V.l.: Clubpräsident Johann Leitner mit den Siegern Alois Weigand (2. Gruppe A), Beate Exenberger (Seniorenmeisterin), Willibald Schlenner (Seniorenmeister), Udo Schneider (Supersenioren-Meister), Max Styblo (Sieger Gruppe B), Maria Brunnschmid (Clubmeisterin), Reinhard Styblo (Clubmeister), Maria Styblo (Supersenioren-Meisterin), Josef Bachler (2. Gruppe B), Elisabeth Seitz (Siegerin Gruppe C), Daniela Drescher (3. Gruppe C), Heinz Bindhammer (2. Gruppe C) und Tobias Fuchs (Sieger Gruppe D).

Clubmeisterschaften

Ein weiteres Highlight im August waren die Clubmeisterschaften, die von 60 Teilnehmern über zwei Tage ausgetragen wurden. Speziell in der Endrunde war das Turnier sehr spannend – Maria Brunnschmid konnte ihren Titel als Clubmeisterin verteidigen, Clubmeister wurde dieses Jahr Reinhard Styblo, der bereits im Jahr 2011 schon den Meistertitel besaß.

„Kitz Alps Trophy“

Erstmals fand dieses Jahr die „Kitz Alps Trophy“ im Golfclub Wilder Kaiser statt.

2017 haben sich zehn Golfanlagen der Region Kitzbüheler Alpen zusammengeschlossen und bieten eine Großraum-Golfkarte für alle Mitglieder an.

In jedem Club wird ein Turnier durchgeführt.

Dort wo in diesem Jahr die meisten Teilnehmer waren, wird nächstes Jahr das Finale stattfinden. Der Golfclub Wilder Kaiser hat mit 120 Teilnehmern gute Chancen darauf ...

Weitere Infos unter: www.kitz-alps-trophy.golf

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Am 7. und 8. Oktober wird auf dem Golfplatz Wilder Kaiser wieder die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Dieses Turnier wird vom Tiroler Golfverband veranstaltet und findet alle 7–8 Jahre auf dem Ellmauer Platz statt. Teilnehmen werden der GC Dolomiten Golf, der GC Innsbruck- Igls, der GC Olympia Golf, der GC Mieming, der GC Kitzbühel Eichenheim, der GC Lerchenhof sowie der GC Achensee-Pertisau und natürlich der GC Wilder Kaiser.

Termine zum Vormerken

Sa, 7. und So, 8. Oktober

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Samstag, 14. Oktober

Abschlussturnier

Samstag, 28. Oktober

„O’Grun“ im Golfrestaurant

Alle weiteren Termine sind auf der Homepage des Golfclubs Wilder Kaiser wilder-kaiser.com ersichtlich.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht allen Golfern für den Herbst ein schönes Spiel!



Stellenausschreibung

für Damen und Herren

Das KaiserBad Ellmau sucht eine/n **verantwortungsbewusste/n und zuverlässige/n**

Bademeister/in

Ganzjahresstelle, 40 Stunden pro Woche, Wochenend- und Feiertagsdienste.

Aufgrund der umfangreichen Ausbildung zum Beruf des **Bade-Meisters** wird eine langjährige Zusammenarbeit angestrebt.

- Höfliche und gepflegte Ausdrucks- und Umgangsformen mit den Gästen sind unerlässlich –
- Sportlichkeit ist für den vorgeschriebenen Retterschein von Vorteil.
- Handwerkliche Vorbildung (Elektriker, Fliesenleger, Maurer, Schlosser, etc.) und technisches Verständnis werden bevorzugt, weil wir Reparatur- und Wartungsarbeiten weitestgehend selbst durchführen.
- Neben der Aufsichtstätigkeit wird die Bereitschaft für tägliche Reinigungsarbeiten und Anlagenpflege im Hallen- und Freibadbereich erwartet.
- Vertretung als Saunawart soll möglich sein.
- Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind erwünscht.

Dafür bieten wir eine sichere, abwechslungsreiche Ganzjahresstelle in einem kollegialen Team in Ihrer Wohnnähe mit branchenüblicher Bezahlung.

Kurzes Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf per Post oder E-Mail bitte an

Josef Sojer

KaiserBad Ellmau, Freizeit- und Erholungszentrum GmbH & Co KG
Wimm 1, 6352 Ellmau

Mobil: 0699/11 67 66 91, E-Mail: sojer@kaiserbad.com

Malerei Haider mit neuen Dimensionen: Verkaufsraum mit Malerutensilien

Im neuen Verkaufsraum der Malerei Haider finden Sie, falls Sie einmal Ihre Malerarbeiten selbst angehen wollen, eine große Auswahl an Farben und Werkzeugen.



FARBENFROH WIE DAS LEBEN

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

„Charity-Golfparty“ für Gesundheits und Sozialsprengel

(ma) Bei der „Charity-Golfparty“ wurde im letzten Jahr am Golfplatz Wilder Kaiser in Ellmau ein schöner Geldbetrag eingespielt, der für einen guten Zweck gedacht ist.

Nun wurde das Sparbuch in der Höhe von 10.000 Euro zu treuen Händen an den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, stellver-

tretehd an Resi Horngacher, Obmannstellvertreterin und Ansprechpartner für Ellmau, übergeben. Resi freute sich über die Spende und bedankte sich bei Roland Hattenberger, der die Idee ins Leben gerufen hat. Der Betrag wird für soziale Notfälle verwendet. Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Gönner!



V.l.: Golfclub-Präsident Johann Leitner, Clubmanagerin Christine Widmoser, Resi Horngacher vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl und der ehemalige Profifußballer Roland Hattenberger.

SC d’schupf Ellmau startete Herbstsaison mit ausgeglichenem Fazit

Fünf Spiele – zwei Siege, ein Remis, zwei Niederlagen – der SC Ellmau befindet sich derzeit auf einem guten, stetigen Weg, den positiven Formtrend der abgelaufenen Saison fortzuführen.

Vor allem der mittlerweile fest verankerte Teamgeist, der trotz den Abgängen namhafter Spieler sich nicht auf Einzelakteure beruht, sondern das Team gemeinsam siegen und auch gemeinsam bei Niederlagen zusammenstehen lässt, sowie die spritzigen Impulse der neu nachrückenden Spieler und der Neuzugänge lassen Spieler und Fans gleichermaßen in der Profi-Tours-Arena jubeln.

Waren auch die zwei Niederlagen teilweise sehr eindeutig, können im gleichen Maße die Siege mit gutem Torverhältnis bilanziert werden und auch das Remis zählte zu einem der spielerisch sehenswerten Sorten. Dies alles lässt hoffen, dass der SC d’Schupf Ell-

mau diese Energie in den nächsten Spielen mitzunehmen weiß und auch weiterhin seine Fans und Vereinsmitglieder mit guten Ergebnissen verwöhnt.

Reserve mit zwei neuen Trainern

Auch die Reserve ist in die neue Runde gestartet, konnte derzeit aber noch nicht ganz zu ihrer Stärke finden. Nach dem Rücktritt des langjährigen Trainers Christian Fuchs, dem der Verein hierbei nochmals herzlich für sein großes Engagement und seinen grandiosen Einsatz für die Reserve danken möchte, haben die zwei Trainerneulinge Dominik Bogner und Johannes Gugelberger, beide selbst langjährig-

rige Leistungsträger der Reserve, die Zügel über eine motivierte Mannschaft übernommen. Dass nach der Umstellung noch nicht jeder Schritt perfekt sitzt und so manche Baustellen im Team noch bestehen, ist nur logisch und wird sich mit Sicherheit bald ändern. Das Vertrauen von Team, Vereinsführung und Fans haben die beiden bereits in der Tasche, sodass die ersten Erfolge sicherlich nicht mehr lange auf sich warten lassen werden.

Fußball-Ladys

Und auch bei den begeisterten Fußball-Ladys ist die Saison gestartet – zwar spielt hier der Verein noch in keiner Liga mit, hat aber bereits für seine weiblichen Top-Talente einige Testspiele organisieren können und dabei nicht nur jede Menge Erfahrung

Verein eine sehr positive Bilanz und gratuliert hiermit dem Festverein zu einer gelungenen Veranstaltung.

Koasagames

Ende August fanden die schon traditionellen Koasagames in der Profi Tours-Arena in Ellmau statt. 10 Teams entschieden sich daran teilzunehmen und für den guten Zweck zu spenden. Es gab sechs Bewerbe – Tischtennis, Boahaggl'n, Mountainbike fahren, Fußball, American Gladiator sowie Tischfußball. Den Sieg bei den heurigen Koasagames konnte sich das Team S&F sichern. Am Abend wurde dann bei Live-Musik noch lange gefeiert und dabei kräftig konsumiert, um auch eine ordentliche Spendensumme zu generieren.

Philipp Treichl

Die Bergbahnen Ellmau-Going verstärken ihr Führungsteam

Dipl. Ing. Johannes Winkler wird Prokurist bei der Astbergbahn KG und Hartkaiserbahn KG



Foto: Bergbahnen Ellmau-Going

Johannes Winkler wird Prokurist und übernimmt die Leitung der Astbergbahn KG in Going.

Als Mitgliedspartner der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental und mit der eigenen Erlebnismarke Ellmi's Zauberwelt präsentieren sich die erfolgreichen Bergbahnen Ellmau-Going mit einem Ganzjahresangebot für Einheimische und Gäste. Die umfangreichen Aktivitäten und zukünftigen Aufgaben der Bergbahnen erfordern abgegrenzte Strukturen und Kompetenzbereiche. Mit einer klaren Zukunftsperspektive haben Hannes Winkler, Beiratsvorsitzender, und Klaus Exenberger, Geschäftsführer der Bergbahnen Ellmau-Going GmbH und Co KG, die konzentrierte Personalauswahl neuer

Führungskräfte aufgebaut. Somit haben sie Dipl. Ing. Johannes Winkler zum Prokuristen ernannt und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Johannes Winkler wird die Eigenverantwortung der Astbergbahn KG übergeben und er ist auch weiterhin unterstützend für die Hartkaiserbahn KG tätig.

Johannes Winkler hat seine berufliche Heimat in Ellmau gefunden und stellt sich der neuen Aufgabe als Prokurist sehr gerne. Er war schon seit Jahren als technischer Betriebsleiter im Unternehmen tätig und freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen.



Foto: SC Ellmau
Die Koasagames wurden in der Profi Tours-Arena ausgetragen.

sondern auch schon einen Sieg einfahren können. Eine tolle Entwicklung, von der wir hoffen, dass der eingeschlagene Weg noch einige Zeit so weitergeht und wir bald unsere Mädels im Meisterschaftsbetrieb sehen können.

SC d'schupf beim Dorffest

Der SC d'schupf Ellmau war heuer wieder beim Ellmauer Dorffest vertreten. Heuer zum ersten Mal mit einem Maßkrugstemmen. Der Bewerb, in dem man zeigen konnte, wieviel Schmalz in einem steckt, erfreute sich großer Zustimmung. Insgesamt zog der

Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

Kontaktperson:
Anni Thaler
Tel. 0043 (0)664 7819435

Interessante Angebote der Bergbahnen Ellmau-Going

Saisonkartenbonus

Für alle, die eine Saisonkarte in Ellmau, Going oder Kufstein zum regulären Erwachsenentarif kaufen, gibt es ein besonderes Zuckerl: Sie erhalten bei Kauf Ihrer Saisonkarte einen Gutschein für eine Berg- und Talfahrt mit der Hartkaiserbahn zum Bergadvent 2017 gratis dazu!

Termine Bergadvent

08.12. und 09.12.2017
15.12., 16.12. und 17.12.2017
Beginn jeweils um 16:30 Uhr

Keine Barabläse oder Umtausch möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gutschein kann nur an der Kasse der Hartkaiserbahn, an einem der o. a. Termine, eingelöst werden.



Foto: Günter Kohl

Heiße Kufen

Nicht vergessen: Kaufen Sie auch gleich Ihre Abendsaisonkarte für den Rodelspaß am Astberg – erhältlich an der Kasse der Astbergbahn Going.

Tarife

€ 85,- Erwachsenen
€ 66,- Jugend (geb. 1999–2001)
€ 41,- Kind (geb. 2002–2011)

IRRSINNICHT PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN • 284 KM PISTENSPASS • 77 URIGE HÜTTEN

www.skiwelt.at

SkiWelt

WILDER KAISER BRIXENTAL

Bergbahnen ELLMAU-GOING
SAISONKARTENVORVERKAUF:

01.10. - 06.12.2017

GRATIS
Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 05.11.17 die Sommerbergbahnen Wilder Kaiser-Brixental & ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

Brixen im Thale · Ellmau · Going · Hopfgarten Itter · Kelchsau · Scheffau · Söll · Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2017/18

Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit
 → 284 KM PISTEN
 → 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
 → ÜBER 70 HÜTTEN
 → 8 DIREKTE EINSTIEGSSORTE

SKIWELT SAISONKARTE	08.12.2017 - 08.04.2018			
	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 561,00	€ 505,00	€ 383,00	€ 224,00
Normal ab 07.12.2017	€ 623,00	Nur im Vorverkauf!	€ 425,00	€ 250,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSTZITZ IN TIROL ***)	01.10.2017 - 15.05.2018			
	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 411,00	€ 370,00	€ 288,00	€ 168,00
Normal ab 07.12.2017	€ 457,00	Nur im Vorverkauf!	€ 319,00	€ 188,00

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2017 bis 08. April 2018 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

- FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT**
- Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - Die U25 Saisonkarte ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 6.12.2017 erhältlich.

IRRSINNICHT PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte
 Beim Kauf der Wintersaisonkarte 17/18 können Sie mit einem Aufpreis von € 120,00 für Erwachsene, € 90,00 für Jugendliche, € 60,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2018 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2018 inkl. der 6 Erlebniswelten der Sommerbergbahn Wilder Kaiser - Brixental.

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!

Kassen-Öffnungszeiten bei der Hartkaiserbahn in Ellmau *nach Sommerschluss:
 06.11. - 06.12.2017 Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:30 Uhr und Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
 25.11. - 26.11.2017 Samstag und Sonntag von 09:00 bis 16:00 Uhr
 02.12. - 03.12.2017

*Ellmi's Zauberwelt hat noch bis zum 05.11.2017 geöffnet - täglich von 9:00 bis 17:30 Uhr
 BERGBAHNEN ELLMAU-GOING | Info: 043 5358 23 20
 WEISSACHGRABEN 5 • 6452 ELLMAU/TIROL | E-Mail: bergbahnen.ellmau@skiwelt.at

www.skiwelt.at

Salzburg SuperskiCard
 SALZBURG SUPERSKICARD.COM

Kitzbüheler Alpen
 www.kitzbueheleralpen.at

Weltgrößter Skikartenverbund

- ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- 3 GLETSCHER
- 25 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

SUPER SKI CARD SAISONKARTE	14.10.2017 - 01.05.2018			
	Erwachsene	U25 1992-1998	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011
Vorverkauf bis 06.12.2017	€ 697,00	€ 595,00	€ 510,00	€ 340,00
Normal ab 07.12.2017	€ 774,00	Nur im Vorverkauf!	€ 580,00	€ 387,00

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD
 Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

TIROL SNOW CARD SAISONKARTE	01.10.2017 - 15.05.2018			
	Erwachsene	Jugend 1999-2001	Kind 2002-2011	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Tiroler ***	€ 586,00	€ 371,00	€ 197,00	€ 371,00
Normaltarif	€ 771,00	€ 616,00	€ 386,00	€ 616,00

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:**
- Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
 - Hauptwohnsitz in Tirol*** – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
 - Die Vorverkaufspreise gelten bis 06.12.2017; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2012 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

SPAR



IST NEU DA!



NEUERÖFFNUNG

SPAR Ellmau, direkt am Kreisverkehr

Ende November 2017



Große Auswahl
an Snacks von SPAR enjoy



Österreichisches Frischfleisch
in Bedienung mit dem
AMA-Gütesiegel



Große Auswahl an
individuellen **Geschenkskörben**